Ungeigen:

Die Ifpalrige Rleinzeile ober beren Raum 10 Big., für auss wirts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachlag. Reflamengelle 30 Big., für auswarts 50 Big. Bellagengebube per Laufend Mt. 8.50.

Fernipred-Muiding Dr. 199.

Wiesbadener

Bezngepreis:

Nauatiid 50 plg. Bringerlohn 10 Via. bund bie Boft bejagen biertalibrid Mt. 1.75 außer Beitelgeto.

Per "General-Anzeiger" erideint täglich abends,
Senntags in just Ausgaben.
Unparteilische Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Taglich : Anterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentlich: "Der Sandwirth". - ... Der Samorift" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheimende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Zagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 85.

ähne,

efer ohne

bei mir

Sprechen

Dienftag, ben 12. April 1904.

19. Jahrgang.

Das Defizit in der Reichskalle.

Der neue Staatssefretär des Reichsschapamtes Freiherr bon Stengel hat befanntlich einen febr ichagenswerthen Anlauf genommen, um einer Reform der Reichsfinangen die Wege zu ebnen, aber diese große und langwierige Arbeit ist sunachft doch nur ein Planen und Borbereiten, und felbft wenn in diefer Reichstagsfeffion noch ein Gesehentwurf für die Finangreform jum Gefet wird, fo fann er das Deutsche Reich doch nicht von dem Defizit in der Reichskaffe befreien, das man sich schon jest nach der Lage der Reichsfinangen berausrechnen fann. Da das Deutsche Reich auch berhältnißmäßig viele Anleihen in den verfloffenen Jahren gemacht hat und die Finangnoth des Reiches in der übelften Weise auch auf die Raffen der Bundesftaaten briidt, fo ift eine der michtigften Aufgaben des Deutschen Reichstages und des Bundesrathes die Beseitigung des Defigits in der Reichstaffe, denn die Fortdauer des Defigits mare eine große Gefahr für die Bestigkeit und das Ansehen des Reiches selbst. Und nicht leicht ift das Problem zu lösen, das Defizit in der Reichskaffe zu beseitigen, da für Heer und Flotte, ferner auch für die Kolonien und für den Bujdug gur Alters- und Invalidenverficherung die Ausgaben im ftändigen Bachsthum begriffen find. Sonft gilt im Leben die Beschränfung der Ausgaben immer als das befte Billfsmittel, um ichlechte Finangen in Ordnung gu bringen, diefes Mittel ift aber für die deutschen Reichsfinan. gen praftisch jest nicht mehr durchführbar. Da die Einnahmen des Reichstages fich aus den Böllen und Berbrauchsiteuern bilden, jo haben wir allerdings noch die Hoffnung, daß ein weiteres Aufblühen des wirthschaftlichen Lebens die Bollund Berbrauchöfteuereinnahmen bedeutend erhöhen und bamit das Defigit bannen fann. Aber damit fonnen wir in diefem Jahre noch nicht rechnen, sondern wir muffen feben, wie wir mit dem Defigit fertig werden,

Was das Verhältniß der thatfächlichen Einnahmen aus den Zöllen und Verbrauchssteuern zum Etat für 1903 betrifft, worauf es zur Beurtheilung der Finanzlage in erster Linke amommt, so dürfte sich dasselbe beim Finalabichluß für das ganze Jahr im Großen und Ganzen, nach dem elsmonatigem Ergebniß beurtheilt, so gestalten, wie es von den Regierungsbertretern in letzter Zeit vorausgesagt worden ist. Die Zölle werden ein beträchtliches Wehr ergeben. Es läßt sich seht auf 37 Millionen veranschlagen. Dagegen dürften die meisten Verbrauchssteuern starfe Defizits zu verzeichnen haben. Ihnen steht lediglich bei der Salzsteuer ein Wehr von 2 Millionen Marf gegenüber. Nehmen wir hinzu, daß die Reichsstempelabgaben, die in den ersten elf Monaten eine Einnahme von 62,8 Millionen Marf erbracht haben, beim Abschluß des Jahres hinter dem Etatsvoranschlage voraussichtlich mit

15½ Missionen zurüstbleiben werden, so erhält man kein erfreuliches Bild von der gegenwärtigen Finanzlage im Reiche. Es bleibt ein Defizit. Das finanzielle Berhältniß der Einzelstaaten zum Reiche würde auf Grund der Einnahme-Ergebnisse nicht schlecht sein. Dem Beniger der hierbei in Betracht kommenden Branntweinverbrauchsabgabe und Reichsstempelabgaben in Höhe von zusammen 19 Willionen Mark siehr bei den Zöslen von 37 Willionen Mark gegenüber, aber die Einzelstaaten werden die Differenz der Mehreinnahmen nicht erhalten, da diese befanntlich zur Berminderung der Zuschusganleihe für 1908 verwendet werden muß. Die Reichskasse wird also ein recht beträchtliches Defizit zu verzeichnen haben, da außerdem damit zu rechnen sem wird, daß in einzelnen Ressorts einige, wenn auch nicht beträchtliche Mehrausgaben in Anrechnung zu bringen sein werden.



Bies baden, 11. Afrit 1904

Die Mittelmeerfahrt des Kaliers.

Die Jahrt des deutschen Kaisers von Palermo nach Makta verlief bei schönstem Wetter. Gegen drei Uhr am Samstag empfingen auf hober See 19 englische Torvedovoote die "Hobenzollern" mit Salut, den "Friedrich Karl" erwiderte. Die Boote geleiteten dann in zweifacher Kiellinie die deutschen Schiffe nach Lavaletta, wo sie gegen 4½ Uhr eintrasen und an den Bojen im Hafen seltmachten. Der Kaiser empfing alsbald auf der "Hohenzollern" den Gouderneur General Charles Clarfe, den Chef des Geschwaders Abmiral Compton Domville und den deutschen Konsul Freiherrn von Tucker und erwiderte den Besuch des Admirals auf dem Flaggschiff "Bulwart". Später nahm der Kaiser das Diner im Palais des Gouderneurs.

Als der Kaiser um 8 Uhr Abends an Land sam, erwartete ihn eine nach Tausenden zählende Menge. Der faiserliche Wagen wurde von Kaballerie essortirt. Bor dem Balast des Gouverneurs erwies eine Ehrenkompagnie mit Kahne und Musik die Honneurs. Das Publikum begrüßte den Kaiser mit Händellatschen und Hodrufen.

Malta, 10. April. (Zel.) Nach dem Gottesdienst empfing Kaiser Wilhelm an Bord der "Hohenzollern" die Admirale und Kommandeure der englischen Flotte. Rach dem Lunch begab sich der Kaiser nach der Saint Johns Church, die er nach dem Empfange durch den Erzbischof und die gesammte Geistlichseit in Augenschein nahm. Der Kaiser suhr dann im Wagen mit dem Gouderneur nach dem Sommerst San Antonio Gardens, wo der Thee eingenommen wurde. Um 7 Uhr sehrte der Kaiser nach Lavaletta zurück und begab sich an Bord der "Hohenzollern", wo um 8 Uhr die Tasel stattsand. Bei derselben sas der Kaiser zwischen dem Gouderneur und dem Admiral Doudille. Geladen waren außerdem die Admirale und Kommandeure der Flotte, die Obersten der Garnison und die Spihen der Behörden.

Malta, 10. April. (Tel.) Bei dem Diner trank der Kaiser auf das Wohl des Königs Eduard und verweilte nach Aufhebung der Tasel längere Zeit in lebhaftestem Gespräche mit seinen Gästen.

«Norideutidie Hilgemeine Zeitung» contra «Vorwärts.»

Die "Norddeutsche Allg. Sig." erklärt die vom "Bor-wärts" unter Angriffen auf die preußische Regierung wiedergegebenen Angaben für absolut wahrheitswidrig, wonach der Regierungspräfident von Schleswig die Ausweisung eines ruffischen Geiftesfranken Namens Aniower aus der Aropper Beilanstalten befohlen habe, weil Rugland Preugen gebeten habe, die im militärpflichtigen Alter stehenden Russen an die Grenge zu bringen. Die "Norddeutiche" weift nach, daß die Regierung lediglich die Uebernahme der beiden aus Betrifau stammenden idiotischen Gebrüder Pniower durch die ruffische Regierung auf diplomatischem Wege erwirkte, nachdem die Kropper Anstalten fie nicht weiter zu verpflegen vermochten, und der zuständige ruffische Kreischef die Uebernahme abgelehnt hatte, weil sie nicht in die Petrikaner-Bolksbücher eingetragen waren. Die "Nordbeutsche" fügt hinzu: Auslieferungen wegen militärischer Bergeben, Desertionen etc. finden an Rugland fiberhaupt nicht ftatt. Die entsprechende Konvention von 1857 ist längst erloschen und das Auslieferungsobfommen von 1885 enthält feine folche Berpflichtung.

Ein allgemeiner Ausstand

der Berliner Bäckereiarbeiter wird in den Kreisen der Berttner Bäckermeister zu Mittwoch erwartet. Die Borstände der beiden Bäckerinnungen Germania und Concordia haben die Forderungen der Gesellen als unerfüllbar bezeichnet und rundweg abgelehnt.

Ein Zwischenfall.

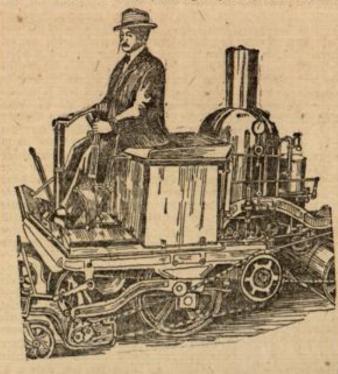
Die römischen Blätter berichten über einen Zwischenfall, ber dem italienischen Dampfer Malfetta in Cattaro begegnet jein joll. Die öfterreichische Polizei wollte, ohne borber die

Kleines Feuilleton.

Der betruntene Glefant. Aus London fchreibt man der Biener "Beit": Cauch ift ein Glefant, fogar ein Elefantenfräulein, und das macht ihr Berhalten nur um so anstößiger, denn es läßt fich nicht leugnen, daß Sauch beirunten war und öffentliches Aergerniß erregte. Sauch gehört zu einer An-Runfte jum Besten gaben und jest in einen anderen Stadt-ibeil übergeführt werden follten. Daß man dazu den Sonntag wählte, hatte feinen guten Grund. Am Sonntag herricht nicht der gewaltige Berfehr, der fonft die Strafen für derartige Transporte und für Elefantenspaziergange unmöglich Macht. Nun traf es fich, daß Sauch gerade Geburtstag hatte, und ber Wärter hatte ihr, wie gewöhnlich an diefem Tage, eine Haiche Whisty verehrt, die Saucy unanftandigerweise auf einen Zug leerte. Aus welcher Fabrif das Gebräu stammte, wird nicht gesagt, aber soviel steht fest, daß es selbst einen Elefanten betrunfen machen fonnte. Sauch zeigte auf dem Wege durch die Straßen nach dem neuen Stall ploylich heitere Anwandlungen. Gie ftellte fich auf die Sinterbeine, wie fie dies sonst nur im Birfus thut, und wandelte in dieser Baltung laut trompetend und tängelnd auf der Strafe einber, bobei fie Berlangen zeigte, fich dem gur Rirche gebenden Bublifum anzuschließen. Wenn man sich nun in London auch nahezu über nichts wundert, so find auf den Hinterbeinen gebende und dabei trompetende Elefanten doch nichts alltagliches, und die Kirchenganger entgogen fich der naberen Betanntschaft Sauchs durch eine beschleunigte und nicht mehr sonntägige Gangart. Diefe Abweifung garter Gefühle berlette offenbar bas Elefantenfind gewaltig, und es ließ sich, um ebenfalls ichnellere Gangart annehmen zu können, auf die Borberbeine nieder und jagte binter den fproden, chlin-bertragenden Engländern ber. Bald machte die Jagd Sauch belles Bergnügen. Sie jauchste vor Freude und die Straße war im Ru ausgestorben. Nur ein Droschkenkutscher hatte das Bech, in die Strafe einzulenken, in der fich die jugendliche

Sauch tummelte und er war nicht wenig überrascht, als er sich plötslich von einem Elefanten angegriffen sah, der, wenn auch nur schäfernd und voll Nebermuth und offenbar guter Laune, doch so plump auf seine Droschse lossitürzte,, daß diese sich mit dem Pserd auf die Seite legte. Dann aber schämte sich Sauch und schloß sich ihren Berwandten nachdenklich wieder an. Im neuen Duartier erhielt sie zur Ernüchterung zwei Kübel Sodawasser.

Gine Antomobil-Mahmaschine hat man in Amerita fonftruirt, mit welcher weite Rasenslöchen gemäht werben. Go wird bie



weite Rasensläche, die das Kapitol im Bashington umgibt, von einer solchen Maschine geschoren, und einzelne Milliadare haben sich für ihre Landsige ebenfalls derartige Maschinen zugelegt. Ihr größter Bortheil besteht in den schweren Balzen, die dor und hinter den Schneidunessern laufen und den Rasen seitpressen. Die Maschine wird mit Damps between, und der Kessel, der mit Benzin geheizt wird, braucht nur alle 4—6 Stunden gefüllt

Conful 2." Conful 2., ein hochgeborener Schimpanfe aus Borneo, der mit den flugen Grimaffen des berühmten verstorbenen Konfuls 1. wetteifert, wird wahrscheinlich wie der lettere, in naber Bufunft das Publifum entzuden. Bur Beit befindet er fich in Philadelphia; er fann alles thun, mur nicht sprechen. Er ist zwar erst ein Jahr alt, sitt aber schon aufrecht am Tisch und benimmt sich überhaupt wie ein wohlerzogenes Rind. Conful bat nur eine ichlechte Gewohnheit, er liebt es, nach Tijch feine Pfeife zu rauchen. Wenn er mit Effen fertig ift, wijcht er fich ernfthaft mit ber Gerviette ben Mund ab, flettert von dem hohen Stuhl, auf dem er bei Tijch fint, berab, feut fich bequem auf einen niedrigen Stubl, greift nach ber gestopften Bfeife, gundet mit einem Streichhols die Pfeife an und schmaucht dann heiter fein Pfeifchen, bis es aus Mangel an Tabak ausgeht. Augenscheinlich gewährt ihm das Rauchen eine große Befriedigung, denn es gehört zu seinen regelmäßigen Tagesbeschäftigungen. Am interessanteften ift vielleicht, daß er eine Feber halten kann und Briefe in seiner eigenen, geheimnisvollen Sprache schreibt. Man braucht nur Bleiftift und Papier vor den hoben Stuhl gu seten, in dem Consul zu siten pflegt, damit er schon weiß was von ihm erwartet wird. Conful hat auch eine nütliche Thätigfeit, er fann Schuhe buben. Wenn fein Berr feinen Bug auf den fleinen Raften fest, den Conful als Rubeplat benutt, fo nimmt der fleine Rerl feine Burfte, reibt fie in der Bichfe, macht den Schuh grundlich fchwarz und burftet dann eifrig. bis der Schuh wieder glangend wird. Erft wenn er beibe Schube gepunt hat, nimmt er den Penny an, den ihm fein Berr giebt, legt die Birfte weg und gieht mit feinen ReichBaffen abzulegen, den Dampfer unterfuchen. Als die Genbarmerie Teuer gu geben drohte, fügte fich der Rapitan der Gewalt. Eine Untersuchung ift angeordnet und es wird eine angemeffene Genugthung verlangt werden.

Die Ministerzusammenkunit in Abbazia.

Mus Abbazia, 9. April, wird gemeldet: Die Konferenz swischen dem Grafen Goluchowski und dem Minister Tittont dauerte von 10 bis 11% Uhr Bormittags. Um 2 Uhr Nach-mittags erwiderte Graf Goluchowski den Bejuch des Mintfters Tittoni an Bord des italienischen Kreuzers "Dogali". Um 7% Uhr Abends fand im Botel Stephanie ein Diner ftatt, an dem auch die Gräfin Goluchowski und der Botschafter Her-zog von Avarna theilnahmen. Danach begaben sich die Theilnehmer in den Adriaflub, wo zu Ehren der Diplomaten und ber Offigiere bes italienifchen Rriegsichiffes eine Soiree veranstaltet wurde. Minister Tittoni reift morgen früh wieder

Biabella, Exkönigin von Spanien +.

Ronigin Ifabella II. von Spanien, die am Samftag, wie bereits telegraphisch gemeldet, gestorben ift, hatte bereits mit 13 Jahren am 8. Rovember 1843 den Thron bestiegen. Am 10. Oftober 1846 vermählte fie fich mit dem Infanten Franz von Affifi. Geit 1868, in welchem Jahre fie durch einen Aufftand gezwungen wurde, auf den Thron zu verzichten, lebte fte in Frankreich ein friedliches, nur der Berstreuung gewidmetes Dasein. Im Winter bewohnte sie ihr Bariser Balais in der Avenue Rieber, im Sommer die Billa Duranly in Fontainebleau. Alljährlich führte eine Badefur die Erfonigin



nach Deutschland. Einige Jahre verbrachte die Königin auch die Herbstmonate auf Schloß Rymphenburg in Bapern, dem Wohnfit ihrer zweiten, an den Neffen des Pringregenten, Bring Ludwig Ferdinand vermählten Tochter, Infantin Maria de la Bar, und nahm an den Festen des baperischen Hofes theil. Bei einer diefer Beranftaltungen mar es, als eine Etiquetteschwierigfeit bezüglich einer im Gefolge der Königin fich befindlichen Berfonlichfeit Anlag zu einer Berftimmung ber Bürftin bot, die feither ihre Besuche am baperischen Sofe ein-

In Barcelona find infolge des Todes der Extonigin Ifabella alle Festlichkeiten zu Ehren des Königs abgesagt worden. Rur dem Mofter Monferrat wird ein Besuch abgestattet werden. Der Pring von Afturien ift nach Paris abgereift.

Mabrib, 10. April. (Tel.) Der Minifterrath befchaftigte fich mit den Trauerfeierlichfeiten für die Rönigin Ifabel. Ia und ließ dem Botichafter in Baris Inftruftionen über die Ueberführung der Leiche nach Escorial zugehen. Die Leichenfeierlichfeiten werden gleichzeitig in Madrid und Barcelona stattfinden. Der König wird seine Reise ohne große Uenberungen fortjeben.

Mabrid, 11. April. (Tel.) Der spanische Ministerrath beschloß, daß der König seine Reise wegen des Todes der

Königin Isabella nicht unterbricht. Er wird nur fortan den Feften fern bleiben. Ifabella hinterläßt ein Bermögen bon etwa 8 Millionen, bestehend aus ihrem Barijer Palais, ihrem Schmud und einer fpanischen Besitzung.

Neue Kampie in Deutich-Südweitairika.

Leutnant Techow meldet vom 9. April aus Windhut: Das Detachement Glasenapp hat die Hereros in einem Gesecht bei Ofaharui geschlagen. Das Detachement marichirte in nordöstlicher Richtung von Owifoforero nach Otjikuara. Ter Weg führte durch Dornengebijch. Die Rachhut wurde von den Hereros angegrifen. Als diese durch die Kompagnie Brostdorff und Artillerie verstärft wurde, wurden die Hereros in die Flucht geschlagen. Auch die Borhut hatte einen Angriff der Bereros gurudguweisen. Die deutschen Berlufte betragen: tot: Leutnant Rörr, 4 Unteroffiziere und 28 Mann. Berwundet: 1 Leutnant, 4 Unteroffiziere und 11 Mann. Der Feind hatte 92 Tote. Die Berfolgung wurde fofort aufgenommen, doch machte sich der Mangel an Kavallerie sehr fühlbar. Das Gefecht dauerte von 19 Uhr bis 12 Uhr. Die Toten wurden in einem gemeinsamen Grabe bestattet.

Die "Roloniale Beitidrift" vom 31. Marg enthalt einen Artifel jum Berero-Aufftand, in dem es beigt: Wie mar es möglich, daß ein Mann, gegen den die schwerften Beschuldigungen vorlagen, wieder in der Kolonie erscheinen konnte als hoher Beamter, bevor er offiziell und öffentlich von jedem Borwurf gereinigt war? Glaubt man, folde Sachen tot-ichweigen zu können? Die "Norddeutsche Allg. Zig." bemerkt dazu: Gemeint ift offenbar der Finangdirektor Bahl, welcher seit 1889 im Rolonialdienst steht und seit etwa fünf Jahren in Sudafrifa wirft. Gegen ihn waren, während er bier auf Beimathurlaub weilte, eine Reihe bon Beschuldigungen erhoben worden, welche selbstverständlich untersucht wurden. Die Untersuchung ergab, daß nicht der geringste Anlag vorlag, den genannten Beamten feiner Stellung gu entheben, in der er fich große Berdienste erworben hat, und für die er fich besonders eignet.

Berlin, 10. April. Der "Lof.-Ang." bringt ein aus-führliches Telegramm seines Berichterstatters Dannhauer über das Gefecht bei Ofaharni nebst Berluftlifte. In dem Telegramm, datirt Biwat Onjatu, 5. April, heißt es: Um 1. Oftertage marschirte das Detachement des Majors v. Glasenapp friih morgens von Cfaharui nach Onjatu, Der Beg führt durch Dornwald mit dichtem Dorngebüsch und nur wenigen, etwas lichteren Flächen. Rordöftlich von Ofaharui kam es auf dem Marich zu einem schweren Gesecht zwischen der Arriergarde — Kompagnie Fischer — und einem großen gut bewaffneten, jum Theil berittenen Bererohaufen. Die Bereros fuchten die Rompagnie ju umfaffen. Als die Schuttruppen durch die Kompagnie des Grafen von Brodsdorff und Artillerie unter dem Leutnant Manshold verftärft waren, wurden die Hereros geworfen und fpater noch eine Stunde weit verfolgt. Desgleichen wies die Avantgarde — Kompag nie Lieber — andere große Hererohaufen nach einstündigem icharfem Gefecht ab. Unfere Artillerie, welche auf einer lichteren Stelle günftige Bosition fand, und das Rleingewehrfeuer, hatten bestens gewirft. Das Gesecht dauerte von 83 Uhr morgens bis 12 Uhr Mittags. Rachmittags begenben wir die Toten auf dem Gefechtsfeld und biwadirten dort

Berlin, 10. April. Die diesfeitigen Berlufte in dem geftern gemeldeten Gefecht bei Ofaharui am 2. April find folgende: Gefallen find: Bon der 1. Rompagnie: Referbeleutnant Noerr, Sergeant Martin Bruhl, die Unteroffiziere Willibald Didhoff, Otto Hargens, die Seefoldaten Karl Bettin, Johann Geper, Wilhelm Sader, Johann Saas, Josef Sahn, Georg Heilmann, Andreas Suber, Philipp Robl. Beter Kriiger, Rudolf Liebau, Midjael Mad, Balter Mad, Beinrich Paulsen, Joseph Sachstorn, Peter Weiler, Johann Stadowsty, die Gefreiten Chriftian Sader, Wilhelm Ge lig.r, Rarl Sellert, die Einjährig-Gefreiten Dietrich Mennenga, Karl Sponnagel, die Tamboure Walter Weyand, Otto Bottge und Hornist Michael Schreiner. Bon der 4. Kompagnie: Unteroffigier Johannes Sahl, Seefoldat Georg Rein. Bon der Sanitätskolonne: Oberfanitätsmaat Oskar Mahnke. Bom Erjagtransport: Gefreiter Hermann Aegel. Der Reiter Otto Rahlert ift am 4. April gestorben. Berwundet wurden: Bon der 1. Kompagnie: Leutnant Rarl Sildebrandt durch

einen Schuf in die rechte Schulter, die Unteroffigiere Robert Fritide durch einen Beichtheilschuß in den linken Oberarm und die obere Rumpfhälfte, Arno Lungwit durch einen Streifichuß in den linken guß, die Geefoldaten Johannes Frant an der rechten Schulter, Guftab Gelfe in der rechten Seite, August Scherber durch einen Streifschuß in Die linke große Bebe, Ludwig Bollmer durch einen Beichtheilschuß in ben linken Oberichentel, der Ginjahrig-Gefreite Beinrich Dichaelfen an der Beugefläche des rechten Unterarms. Bon der 4. Kompagnie: die Seefoldaten Reinhold Grau durch einen Beichtheilschuß in den linfen Oberichenfel, Emil Billien durch einen Beichtheilschuß in den Ruden, der Einjährig-Gefreite Johannes Schmidt durch einen Rudenschuß in die Lunge. Bon der Schuttruppe: Gefreiter Beinrich Bogel leicht an der rechten Ferfe. Bon der Maschinenkanonenabtheilung: Oberfenerwerksmaat Alwin Krating durch einen Streifichuf in die linke Bruft und Arm, Obermatrofe Hermann Theuertauf durch einen Streifichuf in die rechte Sand.

Deuticuland.

* Berlin, 10. April. Der Hofmarfchall des Pringen Albrecht, Graf von der Schulenburg, ift heute geftor.

Husland.

. Ropenhagen, 9. April. Der deutiche Rronpring verabschiedete sich im Palais überaus herzlich vom König von Dänemark, dem britischen Königspaar und der königlichen Familie. Bum Bahnhof geleiteten den Kronpringen der Kronpring von Dänemark, die Prinzen Karl und Harald von Danemark, Pring Rarl von Schweden und Norwegen und Pring Albert von Glüdsburg. Ferner hatten fich die deutsche Gefandtichaft und die dem Kronpringen attachirten Berren auf dem Bahnhofe eingefunden. Die Abfahrt erfolgte um 7 Uhr 25 Min.

Der russische Krieg.

Der japanische Gesandte Sanashi theilte dem foreanischen Auswärtigen Amte mit, daß ber

Rückzug der russischen Truppen

über den Jalufluß und die Besetzung der Grenze durch die Japaner Thatfache fei und richtete an die Staatsregierung das Ersuchen, die Beamten mit Anweisungen zu verseben, daß fie die Unmerbung von Rulis erleichtern und ben Bau der Gifenbahn Soul-Fufan beschleunigen follen.

Aus Tichifu wird gemeldet, daß die Japaner den Jalu überschritten, ein

Vorpoltengefedit

östlich von Tatungkau, gegenüber von Yonghampo, lieferten und ein großes Treffen 60 Kilometer nordöftlich von Rialientfe mit einer Niederlage der Japaner endete. — Aus Wei-haiwei liegt die unbestätigte Meldung vor von einem gestrigen miggludten weiteren Gee-Ungriff auf Port Arthur.

Der Kommandant des japanischen Kanonenbootes "Ofbima", Siroje, deffen Bruder bei Port Arthur gefallen ift, erflärte gelegentlich eines Empfanges an Bord am 2. April, daß der

Cefeditswerth der japanlichen Flotte

unbermindert fei. Richt ein einziges Torpedoboot fei ber-Ioren worden.

Bie "Ruffi" aus Baris aus autorifirter Quelle zu melden weiß, befitt die ruffische Regierung unsweifelhafte Beweife für die

Vertragstreue Loubets

und des frangösischen Minifteriums. Gie fteht den Berhand. lungen zwischen Frankreich und England durchaus wohlwollend gegenüber, weil deren erfolgreicher Abichluß Frantreichs Position starte und Rugland demaufolge in diesem Momente, wie beim Friedensichluffe mit Japan, von der frangofischen Freundschaft einen größeren Rugen erwarten dürfte.

thümern ab. Die Bennuftiide fammelt er in einer Buchfe, die ihm dazu gegeben ift. Aus der eiferfüchtigen Bewachung, die er dabei halt, ersieht man, daß er weiß, daß irgend ein ungewöhnlicher Werth dem Inhalt anhaftet. Conjin 2. maicht fich mit Geife und Baffer, trodnet fich mit einem Sandtuch wie andere wohlerzogene Jungen und zieht fich Rod und Sofen ohne jede Sulfe an. Gin anderer fluger Affe ift ber Liebling des englischen Bischofs Tanlor Smith. Er beift Bobbo, fist bei Tifch und beträgt fich völlig wie ein Gentlemen. Er ift felbftandig und gebraucht dabei ebenfo gut die linke wie die rechte Sand; mit feinem Berrn gu fpeifen ift fein größtes Bergnigen. Wenn die Mablgeit borbei ift, erhebt er fich und füßt feinen Berrn.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Conntag, ben 10. April 1904. Die Deifterfinger bon Rurn-

berg. Oper von Richard Bagner.

Die Ausficht auf eine Meifterfingervorstellung bermag es Togar une an bem iconften und frühlingsmäßigften Conntagnachmittag aus ben Bergen und Balbern gurud ins "Königliche" ju loden! Rann es einen beiteren, begludenberen Benug geben, als ibn uns biefes fonnige und wonnige Wert bietet, bem noch Niemand angeseben bat, bag es ber Deifter in ber elenbesten und bon Sorgen wibermartigften Urt bebrudteften Lage feines Lebens geschaffen bat. Riengl nennt bie Deifterfinger einmal "bas mabre Beft- und Erbauungsipiel bes bentiden Bolfes", in bem alle Elemente bentichen Wefens aufammengefaht feien, von ber Rat-vität bes berbfomischen alten Bolfsichwantes mit feinem für begangene Missehat gebrügelten Sanswurft bis zur Sobe ebelfter Sittlichkeit und Begeisterung. In ber That, die bramatische Kunft bat bier mit Wagner eine beutsch-nationale Kulmination errungen wie einst vor zweitausend Jahren mit Cophofies eine bellenische. Spätere Jahrtausende werden in der Kunftgeschichte nur nach diesen höchsten Gipselpunkten zählen.

Die beutige Aufführung war voll Schwung und Glans. Rleine conventionelle Rachlaffigfeiten, fcenifche Berfeben, fcma-

de Enfembleftellen, über beren Befeitigung und Gernhaltung Regie und musikalische Leitung unerbittlich wachen follten, tonnen ben prächtigen und erfrischenben Ginbrud nicht ftoren, ben bas Wert auf unferer Bubne in einer gerabegu ibealen Befegung macht. Allen poran fteht ba unfer prachtiges Orchefter, bas in ben Meifterfingern unter Brof. Dit ann ft aebt & bewunderungswürdiger Arleitung bas immphonische Gewebe ber Partitur mit schwelgerischer Tonichonbeit und ergreisender Ausbrucksfähigteit wiedergibt. In diesem Tonstrom, den man gerne fünf bolle Stunden über fich entgeben lagt, babete ich mir beute jogufagen bie Ohren wieder gefund von dem bojen "Berchtazauber"! Gott sei Dank, das Bagner gerade diese Musik geschrieben hat; wie arm wir ohne sie wären, sühlen wir erst am extremen Gegensat! Und nun zur Bühne! Hier Musterung zu halten ist eine Lust! Kann es einen gemüthstieseren Hans Sachs geben als den

herrn Muller? Diefer Rünftler icheint fich mit jeber Wieberholung mehr in feine Aufgabe gu verfenten; er bebt bie Geftalt aus bem "Bech und Wachs" ihrer Umgebung beraus auf bieboche eines Bropheten ber mabren Runft, und er bleibt boch fo menich. lich warm fühlend an feine fleine Welt gefeffelt mit all ihrem Bech und Leiben! Berr Ralifch ift ein fangesfroher Balther Stolzing, eine echt ritterliche Ericheinung, ein Minnefinger wie man ihn fich benfen mag. Allein je öfter ich herrn Ralifch in wan ish na denten mag. Antein je sier ich Seten Rellich in biefer Rolle sehe, besto mehr wünsche ich ihm ein Herausgeben aus der derstellerischen Reserve, die er sich dier ganz gegen seine sonstige Gewohnheit auferlegt. Stolzing ist doch ein jugendlicher Brausetopf, ein stirmischer Dreinfahrer, der in jedem Alt eine Unüberlegtbeit begeht. Hern Kalische Walther ist um zwanzig Jahre zu geseht. Dazu macht sich die oben gerügte conventionell läffige Bebandlung einzelner Barthien bemertbar, s. B. ber Szene mit Euchen unter ber Linbe im zweiten Finale. Walther und Evden muffen bier - eine ichwere und anftrengende Aufgabe - bie Borgange mit carafteriftifdem nicht conventionellem Spiel berfolgen. Der Griff Balthers nach bem Schwert (porber bei bem Rachtwachterhornton) barf, um ein weiteres Beifpiel anguführen, boch nicht unterbleiben! - Dafür entichabigt herr Ralifch in ber zweiten Galfte ber Oper, mo ja Balther Stolsing auch ein anderer, noch der "seligen Morgentraumbenters" geseiteter, geworden ist durch schönes, sinnvolles Spiel. — Horr Abam macht als Bedmesser noch stetige Fortschritte, er wird einer ber beften Bedmeffer geben, bie wir haben, trop Rebe u. a.

herr Abam fann vor allem fingen, und bas fommt ihm für biefe ichwierigfte aller Buffoparthien gu Gute. Darftelleriich bermeibet er bie fonft mobi beliebten Sanswurftiaben, fein Bedben Ernft, mit bem feine Wichtigthuerei und feine preffante Berliebtheit vorgetragen wirb, boppelt fomifch. Bu rugen ift bei bem Bedmeffer bes herrn Abam, daß er nach bem Brugelfinale nicht mit angemeffener Gile verschwindet. Wenn ber Rachtwächter auftritt muß bie Szene leer fein. Erwähnen wir noch neben "lieb Ebchen", bas in Grl. Duller reisvoll vertorpert wirb, ben neuen Bogner bes herrn Dberftoetter. Der strebsame und begabte Künftler gab bier wieber einen neuen Beweis feiner Bermenbbarteit. Er sang seine Ansprache im ersten Aft nach lleberwindung einer fleinen Befangenheit mit feinem meichen und eblen Organ gu volltommener Befriedigung und personisigirte in Maste und Ericheinung ben vornehmen Burger und Golbichmieb febr fympathiich. Unter ben übrigen Deifterfingern tritt ber Bader Grip Rothner bes herrn Bintel recht friich bervor. Daß unfer David (Berr Sente) feines Gleichen fucht, aber nicht finbet, fei noch als besonders ruhmenswerth für unsere

aber nicht sindet, sei noch als besonders rugmenswerts such Angelsterfingerbesehung konstatirt.

Das Brügelsinale ist trop einiger Berbesserungen immer noch ein nicht ganz gelöstes Problem. Störend wirft z. B., daß die "Rachbarn" ihre ersten Aeuherungen nicht aus den Fenstern machen (Magners Borschrift!), und Spalier stehen, wenn David über den Bechnesser berfällt. Gleich unwahrscheinlich ist das Erscheinen sämmtlicher Weiber (diese wenigstens im "Gewahrt der Mache") bei der Krügelei auf der Straße. Indeh manbe ber Racht") bei ber Brügelei auf ber Strafe. bietet bier unfere Bubne mit ihren bier und in ber "Geftwiels etwas beengten Berbaltniffen unüberfteigliche Schwierigleiten. Alles in allem jedoch gebührt ber Regie bes herrn Dornemaß für bie in unferen Meifterfingern geleiftete glangenbe Lofung eifür bie in unseren Weistersingern gereinen Anerkennung. ner hoben Aufgabe eine unumwundene Anerkennung. S. G. G.

"Freut Euch bes Lebens!" - Go lautet befanntlich der neue Schwanf von Bilhelm Jacobn und Robert Stein (Beide Autoren leben in Biesbaden), der bereits in Röln erfolgreich feine Uraufführung erlebte. Am Freitag fand im Belle-Alliance-Theater in Berlin die erfte Aufführung ftatt und errang einen fturmifden Erfolg. Der "Ber L

Robert einen hannes redyten e linfe huß in don der

einen Billien rig-Gen die el leicht eilung: eiffduß Cheuer.

mg.

berarm

ich Mi

Bringen itor.

rina itg von glichen n der Id bon n und eutiche derren um 7

rch die ierung fehen, 1 Bau Jalu

nischen

eferten altent. ei-haitrigen "Dibiift, er-

April,

i ber-1 mel-: Be-

:band-

mohl-Frantn Morangorfte. om für Herijd 1 Bedei und d. Bu

ch bem

nn der

en wir

vertor-

r. Der en Be-

erften

jeinem th perer und ingern friich lucht, unjere immer 3., bak enstern Danib ď Indeb

twief! feiten. ewas ing et-G. ntlid obert

ts in eitag fiiht-Ber L

Mr. 85.

Anfleben erregt in Berlin ber Gelbstmorb bes Direttore bes Barieteetheaters Wintergarten, Guftab Rammfeger, ber gestern in feiner Wohnung feinem Leben burch Erschiegen ein Da er in geordneten Bermogensverhaltniffen lebte unb and sonft tein Grund zu ber That ersichtlich ift, scheint er dieselbe in einem Anfalle von Beiftesgeftortheit begangen gu haben.

Morb. Aus Lobs melbet bie Rattowiger Beitung: In Die Bohnung bes Beinhändlers Bolva brang ein frember Mann ein, töbtete bie Frau und bas Dienstmadchen und burchsuchte bie Wohnung. Ein zweites Dienstmadchen, bas um Silfe ichrie, verlette er ichwer. Der Mörder wurde verhaftet. Er gesteht ein, daß er in Barichan das Ehepaar Jentsch, sowie zwei weitere Berfonen ermorbet habe.



Hus der Umgegend.

Schierftein, 10. April. Das beute Nachmittag 4 Uhr bier flattgefundene Begrabnig bes in Bab Orb verstorbenen deinhändlers Chr. Schneider war ein Ereigniß, wie es in unferem Orte felten portommt; Die überaus gablreiche Theilnahme war aber auch ein Beweis, wie febr ber fo plotlich Berftorbene im Leben es verftanben batte, fich bie Achtung und guneigung feiner Mitburger in ben bochften und niebrigften Rlaffen gu er-werben. Allein fünf Bereine mit fcmargumflorten gabnen gabmen unter Borantritt von Dufitchoren an ber Beerbigung theil und die jum Theil sehr prachtvollen Blumen. und Kransspenden beliesen sich auf viele Hunderte. Auch viele Wiesbabener und auswärtige Geschäftsfreunde erwiesen ihm bie

Schierftein, 10. April. Der Rhein ift feit vorgestern laut Das Waffer reicht jest wieber bis auf die Laberampe am Safen. * Bierftabt, 10. April. Aus Anlag feiner Benfionirung ift

unferem berehrten Mitburger, herrn Lehrer Be der ber In-

baber bes Sausorbens von Sobenzollern verlieben. e Deftrich, 10. April. Gine Delegirtenversammlung ber Rheingauer Bingerbereine fand heute Nachmittag 4 Uhr in der "Bingerhalle" ftatt. Die Berfammlung war von 10 auswärtig.n Bereinen beichidt und wurde von bem Unterverb. Direftor Gattung-Rieberwalluf geleitet. Das neue Befampfungsmittel gegen ben Deu- und Sauerwurm, bas fog. Berger'iche Weinbergsichut-mittel bisbete ben Gegenstand ber Berathungen. Das Ergebnis ber Berjammlung war, daß die Genossenschaften in diesem Jahre Berfuche mit bem Berger'ichen Beinbergichutmittel anfiellen mogen und die Erfolge von ber Leitung der Genoffenichaft geprüft merben jollen, welche bann über ben Werth bes neuen Mittels Urtheil abgeben wird.

e Deftrich, 10. April. Gegen bie por Rurgem ftattgefundenen Gemeinderathswahlen haben eine Anzahl Bürger unsetes Ortes bei ber Königl. Regierung Beich werbe erhoben. Borgefommene Unregelmäßigfeiten bei ber Wahl follen bie Urfache gur

Anfechtung bes Wahlergebniffes bilben. 81. Lorch a. Rh., 11. April. Bor furzem fand im Gastbaufe Bereins für bie wirthichaftlichen Intereffen Lorchs ftatt. Berichiebene wichtige Buntte tamen gur Beiprechung. Ramentlich wurde beschlossen, die schon so lange geplante Bisperbrude an ber Arengtapelle enblich auszuführen. Herr Architeft hartmann in Beisenbeim murbe mit ber Arbeit betraut. Die Berftellungstoften follen foweit wie möglich von Intereffenten und ein ebtl. Gehibetrag von ber Stadtgemeinde aufgebracht werben.

Lof. - Ang." fdreibt u. A.: "Bo das Banner der Lebensfreude frei fich entfaltet, wo Sumor und Beiterfeit herrichen, ba ift man leicht gu forglos-frobem Geniegen bereit und benft nicht an ein tiefes Ergrunden von Sein und Schein. Bilbelm Jacoby und Robert Stein, deren dreiaftige Ausstattungspoise "Freut Euch des Lebens" gestern das Licht der Welt erblidte, wußten das sicher, und wenn sie im Bertrauen darauf leichten Herzens und unbefümmert um die strengen Regeln der Kunftgesetze schufen, jo machten jie ihre Rechnung nicht ohne das Bublifum, das nach Ladjen dürftet und dem dankt, der ihm über die Mifere des Bebens für einige Stunden hinweghilft. Eine launige Stene reibt fich der anderen an, bis der Borhang fallt, und fröhliches Beifallstlatichen anhebt ob der luftigen Bilder, die eben sich abspielten und der melodiichen Beisen, die einem noch nedisch in den Ohren flingen. Als im dritten Aft die Rarnevalsfreuden anbeben, da ift ber Sieg entichteden, und er wird bollgültig, als ein fesches schwäbisches Madel das reizen. de "Lied vom Bampadour" vorträgt. — Die Direktoren Kren und Schönfeld haben dem Stud eine geschmadvolle Aus-Nattung zutheil werden lassen und partizipiren auf diese Weise gleich dem Komponiften Julius Einodshöfer, der eine freundlich ansprechende Musik schrieb, lebhaft an dem ftarten Erfolg des von dem aus verfauften Saufe mit fturmifdem Beifall aufgenommenen Berles." Der "Reichs-und Staatsang." ichreibt u. A .: "Die frohe Laune und das herzliche Lachen der Zuschauer bewiesen, daß die Urbeber des Stüdes, denen sich als Berfasser der Gelangsterte noch die Direktoren des Theaters Kren und Schonteld, sowie als Komponist Julius Einodshofer hinzugesellen, den Geschmad ihres Bublifums getroffen haben. Das Publifum fpendete dem Stiid und der Darftellung, besonders nach dem hübich ausgestatteten dritten Aft, lebhafteften Beilall." — Den "Berl Reueft. Racht." entnehmen wir: Im Belle-Alliance-Theater ging die Ausstattungsposse Freut Euch des Lebens" von Wilhelm Jacobn und Robert tein in Szene. Es ift ein toller Rarnevals. hwanfvoll Leben und Sumor, und das Publifum

* Frankfurt, 10. April. In Offenbach wurden bor einigen Tagen in ber Rabe ber Mainbrude mit Blut getrankte Kleibungsftude gefunben. Durch einen Chemifer murbe bereits feftgeftellt, daß es fich um Denichenblut banbelt. Bis jest liegt noch fein naberer Unbaitspunft vor.

Wein-Zeifung.

§ Eltville, 10. April. In ber "Burg Craf" brachte beute Derr Friedrich Jasob Seipel, Gutsbesitzer in Schierstein a. Rh., eine Liste Schiersteiner Weine aus Jahrgangen von 1893 bis 1902 zur Bersteigerung. Das Angebot waren 37 Rummern, je-doch lieg die Abnahme zu wünschen übrig. 20 Rummern, auf welche theils gar fein Gebot erfolgte, theils ungenugend geboten wurde, sog ber Berfteigerer gurud. Der Befuch war befriedigenb. Die Weine batten gum großen Theil ausgeprägten, ihren Jahr-gängen entsprechenben Charafter. Besonbers die alteren Jahr-gänge waren burchans reif. Gesammterlös 8140 Mark ohne



* Biesbaben, 11. Mpril 1904

Der Kailer in Wiesbaden und Mainz.

Wie bereits gemelbet wurde, wird ber Kaiser bei ber neuen Briideneinweihung am 1. Mai er. gugegen fein. Wie biergu meiter gemeibet wirb, beabiichtigt berRaifer gujammen mit bem Großbergog von Seffen, fowie mit Gefolge und Gaften nach Beenbigung ber Einweihung mit ben beiben Geftichiffen "Elfa" unb Barbaroffa" eine Sahrt rheinabwarts bis nach Biebrich gu unternehmen. Bon Biebrich ab wird fich ber Naifer per Bagen nach Biesbaben begeben. Um bie Borbereitungen für einen festlichen Empfang bei ber Anfunft bes Raifers in Maing gu bewirten, fand biefer Tage in Mains eine Beiprechung statt, in welcher von herrn Baurath Rubn barauf hingewiesen murbe, daß es ber Bunfc ber Stadt Maing fei, bem Raifer ben Dant für bie Auflaffung ber Jeftung sum Ausbrud zu bringen. Eine unmittelbare Begrüßung wird ber "B. Tp." zufolge nur burch bie Spigen ber Behörben auf bem Brudentopf erfolgen, bagegen foll bem Monarchen bei ber besonbers biergu erbetenen Borbeifahrt an ber Stadt eine glangende Hulbigung bargebracht werben. Das Geftschiff mit bem Raifer und feinem Gefolge fowie bas Begieitdiff mit ben Ehrengaften ber Gifenbahnbireftion wirb amifchen 1 und 2 Uhr am 1. Mai die Borbeifahrt machen und fie norausfichtlich über bie Stragenbrude bis gur alten Gifenbihnbrude hinaus ausbehnen. Die Ufer und bie Saufer follen Flaggen-ichmud tragen und am Rhein auch bie Schulfinder aufgestellt werben. Wahrscheinlich werben am Rhein bie Mannichaften ber Mainger und benachbarten Garnisonen mit ihren Kapellen Aufftellung nehmen. Bahrenb ber Borbeifahrt werben bie Gloden louten und Salutichuffe abgegeben werben. Muger ben Schulfindern werben auch fonftige forporative Auffiellungen erfulgen. An die Regimenter werden fich die Militarvereine anschließen, ebenjo follen bie Turner, Schutzen und Ruderer um forporative Aufftellung angegangen werben. Auf eine Meugerung über bie Geldfrage bemerfte herr Provinsialdireftor v. Gagern noch, ber Raifer babe ausbrudlich ben Wunsch geaußert, bag teine bebeutenben Roften ber Ctabt ermachfen und bag im Gegentheil größtmöglichfte Einfachbeit berrichen folle.

Bur Unwesenheit bes Raifers werben eben im hiefigen Schloß alle Borbereitungen getroffen. Wenn auch bas Schloß ftets in bem Buftanbe gehalten wirb, um jederzeit in Gebrauch genommen au merben, fo merben boch por jebesmaligem Gintreffen bes Raifers Reinigungsarbeiten vorgenommen. Das jogenannte Cavalltrhaus ift größtentheils renobirt. Aus Berlin trafen fünf Boggon Möbel ein, die heute Morgen vorm Schloß ausgelaben murben und an Ort und Stelle gur Aufftellung gelangten. - Ferner mirb und aus Biebrich von unferem f.-Correspondenten gefchrieben: Bei ber Bagenfahrt bes Raifers am 1. Mai von Biebrich nach

lebte fich von Anfang an in diese Stimmung hinein, belachte, bejubelte jeden Bit, Gefang und Tang. Die gange überschäumende Freude, der jubelnde Tumult, wurde in vorzug-licher Stimmung wiedergeben. Die beiden Direktoren 3. Kren und A. Schönfeld, welche den Schwank bearbeitet hotten, wurden mit den Sauptdarftellern nach jedem Aft fturmisch ge-rufen." — Die "Berl. Bolfsatg." ichreibt; "Das Belle-Alliance-Theater ichreitet unter der neuen Direktion Kren und Schönfeld von Erfolg gu Erfolg. Die dritte Rovitat feit der Reueröffnung, die geftern jum erften Male in Szene ging, die dreiaftige Ausstattungsposse "Freut Guch bes Lebens" von Wilhelm Jacoby und Robert Stein, fand - wenn das überhaupt möglich ift - noch größeren Beifall als die beiden vorhergegangenen. Diesmal trägt nicht blog, wie fonft bei diefen Stiiden fiblich, das Beiwerf die Siegespalme davon, das Stud felbst weist eine Handlung und fogar eine Moral auf; es wendet fich gegen die Blauftrümpfe und belehrt sie, was sie ihren Chegesponsten schuldig find, damit diefe nicht auf verbotene Wege gerathen. Maskenscherze und Harlekintanze, eine Parodie auf die spanische Romodie, eine Menge witiger Rouplets und Anspielungen auf Beitgrößen und Beitereigniffe, wogu Julius Ginodshofer gangbare Musik geschrieben hat, endlich die prüchtigen Toiletten der Darftellerinnen und des Chors - die Trägerinnen der Hauptrollen wechseln wohl ein halbes Dugend mal die Koftiime — das alles ichafft ein buntes, bewegtes Bild, an dem felbft der eingefleischte Sppochonder nicht unbewegt voriibergehen kann. Gerda Walde brachte in einem Kouplet den Refrain: "Esdauertbis Pfingften übers Jahr"; es foll uns nicht mundern, wenn auch bas Studfichfolangeaufdem Repertoirehalt.

Kunstfalon Bietor, Taunusstraße 1. Ren ausgestellt: Dans Dahl: "Sehnsucht"; Elise Goebeler: "Mäbchen mit dem Berlenarmband"; Carl Langhammer: "Mondaufgang", "Spälommerabend", "Sumpfede", "In der Einöd", "Sturm und Regen", "Sommermorgen"; Werner Dirks: "Balduinstein", "Lahndorf im Schnee", "Derbst", "Aussahrt zur Schaumburg", "Schaumburg im Winter"; Anton Ahmuhen: zwei Winterlandschaften.

Wiesbaben werben aller Boranssicht nach die Rathbansstraße bis sur Thelemannstraße und von ba ab die obere Raiserstraße und Wiesbabener-Allee paffirt. Das Stud der Kaiserstraße von der Thelemann- bis gur Gartenftrage wird bis dahin gepflaftert merben, um die gur Jahrt benuste Strede gleichmäßig und gut paf-firbar zu machen. Auch die Pflasterarbeiten an der Wiesbabener-Allee follen so geforbert werben, bag fie zu obigem Zeitpunkt fer-tig gestellt sind. Der Kaiserbesuch burfte fich, gubem ber Tag gerabe ein Conntag ift, su einer großen Rundgebung geftalten.

Berjonalien. Dem Gebeimen Regierungsrath Dr. bon Fald ju Wieshaben, bisher Direttor bes litterarischen Bureaus es Staatsministeriums ju Munfter (Bestf.), wurde ber Agl. Kronenorben 3. Klaffe verliehen.

* Die Bismard-Gebenkseier ist nunmehr auf Samstag, ben 16. April, Abends 8½ Uhr seitgesett. Sie findet in der Turn-halle Hellmundstraße Rr. 25 statt.

* Der Großherzog bon Lugemburg hat ber Augenheilftatte für Urme in Wiesbaben einen Beitrag gu ben Roften bes Renbaues aus feiner Schatullfaffe bewilligt.

* Pramitrung. Die Firma Gabriel Bolf Cobne in Biesbaben wurde am Sonntag auf bem Frantfurter Bferbemartt mit 2 erften und einem britten Preis auf Wagenpferbe und einen 2. Preis auf eine Colleftion von 10 Luguspferben prämifrt. Für die Berloofung wurden 2 Wagenpferde und 1 Reitpferd von derfelben Firma angelauft.

* Der Blan über bie Errichtung einer oberirbifden Teles graphenlinie an bem Gemeindeweg von Erbenheim nach Biebrich liegt bei bem Postamt in Wiesbaben aus.

* Strafenfreigebung fur Automobile. Dem "Rh. R." gu folge hat fich herr Boligei-Brafibent von Schend entichloffen, bie verfügte Stragensperre um nabegu ein Drittel einzuschranten und bie nachbenannten Wege für ben Automobilverfehr frei zu geben: 1. die Napellenstraße bis jum Reroberg; 2. ber Berbinbungsmig bom Ibfteinerweg bis gur Raifer Friedrich Giche; 3. ber Weg von ber Platterftraße am Sof Abamsthal vorbeiführend nach bet Marftrage; 4. ber Weg von ber Labnftrage nach ber Fajanerie und von biefer wieber jur Labnftrage (jogen. alte Schwalbacher Chanffee); 5. ber Aurjaalplas und ber Weg vor ben beiben Ro-Ipunaben

* Refibengtheater. Das bem bürgerlichen Leben entnommene Luftspiel "Der Compagnon" von Ab. L'Arronge, mit seinen bumorvollen Bilbern wird heute Montag wiederholt. Dienstag, tollt die luftige "Lutti" über die Buhne.

* Controllversammlung. Am Dienstag, den 12. April. Bormittags 9 Uhr, haben die Mannschaften der Jahrestlasse 1900 und Nachmittags 3½ Uhr diesenigen der Jahrestlassen 1901, 1902 und 1903 zu erscheinen. Controllplat: Exercierhaus der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18. Gestellungspflichtig sind mur Garde und Brovinzialinsanterie.

* Der fogialbemofratifche Parteitag für Beffen-Raffau fanb gestern in Franksurt a. M. statt. Der Zwed ber Bersammlung, an ber 67 Delegirte aus ben Wahlfreisen bes Megierungsbezirts Wiesbaben, aus Ajchaffenburg und Marburg-Lirchhain theil-nahmen, war die Schaffung einer festeren Organisation ber Babifreise in ber Umgebung Frantfurts. Es murbe bie Babl eines fünftopfigen Agitationstomitees mit bem Gip in Frantfart vorgeschlagen, bas alljährlich einen Partieitag einzuberufen bat und sich für wichtige Entscheidungen burch die Bertrauensmänner und Kandidaten ber Wahlfreise verstärft. Dieser Antrag wurde nach ftunbenlanger Berathung angenommen. Als Jahresbeitrag murben 20 Biennig für jeben organifirten Genoffen feftgefest, Insgesammt fommen beren etwa 6000 in Betracht. Dit ber politischen Agitation soll die gewersichaftliche verbunden werden, da man durch die Gewersschaften in Gegenden dringen könne, wo die Partei sonst schwer Fuß fassen würde. Nach der Mittags-vanse wurde das Agitationskomitee gewählt. Es besteht aus den Franffurtern Graf, Suttmann, Althaus, Dorfchu und bem neuen Barteifefretar Dittmann. Gin fehr eingebenbes Referat bon Dr. Quard ichilberte bie Aufgaben ber fogialbemofratifchen Gemeinbebertreter und gab Gelegenheit gu einer langeren Distuffion, in ber barauf hingewiesen wurde, bag es bei bem relativ gunftigen Bahlrecht nicht ichwer fein fonne, in gabireichen Landgemeinden eine andschlaggebende Stellung zu erringen. Dr. Quard nahm babei, ber "Frif. Big." zufolge, Gelegenheit, die Gewerfichaften aufzusorbern, zwei ihrer Mitglieber, die sich von burgerlichen Barteien für die Gemeindemahlen aufftellen ließen, zu maßregeln. Es hanbelt fich um zwei Schriftseber, bie in Debbernbeim in ber britten Rlaffe aufgestellt waren, aber gegen bie fogialbemofratiichen Kandibaten burchfielen. Der lette Bunft ber Tagesorb-nung war ber Breffe gewihmet. Um 61/4 Uhr ichlog ber Borfigende Georg Meier ben Barteitag.

* Bum Franffurter Raubmorb. Die Borunterfuchung wegen des Lichtenstein'ichen Raubmords wurde am Samftag ju Ende go führt. Bis jest ift alles beim alten. Stafforft ift geständig, Groß bleibt ber "Al. Br." sufolge, verstodt. Alles, was aus ihm berausaubringen war, ift: er tennt Stafforft, er war wahrend ber That im Lichtenstein'ichen Geschäft. Diese Einraumungen, die ihm im Freusverhör abgerungen wurden, bat er balb wiberrusen, balb wieder augegeben. Jest ichweigt er, gefteht nichts, leugnet nichts. Stundenlang fist er ba, mit bleichen, eingefallenen Bangen, ftio ren Blids. Ein Gurt um bie Bruft, Die rechte Sand gefeffelt, Die linke frei, bewegt er fich kaum. Rur manchmal gudt er nervos gusammen. Stafforst hat genaue Einzelheiten gur Morbthat gege-ben und hat eingeräumt, ben ersten Schlag mit bem Gewichtftein geführt zu haben. Im übrigen belastete er so viel als mög-lich seinen schweigsamen Genossen. Er versolgt offenkundig ben Blan, fich als Opier bes Groß für ein milbes Urtheil gu empfehlen. Gin Berichterstatter hatte Gelegenheit, gang in ber Rabe bie beiben Raubmörber bei ihrem Morgenspagiergang gu beobachten. Beibe werben täglich swischen acht und zehn Uhr Morgens eine halbe Stunde im Sofe bes Bolizeigefängnisses spagieren geführt. Ihr Gang ift nicht langsam, sondern fast haftig. Gie tragen blaue Gefängniskleiber, Rittel und runde Dube, auf ben Schultern ift eine weiße Schnurenlige, bas Beichen ber Un-Beim Spagiergang find bie Banbe geterfuchungsgefangenen. ichloffen. Stumm und willig folgen bie Berbrecher ben Auffeber. Aft bie erfte halbe Stunde um und Groß in feine Belle gurfidgefebrt, fo ericeint nach einer Baufe bon funf Minuten Stafforft. Er bangt ben Ropf ftets und blidt niemals auf. Gein Befen ift unruhig, ichen. Er macht ben Ginbrud, als leibe er Gewiffensqua-len. Jeber ber beiben Raubmörber bat feinen besonberen Wächter

und Aufseher.
Der berichmundene Bauführer Schmidt, welcher bor einigen Wochen 1800 Mart unterschlogen bat und seine Arbeiter um ihren Wochenlohn prelite, wird & B. von ber hiefigen Staatsan-waltschaft steckbrieflich gesucht. Schmidt, ein flotter Lebemann, bat seine Frau und 2 Kinder mittellos gurudgelassen und sich da rauf nach auswärts begeben. Tropbem Sch. ftedbrieflich gefucht wird, fehrte er am Freitag voriger Woche nach Wiesbaden zurud und lieh fich in einer hiefigen Wirthicaft am Freitag Abend wohl-schmeden. Allem Anschein nach hat sich Sch. wieder von hier ente

2. Minister Bubbe traf bente Morgen um 7 11hr 30 Min. mit bem D-3ng 41 bon Ludwigshafen-Wainz kommend, im Frankfurter Hauptbahnhofe ein. Der Minister unternahm bie erwähnte Jahrt auf ber Majchine stehend.

. Bom Weifen Conntag. Der geftrige "Beife Conntag" war in zahlreichen Fällen der Familienfreude gewidmet, denn die fatholijden Erft-Communifanten feierten geftern ihren hehrften Tag. In der hiefigen Bonifationslirche gingen 240 Rinder gur Communion, mabrend in der Maria-Bilf. firche etwa 200 Kinder an der Abendmahlsfeier theilnahmen. Auch Betrus hatte mit der allgemeinen Freude einfichtsvolle Rudfichtnahme und lief die Frühlingsfonne ihre goldenen Strahlen über Flur und Bald fenden. Demgemäß entwidelte fich auch in den Strafen der Stadt ein reges Geben und Rommen. Die Confirmanden in ihren weißen Aleidern glichen lieblichen Frühlingsblumen, während fich die jungen Gerren in den schwarzen Anzügen schon überaus wichtig vorfamen. Die Gleftrifche fonnte den Berfebr taum bewältigen; die Buge nach den Sichen waren in den Rachmittagsstunden ichon bon der Schwalbacherftrage an befett, nach Connenberg muß. ten mehrere Bagen eingelegt werben; in ben fpaten Abendftunden ftritt man fich an den Bahnhöfen noch um einen Blat in den eleftrischen Wagen nach Mainz und nach den Bororten pilgerten fleine Bolferwanderungen. Auch heute ift bier ein ftarfer Berfehr, denn befanntlich ift Biesbaden am "weißen Montag" das Biel der Landb evölferung, da die Confirmanden ihren üblichen Ausflug nach bier machen.

* Doppeltes Jubilann. Um Samftag, 9. ds. Dis., feierten die Lofomotivbeamten ber Betriebswerfitatten Bies. baden in der Turnhalle, Wellripstraße 41, ein doppeltes Jubilaum. Erftens mar der Rgl. Lotomotivführer Berr Chriftian Debl am genannten Tage ichon 30 Jahre im Lofomotivdienst thätig, zweitens mar der Rgl. Lofomotivführer Herr Jatob 311 ig am genannten Tage 25 Jahre in demfelben Dienft thatig. Die Jubilare erfreuen fich noch einer febr guten Gefundheit und Körperfraft und hoffentlich ift es ihnen vergonnt, noch viele Jahre ihren ichweren Beruf wie bisber gewiffenhaft zu erfüllen. Das Geft berlief in der iconften Beife. Schon morgens wurden den Jubilaren in ihrer Bohnung jedem ein Diplom von Seiten des Lotomotivfiihrer- und Beiger-Bereins und ein icones Geichenf als Undenken bon den Rollegen überreicht, welches von den Damen gestiftet war. Abends bei der Einführung in den Saal wurde jedem der Jubilare ein Lorbeerfrang überreicht und zwei prachtvolle Ruchen, welche Berr Badermeifter Louis Bimmer. mann geftiftet hatte. Die Begrugungsrede bielt Berr Rno. tig und die Festrede Berrn Antel. Der Festprolog wurde gesprochen von Frl. Schäfer und Frl. Jung. Bei den Theaterstüden und Borträgen zeichneten sich aus die Herren: Knötig, Klütich, Stamm, Rubn und Antel, Frau Stamm und Frau Rlein, sowie die Fraulein Jung und Geschwister Schafer. Befonders that fich Berr Stamm als Romifer mit 'einem felbitberfaßten "Biesbadener Allerlei" bervor. Der Ball, welcher durch eine Blumenpolonaise eröffnet wurde, bi de e den Schluß der Feier.

. Das Changenberg'iche Conferbatorium für Mufit (Bilbeimftrage 12), welches Dienftag, ben 12. April bas neue Gemefter beginnt, war im abgelaufenen Schuljahr von 257 Schulern und 9 Sospitanten bejucht. Auf Biesbaben entfallen 149; Raffau 19; bas übrige Deutschland 40; England 12; Rordamerila 4; Sübamerifa 5; Rugland 5; Spanien 1; Frantreich 8; Italien 1; Desterreich 4; Schweis 2; Holland 2; Norwegen 1; China 2; Indien 2 Schuler. Die meiften Schuler widmeten fich bem Stubium bes Clavieripiels, nämlich 170; bem Biolinipiel 44, bem Gellofpiel 9, bem Gefang 21, ber Orgel 1 und bie übrigen ber Erlernung von Orchesterinstrumenten. Der Unterricht wird von 31 Behrern und Lehrerinnen ertheilt. Deffentliche Bortragsabenbe fanden 5 ftatt, öffentliche Brufungen 6, Mufikvorlefungen 2; au-Berbem betheiligte fich bie Orcheftertlaffe an einigen Beranftaltungen (Bobithatigfeit- und Bollsunterbaltungstongerte). In bantenswerther Beije baben Stipenbien gur Ausbilbung von talentwollen Schulern ber Unftalt überwiefen; ber Magiftrat ber Stadt Biesbaben, ber Dagiftrat ber Ctabt Rurnberg aus ber berühmten Schillerftiftung, ein biefiger Club fowie eine Stiftung in Dillenburg,

Der Stenographenflub Stolze-Schren zu Biesbaden eröffnet am tommenden Freitag, den 15. d. M. einen neuen Anfängerfurfus. Der Unterricht findet wöchentlich zweimal, und
zwar Woontags und Freitags von 8—9 Uhr in der LuisenstraßenSchule (1. Stod Zimmer Nr. 10) statt. Räheres ist aus dem
Inseratentheil ersichtlich.

. Rheinichiffiahrt. Man ichreibt uns aus Maing, 9. April: Beute Morgen trat bier die bon ber biefigen Sonbelsfammer einberufene Berjammlung jur Stellungnahme gegen bie geplanten Schifffahrtsabgaben auf ben Fluffen gusammen. Bertreten maren etwa 20 Sanbelstammern, ferner Inbuftrie- und Schifffahrts. Bereine aus Mannheim, Rubrort, Köln und Franffurt a. D. Den Borfit führte ber Brofibent ber Mainger Sanbelstammer, Geheimer Rommerzienrath Michel. Die Berfammlung trat gunachft in eine ausführliche Befprechung ber brobenben Wefahren ein, welche bie Schiffiahrtsabgaben nach fich gieben mußten. Es murbe befonders gurudgemiefen, bag man jest bie Schifffahrts-Intereffenten gleichsam als Entichabigung fur por Jahren geleiftete Rulturaufgaben in Anipruch nehmen wolle. - Rach langeren eingebenben Erörterungen wurde folgende Rejolution jum Beichluß erhoben: Die Berfammlung betrachtet es nicht als ihre Aufgabe, gu ber Frage ber Schifffahrtsabgaben auf anderen Strömen als bem Rhein Stellung gu nehmen, für ben Rhein aber erachtet fie folgende Gesichtspunkte als gegeben: 1) die Erbebung bon Abgaben auf dem Rhein, die fich lediglich auf die Thatsache ber Besahrung gründet, berstößt gegen ben Artifel 3 ber Rheinschiftsafte; 2) bie gur Berbefferung ber Fahreinne bes Rheins bisher aufgewenbeten Kosten find porbehaltlich gegeben worben und auf biefer Borauslegung beruben fammtliche gum Bwed ber Schifffahrt bon Privaten und Gemeinden geichaffenen Einrichtungen sowie die gesammte wirthschaftliche Entwidelung bes Rheinstromgebietes. Es muß baber als völlig ausgeschloffen und ungulaffig bezeichnet werben, für biefe Anorbnungen nochtraglich Schifffahrteabgaben einguführen; 3) bie Erhebung von Abgaben barf auch in Bulunft nicht erfolgen für Arbeiten, bie gur Schiffbarmachung bes Stromes und gur Berbefferung ber Fabreinne bienen. - Die Berfammlung mablte bann eine aus 9 Mit-fliebern bestebenbe Rommission gur Ueberwachung ber Angelegeneit und gur Cammlung bes nothigen ftatiftifchen Materials, moouf die Berfammlulng bon bem Borfigenben mit einem Soch tuf ben Raifer und den Großbergog geichloffen murbe.

* Bum Gernsprechverfehr mit Biesbaden find neuerdings gugelaffen: Durtheim und Schifferftabt. Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt je 50 &

* Frembenfrequenz. Die Zahl der bis zum 10. April hier angemelbeten Fremden beträgt 25780 Berfonen, 10734 zu längerem und 15046 zu fürzerem Aufenthalt. Der Zuzug der letten Woche beläuft sich im ganzen auf 3118 Fremde, 1443 zu längerem und 1675 zu fürzerem Aufenthalt.

3. 3m ftabtifden Rrantenhaus mußte fich biefe Racht ein biefiger Schuhmacher bie Sand verbinden laffen. Diefelbe war ibm durch einen anderen mittelft eines Meffers nicht unerheblich ver-

legt morben.

97r. 85.

* Ein Millionenbermächtniß. Der türzlich in Frantsurt a. M. verstorbene Großindustrielle Deinrich Frbr. von Liebieg hat seiner Baterstadt Reichenberg in Böhmen ein Bermächtniß von fünf Millionen Kronen hinterlassen, darunter seine Billa in Frantsurt a. M., die Aussichtswarte Hobenhabsburg, eine Waldvilla bei Reichenberg und seine Gemälbesammlung im Werthe von einer Willion Kronen.

3. Um wenige Pjennige entstand in verstoffener Nacht in einer hiesigen Wirthschaft eine Standallene. Ein Gast gerieth mit einem anderen Gaste in Streit und es kam zu Thätlichseiten. Als der Wirth Bezahlung von dem ersteren verlangte, stellte es sich heraus, daß jener nicht zahlen konnte. Dieserhalb kam es zu Auseinandersegungen zwischen dem Wirth und dem Gast. Dieser ergriff nun Viergläser und warf dieselbe nach den anderen Gästen, die den Wirth unterstützten. Es kam nun zu einer regelrechten Keilerei, wobei der unangenehme Gast den Kürzeren zog. Er bekam seinen gehörigen Denkzettel und wurde der Bolizei übergeben.

3 Die Besiger ober Rugungsberechtigten von Thermalquellen werden seitens ber Königlichen Bolizeibireftion ersucht, ihre Duellen auf Ergiebigkeit und Temperatur zu unterziehen und das Resultat innerhalb 8 Tagen mitzutheilen. Die Bärmegrade sollen

nach Reaumur und Celfius angegeben werben.

Der berhangnigbolle Bierfrug. Der Rellerarbeiter 30hann Abam Rogel aus bem Baprifden ftanb zeitweilig in Dienft bei einem hiefigen Bierverleger. Er unterhielt bamals ein Berbaltniß mit einer Spinnereiarbeiterin, aus bem auch ein Rind bervorging. Um biefe Beit waren bie Liebenben noch ein Berg und eine Seele. Man machte fich, wie bas fo üblich ift, Gelchente, aber R. felbft icheint icon bamals feiner Ctanbhaftigleit nicht so gerecht getraut su haben. Eines Tages brachte er bie Sprache barauf, was mit biefen Geschenten werben folle, wenn ibr Berbaltniß, fei es wie immer, einmal in bie Bruche gebe. Die Befchente - meinte er babei - batten für ben, ber fie gegeben, eigentlich boch feinen Berth, am Beften fei, wenn jeber mas er babe behalte, und die Geliebte ftimmte bem auch gu, fie wiberiprach wenigstens nicht. Richt allgu lange nach ber Geburt bes Kindes ftarb ber Bater ber Geliebten, und feitbem trat eine merfliche Erfältung in bem Berhaltnig ein. Richt burch bie Schulb bes Dabchens. Immer seltener ließ fich Rogel seben und enblich blieb er gang aus. Gie batte felbft feine Gelegenbeit, nach bem Grund für fein verandertes Benehmen gu fragen, einem Dritten gegenüber jeboch offenbarte er fich. In ber Familie berrichten ließ er fich aus - Rrantheiten, er tonne bas Dabchen nicht beirathen. Berfuche, ihn umguftimmen, machte bie Berlaffene nicht. Sie fand fich ichlecht und recht in ihr Schieffal. Rach bem Meinungkaustaufd, ben man früher gehabt, machte fie auch nicht ben Berfuch, ihre Geschente wieder ju erhalten; nur ihr Bild sowie bas ihres Rinbes erbat fie fich und erhielt fie auch von ben Berwandten ihres ehemaligen Brautigams gurud. Seitbem fteht fic, wie fie einmal bei einer gerichtlichen Bernehmung erklärt bat, Rogel "weber als Freundin noch als Feindin" gegenüber, fie reichte aber Rlage wiber ihn ein wegen Alimentirung bes Rinbes und erftritt auch ein obfiegenbes Erfenntnig. Rogel bezahlte indeh trop aller Mahnungen nicht aus. Als auch ein Bfanbungeverfuch des Gerichtsvollziehers nicht von Erfolg mar, ließ fie ihn sur Leiftung bes Offenbarungseides por bas Amtsgericht leben, Anfänglich verweigerte er ben Gib und erft burch feine Berbaftung muß bie Ableiftung besfelben erzwungen werben. Enblich legte er ein Bermögensverzeichniß vor und beschwor basselbe als richtig. Bu feinem Schaben nun aber figurirte ber Bierfrug, ben ihm bie Beliebte ebebem geschenft batte, nicht in biefem Bergeichniß. Das murbe gleich bemerft und Strafangeige wiber ibn erstattet, Rögel aber behauptete, ben Krug babe er gurudgeben wollen, nur beshalb habe er es unterlaffen, ibn mit aufguführen. Bente follte er fich bor ber Straftammer auf bie Untlage bes fahrläffigen Meineibs verantworten. Er felbst mar nicht erichienen, weil er gur Aufbringung ber Reisekoften nicht in ber Lage war, auf feinen Antrog murbe in feiner Abmefenheit verhandelt und es erging ein Freispruch, weil feine Behauptung, er habe bie Abficht gehabt, ben Arug gurudgugeben, nicht als widerlegt angesehen werben fonne.

* Eine blutige Schlägerei verübten gestern Abend eine Anzahl junger Leute in der Lahnstraße. Die Rauflustigen waren wegen des "Ewig Beiblichen" in Streit gerathen und nach Berlassen einer Wirthschaft entspann sich auf der Straße eine regelrechte Keilerei. Ein Soldat vom Jüstlier-Regiment 80, welcher mit in den Streit verwidelt war, wurde mit Swen angegriffen. Der Baterlandsvertheidiger zog bierauf sein Seitengewehr und schlug einen Kellner zu Boden. Der Kellner trug ichwere Berletungen davon. Die Rausbolde wurden von einem Schuhmann überrascht. Die Kauserei wird für die Betheiligten noch ein gerichtliches Rachspiel haben.

b. Labenbiebstahl. In einem hiefigen Belzwaarengeschäft ift man erheblichen Labenbiebstählen auf die Spur gefommen, welche nach vorhergebender Hausluchung jur Berhaftung einer Lobnezin führten.

* Zum Antomobilunfall beim Chansiechaus wird gemelbet, baß der Automobilift in der Person eines Mainzer Derrn aussindig gemacht worden ist. Bur den verursachten Schaden wird wohl der leichtfinnige Jahrer aufzukommen haben.

is. Eine Drosche, beren Gelpann ichen geworden, lauste gestern Nachmittag mit ihren Insassen, herrn und Dame, in vollem Karriere die Röberstraße binab. Das Gesährt sam un der Ede der Nöber- und Taunusstraße zu Fall, wobei ein Rad in dem ausgegraßenen Fahrdamm steden blieb und brach. Der Kutscher erlitt geringe Verlehungen, während die Fahrgöste mit dem Schreden davon samen und ihren Weg zu Juß sortsetzen. Der Kutscher thut bereits beute wieder Dienst.

🗆 Unser Landgerichtsgefängniß beherbergt zur Zeit etwa 180 Strofgesongene mannlichen und 18 weiblichen Geschlechtes, 25 Untersuchungsgesongene mannlichen und 4 weiblichen Geschlechtes.

*Im Raifer-Panorama machen die Besucher dieser Woche eine Reise in Brasilien, die besonders interessiren wird, da die deutschen Kolonien ganz besonders berücksichtigt sind. Auffallend ist die wunderbare Begetation des Landsche reiche Balmengruppen, riesige Urwälder, entzüdende Landschaftsbilder. Weiter sührt die Serie durch wilde Helsenserien in die weite, schier endlose Prairie, we die als Rowdies besannten Dirten zu Pserde ihre großen Derben weiden. Sehr originell ist eine Gruppe sostwarter Regermusikanten, serner Musattinnen im Sonntagsstaat und der Reger Scipio auf Freiersfühen. — Das undergleichlich schöne

Reapel, sowie Ansichten von den Balearen-Inseln bilden Serie 2, Man hat Gelegenheit, die wundervoll am herrlichen Golf gelegene Stadt mit ihren Prachtbauten, Denkmälern und Kirchen, sowie das echt südländische Treiben om Hasen, serner Bertehrssenen am Schloß, am Rothen Thor und an dem berühmten Onei von Santa Lucia tennen zu sernen. Rach all diesen Einzelheiten sieht man herrliche Landschafts. Sees und Städtelsenerien von den Balearen. Lettere sind bekanntlich eine spanische Inselheiten win Mittelmeer. Die Hauptstadt derselben ist Kalma, von welcher uns ebenfalls eine Neibe wohlgelungener Ansichten vor Angen gesührt werden. Die breiten Straßen, sowie die ansehnlichen Bauwerke lassen erkennen, daß es auch auf dieser Insel schon früh eine hochentwidelte Kultur gegeben hat.

t. Biebrich, 11. April. Morgen Rachmittag 5 Uhr finbet eine Stabtverorbneten Berfamlung ftatt, in welcher bie in letter Situng surudgestellten Magistratsanträge etc. zur Berathung tommen. Außerdem wird noch über die Bezugsweise von Kraft und Licht aus dem städt. Elestrizitätswerf Beschluß gesaßt werden.



Strafkammer-Sigung vom 11. April 1904. Unterichlagung.

Der Tagelöhner Angusi Reumann von hier ist vom Schöffengericht wegen Unterschlagung susählich zu einer noch nicht verbüßten immonatlichen Gefängnißstrase mit 6 Wochen Gefängniß belastet worden, weil er eines Tages im Sommer 1903 eine Jagdslinte, welche er bei einem hiesigen Geschöftsmann für einen Dritten erhalten, sir sich behalten habe. Heute wurde das Rechtsmittel des Angeslagten verworsen.

seinen, 11. April. Her gilt als feststebend, das der bie-

fige Bischof Dr. Bauer jum Ergbischof von DIm üt ernannt werden wird.

Wien, 11. April. Die offiziöse "Wontagsrevne" führt bet Besprechung der Entredue in Abbazia a. s., da; der Besuch Tittonis bei dem Grafen Goluchowsky die jüngst auf der Rhede von Neapel erfolgte seierliche Befräftigung das unerschütterliche Fortbestehen des Dreibundes ergänze.

Barcelona, 11. April. Als König Alfons gestern bei der Rüdfehr bom Moster Montserrat, das er eingehend besichtigte, am Triumphbogen durchkam, ertönten aus der Menge Pfiffe. Die Polizei verhaftete dreizehn Bersonen.

Baris, 11. April. Ministerpräsident Combes hielt gestern in Laon eine längere Rede, in der er die jezige rosttische Lage beleuchtete. Er erinnerte an den Boulangismus und erslärte, die sezigen Nationalisten seien lediglich die Erben des Selden Boulanger. Alsdann beschäftigte er sich mit der Haltung Doumers und Millerands und schloß seine Rede damit, das Barlament möge seine Hauptthätigseit der Herabsezung der Dienstzeit auf 2 Jahre und der Resorm der Einfommensteuer widmen.

London, 11. April. "Central-Rems" veröffentlicht ein Telegramm aus Betersburg, worin mitgetheilt wird, daß das Geschwader des Admirals Mafaroff eine Anzahl japanischer Transportschiffe, die sich nach Tschinampo begeben wollten. beichlagnahmt habe. - Die hiefigen Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Tschifu von gestern, wonach 17 Banzerschiffe und Kreuzer, 12 Torpedoboote und 20 andere Schiffe der Japaner auf dem Wege nach Port Arthur paffirt seien. — "Daily Telegraph" meldet aus Tichifu: Das Gros der japanischen Armee sei auf dem Wege nach dem Jalufluffe. 3000 Mann mit 8 Geschützen verliegen geftern Pingyang nach Andschu. Die Bingyang verlassenden Truppen werden fofort durch frisch ankommende erfest. - "Dailh Erpreß" meldet aus Tientfin: Gerüchtweise verlautet, daß am Jalufluß eine Schlacht ftattgefunden babe. 2 Gifenbahnguge mit ruffifden Berwundeten follen in Mutden eingetroffen fein, um weiter nach Charbin befördert gu wer-

Tleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebaftenr Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Inierate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3.

Gerie 2

Golf ge.

ctehraice.

en Ongi

Belbeiten

rien bon

nfelgrup.

bon mel.

r Hugen

ehnlichen

el ichon

finbet

rage etc.

Beauos-

ert Be-

Chof.

cht ber-

fängniß

cinen

Rechts.

t is er-

führt

, cas

ningft

g das

eftern

ebend

8 der

ebn

hielt

polismus

e Er.

mit

Rede

erab.

Ein-

etn

das

idjer

ften.

ent-

17

dere

ur

Das

Na.

tern

up-

ailn

das

er-

für 10

Aufruf für den Guftau-Adolf-Perein.

Evangelifche Mitburger und Glaubensgenoffen! Bie alljahrlich, fo wird auch in ben nachften Tagen wiederum bie Saustollette für den Guftap-Abolf-Berein erhoben werben. 3fr wißt, daß der Guftav Adolf-Berein unfere Glaubensgenoffen, die in ber Berfirennung ("Diaspora"), d. i. unter vorwiegend fatholifder Bevollerung, gerftreut umberwohnen und bei ihrer Armut und Rot in Gefahr find, der evangel. Rirche verloren gu geben, burch Erbauung von Rirchen, Rapellen und Schulen, fowie burch Anftellung von Bfarrern und Lehrern gu einem geordneten firchlichen Gemeindeleben verhelfen will.

Go laffet Euch denn auf's neue bas Samariterwert unferes Bereins empfohlen fein, eingedent ber apostolifchen Mahnung: "Laffet und Gutes tun an jedermann, allermeift aber an bee Glaubene Genoffen." (Gal. 6, 10.)

Bur Legitimation find unfere Sammelbeite auf ben Ramen ber Sammler ausgestellt und fomohl von der Roniglichen Boligeis Direttion wie von den Borfigenden unferes

Smeigvereins beglanbigt. Da bie Bahl ber freiwilligen Sammler nicht mehr für alle Stragen reicht, find der Rolleftant Kettenbach und feine Fran, fowie herr Heinrich Stamm und feine Fran mit ber Erhebung ber Rollefte in einem Teil

Wer bei der Daussammlung gufällig übergangen merben follte oder lieber feinen Beitrag bireft einschiden mochte, wolle ibn einem ber Unterzeichneten gutommen laffen. Wiesbaden, den 6. April 1904.

Der Borftand bes Bweigvereins Biesbaben : Lieber, Bforrer, Borfigender. Diebl, Pfarrer, beffen Stellvertreter. Victor, Reftor, Schriftführer. Wüst, Lehrer, beffen Stellvertreter. Weyel, Lehrer, Rechner.

Diefem Aufruf ichliegen fich an: Ph. Diehl, Lehrer. Dr. W. Fresenius, Brofeffor. Grein, Pfarrer. Jung, Reftor. Ohlenmacher, Rufermeister. Dr. med. Probsting. Schlosser, Reftor. Schneider, Schreinermeister. Veesenmeyer, Bjarrer. Wickel, Reftor a. D. Wilhelmi, Oberfilentnant a. D.

Arntz, Reniner. Brenges, Reg. Affeffor. Bickel, Defan. Blume, Baumeifter. A. Cuntz, Reniner. Dr. Magemann, Archivrat a. D. F. Kobbe, Ranfmann. Pfell, Schreinermeifter. Dr. Romeiss, Justigrat. Schüssler, Pfarrer. W. Thon, Rentner. Ziemendorff, Bfarrer.

F. Dorr, Rentner. Franke, Divifions-Pfarrer. Friedrich, Pfarrer. Hänert, Shuhmachermeifter. Hochhuth, Oberlehrer, L. Kolb, Reallehrer. D. theol. Maurer, General Superintendent. de Niem, Landgerichte. Direftor. Risch, Bfarrer.

G. Schauss, Lehrer. Schlosser, Silisprediger. Schneider, Oberlehrer. Dr. Spiess, Brofeffor. Dr. Wagner, Archivdireftor. J. Weber, Rentner.



Die Bettfedern-Reinigungsanstalt

Wiesbadener Bettfedernhauses Manergasse 15,

umfallen billigft. Bettfebern mit neuefter Bettfebern Reinigungs Dambsmafdine.
Barchent, Dannencover, Matranendrelle in großer Auswahl zu billigften Breifen Zobien- und ftrantenbetten werben bei mit nicht gereinigt. 2512

Jahnstrasse 17, Färberei und chemische Reinigung

Damen- und Herren-Garderoben, Gesellschafts-, Ball- und Theater-Costume, Teppiche, Decken und Uniformen.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei. Annahmestellen:

Fritz Müller, Nerostrasse 23. Wilh. Carl, Moritzstrasse 48.

Luxemburgplatz 2. With. Carl, Moritzstrasse

Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt und in die Wohnung gebracht. Wegen Ladenersparniss billigste Preise. NB. Mache darauf aufmerksam, dass ich Luxemburgplatz 2 keinen Laden habe, sondern, dass sich die Annahmesteile im Hofe rechts befindet.

Billige Wohnung

gegen Sausvelorgung u. Garten. pflege wirb an finbert. Familie abgegeben Ruche 2-8 Bimmer und Reller. Offert. m Lebenstauf u. Refler. Offert. m Bebenstauf u. ftein & Bogler, Birtbaben, 8788

erhalt, mer fiber ben Berbleib bes am 2. b. Mts. von unferem Bagen abhanben gefommenen

Sack Wäsche Radricht giebt, fo bag ich ibn wirber erhalte. 8779

Dampfwaicherei "Edelweiß" Rambach.

Triedrichur, 50, Manf. Wohn, 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. fpat. gu bm. Rab. 1 Gt. r. 8771

Gin möbl. Bimmer fofort gu bermiethen Scharnborftftr. 2, 2 r. Seloftr. 25, eine 8.3im. Bohn. auf gleich ob, fpar. ju verm. Rab. bal. Bart. 8778

2020bl, Bimmer mit Benfion gu vermiethen Belenenftr. 8, 1.

Soubkaften-Beal,

4 gleiche Theile, gujammen 60 Schubtaften, megen Raummangel febr billig gu perfaufen Frantenftr. 9, 9 r.

Gin noch wenig gebrauchtes Billard

für 350 Mt. ju vertaufen 8786 Barenftrage 5.

Albbruch Rheinstrasse 45

find Thuren jeder Urt, Mettlacher Blatten, Baus u Brennbolg, Gufi-boben, Bruch und Badfteine, Saulen und Erager billig abgugeben.

Gin bauerhafter Rind-rmagen, fomie einen Cylinderbut, faft nen, biffig abgugeben Rheingamer ftrage 4, Stb. 1 St. 1.

Sertngartenar, 18, 1 Bim. u. Rude auf 1. Mai an ruh Leute ju verm. Rab, Bart 8794

Chadrint. 29, 1 St., einf 1 ob. 2 Bim. u. Rude fof. 3. bm. Rab. Schachtftr. 29, ob. herrn-gartenftrage 13, Bart. 8795

Gas-Lyra und 2 Mrme, 2 Glasmanbe, 1 Glasfaften, Gabnenichild, Grapatten te.

Th. Wachter, Biesbaden, Schuiberg 15, Gib. 3 L

(Sin Rindermagen mit Gummi-Dafelbit auch gebrauchte Jahrraber gu ben billigften Breifen. 8792 Rab. Ernst Blüsch, Sahrrabbandlung, St. & ragnife 4.

Beffere Schlafneden mit ober Dellmunber, 91, 1.

21 m Romerthor A. B. Ede Lang-gaffe, einf. mobl. Bimmergu

Sochrentables Sans m. Reftau. raut - fichere Eriften; - weg. Rrantheit bes Befigers febr

preiswürdig gu verlaufen. Rab. b. D. Schenrer, Biel Adolfftrage /. 1. Dramenur. 49, pth. 1 et, fints.

Gin fl. fcwarges Buffet in billig gu verfaufen 881 2Bilhelminentrage 8, 4. Et. 8800 Anguf. bon 10-2 Uhr.

21 n. und Bertauf von gut exhaltenen Betten und font. Gebrauchsgegenftanben, 886 Ang. Kapp, Moribur 72. Gtb. 1.

Fußschweiß: und Wolf-

leibenben erteilt Rat und fichere Sulfe gegen Ginfenbung con 60 Bfa in Marten. Laboratorium Merkur" Biebrich a. D.

Sagernraße 9, (a. 0. Walbir.) St. tei Spablinger. Gin leeres Grontfpite ob. Balfongimmer an eing, Berfon gu bermietben. Rab. Riebiftrage

25, 3 St. rechts. Wäfche gum Wafchen u. genomm Roonftr. 20, p. Maira.nftr. 31, Bob. 2. I. erb. anftanbiger Dann Roft und

(2)

Aleines Dans guter Maderei billig au bert. H. Scheurer, Bicbrich. Abolffit. 7, 1

NEU!

Wiesbadener 📝 Illustrirter Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für's

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte. Mit Silben-Preis-Ratsel. { D.R.G.M. No. 20640 } Mit Silben-Preis-Ratsel.

Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Rätsellöser (s. S. 3 der Aprilnummer).

NBU

Täglich Gratisausgabe an folgenden Stellen: Universal-Reisebureau, Wiesbaden,

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22. Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34. Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Elienbogengasse 16.

Carl Cassel, Kirchgasse 40.

S. Noher & Co, Marktstrasse 34.

P. A. Stoss, Tamnsstrasse 2.

Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.

Carl Schlipat, Webergasse 10.

Berliner Confectionshaus, Marktstrasse 10.

Ed. Rosener, Kranzplatz.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.

Hans Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 48.

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.

Nicolaus Kölsch, Kgl. Hoflieferant, Friedrichstr. 36.

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,

Ecke Faulbrunnenstrasse.

Ecke Faulbrunnenstrasse. Hotel Einhorn, Marktstrasse. Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8.

Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden.



Technischer Verein,

Wiesbaden. Zweigver, d. Deutsch, Techn. Verbandes,

Jeden Dienstag Abend 9 Uhr I Vereinsabend.

Restaurant Friedrichshof, Friedrichstr. Kollegen willkommen. 699

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss) 50 Pfg. 50 Pfg. Niersteiner 70 65 99 Erdener (Mosel) 70 65 " Ingelheimer (rot) 90 80 Barletta 60 55 99 Médoc 90

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl Aczise, aber ohne Glas,

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52.

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Durchfall Erbrechen Englischer

Fohenlohesches hafermehl

Krankheit der

einzig richtige Milchzusatz. Säuglinge Kinder, die Milch allein nicht vertragen, an Erbrechen, Durchfall oder englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafer-Mehl zugesetzt wird.

elbitr. 7, 9 St., erb. ann. fg. Beute b. Roft u. Logie. 8785

Gur Bücherfreunde!



Min- und Berfauf von alter und neuer Litteratur.

Gekittet m. Blas, Degemergegenstände aller Art (Borgellan fenerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Ilbimann. Quifenplay 2

Die Mafdinentriderei Schüller,

Manergaffe 14, empfiehlt fich b. 3. Un- und Reu-ftriden v. Strumpfen ec. b. rafcher und reeffer Bedienung.

Menstruationsstörungen. Blutungen, Bintftodung. febmergh. Menftruation, fom. fonflige Franenleiben behanbelt Müseler, Wiesbaden, Rheinftr. 63, 1. 8681

Labenpreis früher circa 80 IRt. 20 Biider für nur 3 Marf!

Gute Unterhaltungt-Befture u. belebrenbe Schriften, Wegen Gin-fenbung von Det. 3.50 (begm. Der. 3.25) portofrei. Mittelbentiches Antiquariat,

Barenftrafe 2.



THE REPORT OF THE PARTY AND MAKE SHAPE AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS

Mr. 85.

Ausgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Umtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pig.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben. Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabiolgt.

Abelheibstraße - Ede Moripftraße bei &. M. Di aller, Colonialwaaren- und Delifateffenbanblung.

Ablerftrage - Ede hirschgraben bei A. Schuler, Coloniafwaarenhandlung.

Ablerstmite - bei Schott, Colonialwaarenhanblung. Ablerstraße 55 — bei M & II er, Colonialwaarenhandlung.

Albrechtstraße 27 - Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechiftrage - Ede Ricolasftrage bei Georg Duller, Co-Ionialwaarenbandlung.

Bleichftrage - Ede Bellmunbstrage bei 3. Dufer, Colonialmaarenhandlung.

Bleichstraße 20 - bei Ccherf, Colonialwaarenhandlung. Franfenfrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmaaren-

Gelburnge 10, Bhilipp Riehl, Colonialmaarengefchaft. Gneifenauftrafie 10 - Sofader, Colonialwaarenhanblung. Bolbgaffe' - Ede Depgergaffe bei Bh. Sattig, Colonial-

moarenbanblung. Selenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und

Giergeichaft. Selenengrafe 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonialwaarenhandlung.

Dellmunbitrage - Ede hermanftrage bei 3. Jager Bive., Colonialwaarenhanblung.

Sellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonialapparentantlung.

hermannftrage - Ede hellmunbitrage bei 3. 3 ager 28me., Colonialwaarenhandlung.

Birichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sbig.

Sirfdigraben - Ede Ablerftrage bei A. Schaler, Colonial. waarenhandlung.

Jahnfrage 7 - Bromfer, Colonialwaarenhandlung.

Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhanblung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Bebr. Dorn, Colonialwaarenbanblung.

Behrftraffe - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenbanblung.

Lubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialmaarenbanblung.

Quifenfrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenhandlung. Metsgergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

moorenbanblung. Morigirage 46 - Fu d 8, Colonialwaarenhandlung. Reroftrage - Ede Röberftrage bei C. S. Balb, Colonialwaarenhanblung.

Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Dutller, Colonialwaarenhandlung.

Oranienitrage 36 - Woerner, Colonialwaarenhandlung. Drunienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbanblung.

Onerftrage 3 Ede Neroftrage Di che I, Colonialwaarenhand-

Röberfraße 3 - bei Stritter, Colonialwaarenhandlung. Roberftrage 7 - bei S. Bboralsfi, Colonialwaarenhandt. Roberfrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonial-

Röberftrage 21 - Start, Colonialwaarenbanblung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialwaarenbanblung.

Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftrage 10, Jojef Rohler, Colonialmaarenhanblung. Schachtitrage 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachtftrage 30 - bei Ehr. Benpelmann Bire., Colonialwaarenhandlung.

Schwalbacherftrage - Ede Luifenftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Fri. De in 8, Colonialmaarenholg. Sebanplay 5 - Rnapp, Colonialmaarenhandlung. Seersbenftrage 19 - Robl, Colonialwagrenhandlung.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler, Colonialwaarenhanblung.

Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Gderf, Colonialwaarenhandlung.

Balramfrage 25, - Sou hmader, Rolonialwaarenhandig. Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weftenbftraffe 22 - Rramb, Colonialmaarenhandlung.

Borthfernge - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Porffirage 6 - Dhlenmacher, Colonialmaarenhanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf d, Colonialwaarenhandlung.

Bei Ebr. Ruß, Schlofftraße 17.

51414141414141414141414141414141414

Befannimadung

Die Beifuhr bes in ben fistalifden Balbbiftriften 32a Bleidenstädterfopf und 33 Daushoel lagernden, fur Die Rönigliche Regierung bestimmten Brennholges von 120 Raummeter Buchenscheithols in die Dofraume der beiben Regierungsgebaube in der Rheinftrage 33 und in ber Luifenftrage 11, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung perbungen merben.

Die Bebote find fur 4 Raummeter gu ftellen und hier-

nach bie gange Beifuhr gu berechnen.

Die Offerten biergu find bis jum 16. d. Dits., in verichloffenem Umichlage an die Konigliche Forftaffe Bies. baben, Schlichterftrage 12, einzureichen und fonnen auch bei Diefer mabrend ber Bormittags. Dienfiftunden die Berbingungeunterlagen eingesehen merben.

Die Deffnung ber Angebote erfolgt am 16. b. Dits, Bormittags 11 Uhr, in Gegenwart ber erfcheinenben Unbieter im Raffenlofal ber Forftfaffe.

Befanntmachung.

Dienstag, Den 12. April I. 36., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Berfteigerungslofale Bleichftr. 5 3wangs. meife gegen Baargahlung :

Dieper, Gerichtsvollzieher.

Pampel-Verein

Dienftag, ben 12. April, Abende 81/, Uhr, findet im Bereinelotale ,jur Rheinpfalg" Balramitr. Rr. 20 eine Cinng ftatt, wogu jedermann freundlichft eingelaben ift.

Tagesorbnung:

Bred und Biele bes Bereins.

Der Borftanb.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 12. April, Mittage 12 Uhr, merben in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23

8 Fahrraber, 2 Beichenplatten, 1 Rolle Beichenpapier, 5 Staffeleien, 2 Schreibtifche, 1 Rleiberichrant, 1 Rommode, 1 Bett, 6 Robritühle, 10 Bande Degers Conv. Legiton, 104 herren Gilghute

öffentlich swangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 11. April 1904. Salam, Gerichtsvollzieher. Befannimadung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Ravelle (Traner. halle) wird jur Abhaltung von Tranerfsierlichfeiten unentgeltlich jur Berfugung gestellt und gu biejem Bmed im Winter auf ftabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gartneriiche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle wird ftabtfeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Cache ber "ntragfteller. Die Benninng ber Rapelle gu Tranerfeier. lichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur beftimmten Beit fur ben Traueraft frei ift. Wiesbaden, ben 9. April 1904.

Die Friedhofe. Deputation.

Velanntmachung

Dienstag, ben 12. April er., Mittags 12 Uhr werben in bem Pfandiotale Rirchgaffe 23 babier

1 Buffet, 1 Labenichrant, 1 Glasschrant, 1 Copha, 1 Teppich, 1 Schreibtiich, 3 Pferbe, 1 Geffel, 1 Spiegel, 1 Rommode, 1 Chaifelongue, 1 Ottomane,

1 Pappicheere, 2 Dobelbante, und 2 Bierde, 1 nugbaum. Gefretar, 1 Gieidrant, 1 Ranapee, 1 Bianino, 1 Babemanne, 1 Rahmajdine

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Lete tere findet beftimmt ftatt.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Brennholzvertauf.

Die Rafuralberpflegungeftation berfauft bon beute ab Die nachberzeichneten Solgforten gu ben beigeschten Breifen: Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf.

Riefern-Ungundeholg per Sad 1,-Das Solg wird frei ins Sans abgeliefert und ift bon

befter Qualitat. Beftellungen werden bon bem Sandvater Sturm. Gvang. Bereinehane, Blatterftr. Rr. 2 entgegen

Bemerft wirb, bag burch die Abnahme bon Soly die Grreichung bes humanen Zwedes ber Auftalt geföbertr wird.

Nassaulsche Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-40/o p. a. 6033

Um den zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Sparett lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Sanptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Gpar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. 66 einschl. 5. und vom 25. bis Monateschluß - Die Sonn und Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichaftsverfehr ge öffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Lanbesbant. Rrflet.

englisch spoken Telephon 3083.

Electrische Lichtbäder mif nen eingerichteren Rubegimmern. — Glublicht

und blaues Licht. Aergelich empfohlen gegen : Gicht, Abenmatismus, Ichias, Fettfucht, Afthma, Renralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big., im Moonnement billiget. Babband jum golbenen Roft. Golbgaffe 7.

3226 Hugo Knpke.

Bur ben Berfauf eines

Raubbindenden Jugboden = Dels

wird für Wiesbaden und Begirt eine tüchtige Berion lichfeit gefucht, welche fich perfonlich für ben Berfauf be Dels an Behörden, Weichafteinhaber ac. bemit Colventen Berren wird Commiffionelager gegeben Beff. Offert, unter "Stanbfeind" poftlagern Frantfurt a. DR. erbeten.

Das von mir feit Rurgem eingeführte, febr beliebt geworbent Zafel-Oel für Salate u. Mayonnaisen,

Speife-Del (Kallfalag, Bakal) nur Dorfftr. 20, B., fein Laben.

Birma Aug. Feix, Beftellungen titte per Boftfaxie, welche gurudvergute.

NB. Riehlftrafe 20. Bon beute ab fein Berfauf meints

Jurany & Hensel's Nacht (Bart. Sotel) (Telefon 2139) gegrunbet 1843.

Buch: und Kunfthandlung, 28 Bilhelmftrage 28.

Leihbibliothet, (ca. 32000 Baube), Jonent Lejegirtel.

Tratter.

feiten

3med

āt; die

e wirb

iche ber

nerfeier.

auffeber

gur be-8764

12 Uhr.

Copha,

effel, 1

tomane.

Ranapet,

8808

heute ab

Breifen:

ift bon

Sturm.

tgegen

ne bon

tes ber

201

She

33

nats fid

mijchen

@paretw

Saupt

n Spar

n 1. 666

te Sonn

nge von

rtehr go 695

Bleck

ken'

iblicht

grauem

Hause

)els

e Perido

erfauf bel

bemije

r gegeben

lagerno

morbene

uilen,

7894

if meiner

chf

art. Sotel)

ng,

Journal

öl)

linet.

7.

et.

11.

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener

"General - Anzeiger" mirb taglich Mittage 3 Uhr an unferer Erpedition Mauritins. frage 8 angeschlagen. Ben 5 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. marft fofte nlos in unferer Erpebition verabiolgt.

Stellen-Gesuche.

Junger dann,

20 3., eb., mit allen Bureauarbeiten vertraut, fucht unter beideid. Anfpruden auf Contor in Biesbaben ober Umgebung bauernde Stellung. Geft. Off. erb. u. B. Z.

7755 an General-Anzeiger Biesbaden.

Ruticher

25 Jahre, gedienter Artillerift, ber perfett reiten u. fahren fann, incht Stellung. 8300 Rah. in ber Egped.

Junger Mann mit allen Contorarbeiten vertraut,

perfetter Budichreiber fucht per 1.

Apeil paffende Stellung.
Brima Referengen fieben gur Berfügung. Im event. Falle auch 'h Tag Stellung. Geft. Off. n. G. O. a. d. Exp. d. 211. 7981

Diabden f. Beichaltigung im con Rleidern auger bem Dunt. Rab Rariffr. 11 im Laben. 8770

(Sine Frau wünfcht Beichafrig. im Bafden n. Bugen Rarl-frafe 89. otb. 1 St. ito. 8775

Sime Beifgeugnaberin fucht g. meiteren Ausbildung Stelle,

Internationales Central Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erfies Burean am Plage für immil, Hotel- u. Herrschafts.
Perfonal aller Branchen,
Langaffe 24. I.
Vis-d-vis dem Tagblati-Berlag,
Telejon 2555,

ludt für lofort u. Ceifon: Ober-, Bimmer. Reftaurant. und Santfelner, Rüchenchefe. 120-250 Mt., Roch- u. Refiner-250 Mt., Roch- u. Refiner-Beuringe für L. häufer, Sans-biener für hotel u. Benfionen, Beidlierinnen, Beidliegerinnen, Rodinnen f. Sotel, Renaurant, Benfionen u. herrichaftsbaufer, 30 bis 100 Mt, Cafe. und BeiRochinnen, herbmädchen, 25 bis 30 Mt. Bimmermadden far I. hotels u. Benfionen, hausmadden, Alleinmadden in leinbe Gamillen, Giffet- und Berbirmadden, Rindermadden, Rediebrfraulein mit u. ohne Be-Brau Lina Ballrabenfiein,

Offene Stellen

Männliche Personen.

15-20 tüchtige

Möbelschreiner

Adolph Dams, Möbelfabrit Wiesbaden.

Schubmacher gel. Doubeimer. ftrage 10, Ede Rariftt. 8797

Maler n. Anftreicher Rheinfraße 95, \$

Mehr. Gartenarbeiter fofort gefucht. Gartnerei Steitz,

Gartenarbeiter werben gefucht Friede. Dirich,

Tüncher gef. bei And. Burkhardt.

Raberes Reubau Martloff.

Bum fof. Gintritt gefucht gwei

Majdinenichloffer

ein Schlofferlehrling, ein Dreherlehrling mit guten Schulzeugniffen ut aus anft. Familien in ber Bracifions-Bertzeugmajdinen Fabrit von 2Bith. Schwerdtfeger & Co.,

Cugtige Aquifiteure für prima Rinderverficherung bei fofort, honorierung gefucht, Geft, Dff sub. L. D. 8675 2Birebaben. Generalangeiger erber,

Cüchtiger Inspector wird von größter beuticher Lebensverfiderungs-Befellichaft per fot, gefucht, Geft. Off. mit Gehalts-anspruchen u. Qualififationsnad-meis sub T. J. 8708 an bie Erped. b. Bl. erbeten

Tüchtiger Auecht ohne Roft gefucht 754 Dopbeimerfir. 108. Ginen jungeren orbentichen

Bausburfchen.

Louis Schild, Loungaffe 8.

Suche auf tofort einen jungen Hausburschen

für mein Colonialmaaren. Beich aft welcher zu Saufe ichlafen fann Ernst Rüger, 1332 Sonnenberg, Connenbergerfir. 38.

3 Mab. in ber Erp. b. Bl. 7822

Banbutean Gr. Frees, Lehrling

gef. Rab. Govenftr. 7 Edreinerlehrling

Ellenbogengaffe 7.

Rebring gegen Begutung ge-Jacob Gottfried, Dedaniter, Grabenftr, 14.

Suche gum vaib. Gintritt einen braven Jungen 3. Gelernung bes Ladrergeichafes; auf Bunich fann freie Koft u. Logis gewährt werben. Off n. H. H. 100 an die Erp b. Bt. 8428

Behring gejucht. K. Schütz, Berberftraße 26.

chioffertebring fucht Cari Bie, mer, Ban u. Runnfchiofferei Girvillerfir. 4. 8528 Schlofferlehrling i. L. Moos,

Porfftrage 14. Lehrling

mit Mittelfdu tenntniffe und id. Sanbidrift per baid gef. Ber-gutung bom Eintritt an, Reine Roften für bie Fortbilbungefcule. 2. Ufinger Rachf., Baumat rini-Großban lung. Biesbaben.

Bur fofort ober fpater fuche aus befferer Familie einen Bebrling mit guten Schullenntniffen und Umgangsformen, 879 3. Werner, Uhrmacher,

Marfiftr. 6. Schreinerlebrting gef. 23. Meper Steingaffe 19, P. 837:

Photographie. barer Gitern fofort eintreten.

Sof-Bhotograp Conrad H. Schiffer, Tanuneftrage 4. 7448

Schrling gei, geg. Bergutung. Rraftbreberei Dartmann, 7625 Sebanftr, 13,

Schuhmacher-Lehrling fucht Wilh. Münster, Brellripftraße. 16. 21 uffandi er Junge fann bie

Grantenftr. 4 Mechanifer Lehrling (e. Gröffer,

Midieieberg 8. War mein Tapeten-Engros.

Lehrling. Bermann Stengel, Schulgaffe 6.

Lehrling

mit guter Schulbilbung, Sohn achtbarer Eitern bei monatl. Bergutung gefucht. Bellrit. Drogerie

Gris Bernftein. Bu fofort finden in unferer Druckerei ein

Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnahme, Bochentlich fteigenbe Bergutung wird gemabrt. Wiesbadener

General-Muzeiger. Maleriehrling gel. 30| Giege mund, Jahnftr. 8. 7899

Kräftigen Lehrling fuct Louis Beder, Gürtlerei und Bernidelungsanftalt

6741 Atbrechtftraße 46. Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus, Tel. 2377 andidliefliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frifent Gartner Ladierer - Tünder Mechanifer Sattler Jung-Schmieb Schneider a. Boche Schreiner Stublmacher Schubmacher Tapegierer

Schriftfeber

Wagner Behrling: Tunder Ruticher Subrfnecht Meiter (Schweige.

Arbeit suchen:

Bautedmiter Schloffer Deiger Bureaugebülfe Burraudiener Eintoffierer Bortier Taglobner Rrantenmarter Maffeur Babmeifter.

Arbeits= Nachweis ber Buchbinderf. Wiesbaben und Ilmgegenb

Gemeindebadgafinen 6. Geöffnet von 12-1 Uhr Mittags und Abende von 61/1-71/2 Uhr.

Weibliche Personen. Wiadchen

für II. hausbait gefucht. 8750 Rab. Schwalbacherftr. 43, Laben. Suche per fofort ein

fanberes Laufmädden Webergaff. 12, Baben linte.

28afchmädchen fofort gefucht für Dafdinenbetrieb Bertramftraße 9. Buşfrau für Samitag Mittag gefucht. Rab. Morin. ftraße 66, Stb. Bart Junges Maochen 3. Weißgeng-naben gefucht 8792 Jahnftraße 2, 2.

Behrmabd, f. b. Rleiberm, gr. erl. 2Batramitr. 37, 1 Gr. 1. 8769 Fieig. faut. Madeben ober unabhangige Frau fofort für Bormittags gelucht, Bohn 18 Marti 8796 Biemardring 1,

39. Rab. u. Lehrmabden gef. Frantenfir, 13, S:6. 1. 8767

Einfaches Mädden für Sausarbeit gefucht. 8783 Mauritiusftrafe 9,

Schubiaben Züchtige erfte Zaillen und Rod.

arbeiterinnen, fomie Zuarbeiterinnen für bauernd fofort gesucht 8685 Wiegand, Tannusftr. 13, 1. (Sin jungeres Mabchen fann geg. Bergutung bie Schaftenftepperei erl. bei 3oh. Blomer. Reugaffe 1.

Küchenmädden jum fofortigen Gintritt gefucht. 7485 Bictoria Botel.

Rehrmabden jum Rleibermachen 4268 Rengaffe 15, 1 St.

Modes. Mingeh. 2. Arbeiterin u. Behrmabden gef. Emma Walch, Sebanplat 4.

Eine ante Arbeiterin und Lehrmädchen f. feine Damen-Confettion gefucht 821 Bbilipusbergir. 15, B. r.

Cehrmäden ludt Frau Münster, Damen : Con-festion, Wellrigar, 16, 2 r. 7320 Anftandige Dabden

t. b. Rleibermachen grundlich er-lernen Bneifenanftrage 15. Doch-barterre rechts. 1934 Gin ordentl. Dlabden per fofort gefucht | 86. Ellenbogengaffe 15, 1.

Mädhen

jum Glafchenfpiten gefucht 7420 Gebanftrage 8. Gin einfaches braves Dabden für Ruche und Sausarbeit (Bobn 25 ER.) gefucht. 8573 Quitfurort Babubolg.

3 Baubarveit gejudt helenenftrage 7. Taillens und

Buarbeiterinnen bei hohem Lohn auf bauernb sofort gefucht: 8537 Leister-Bodach,

Gr. Burnfir 9.
Ducht. Maochen od. Frau gum
Spallen gef. Wichelms. Deite auftalt, Ruche. 8565

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Teaphon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Röchimien (für Brivat), Affeine, Sand., Rinders und Ruchenmabdien. Richer Bug- n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmadden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Madgen erhalten

fofort Etellen. Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Stinde fraulein- u. . Barterinnen Stugen, Sansbalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Comptoriffinnen . Berfauferinnen, Bebrmabchen,

B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für

Pensiozen, auch auswärts: Sotel- u. Reftaurationsfocumnen. Bimmermabden, Baldimabden Beidli gerinnen it. hausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Servir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen muter

Mitmirfung ber 2 atgtt Bereine, Die Abreifen ber frei gemeideren. argti, empfobienen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort qu erfabren.

Aebenverdient. Strickmaschinen werd, aufer dem Saufe veritegen. Un-

lernung in einigen Tagen. 3389 Warfftr. 6, Laden. Aurz n. Wollwaaren. Chriftliges beim ;

n. Stellennachtveis, Beffenbitt. 20, 1, beint Sebanblah Unftanbige Mabden erbatten für 1 Mart Stoft und Logis, jowie febergeit aute Stellen angewielen

Genferbereinu. Gaftwirthe-

Berbando. Raffan u. Rhein Bebergaffe 3. Teleph. 219. 1 Ruchenhausbalt., 40 Dr. (Gaif). perf. tucht. Rochinnen (Gail.). Rodinnen f. Reftaur, u. Sotel. Raffeetochin f. 1. Dai (Gail).

Rechiehrmaden ohne Bergut, Bimmermaden für 1. Saus, Bimmermaden für Saifen. 1 angeh. Bimmermadden nach Limburg.

1 Allenmadden, w. gut locht.
1 Saus-nabden, weiches fervirt.
4 Daus- u. Rüchenmadden werben frei placier. 6095 Benferbereinn. Gaftwirthe. Gerband b. Raffau n. Bibein, Webergaffe 3. Teleph. 219. eleg, fowie einf. Damen-und Rinbergarberoben n. Garantie

für tadellofen Sip. Bill. Breife. Franlenftr. 13, Hrh. 1. 8768 Dint. Wasch- u. Bügel-madehen vom 1. Moi bis Otrober nach England aufe Land gesucht. Reise-Anicht. mit beutich Damen. 7349 v. Rectow, Rheinftr. 97, 3.

Hosenträger, Portemonuaies

A. Letschert. Faulbrunnenftraße. 10



WEIRUS ZU WIESDA Dienstag, den 12. April 1924.

Abonnements - Konzerte städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Die diebische Elater". 2. Slavischer Tanz Nr. 8 2. Slavischer Tanz Nr. 3
3. 1. Finale aus "Die Hugenotten"
4. Kuss-Walzer aus "Der lustige Krieg"
5 Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor" Dvorák, Meyerbeer. Joh, Strauss,

Windsor" 6. ,O komm mit mir in die Frühlingsnacht* Lied Frank van der Stucken. 7. II. Carmen-Suite . Bizet.

7. II. Carmen-Suite

a) Les Contrebandiers.
b) Habanera.
c) Nocturne.
d) Seguidille.
8. Mit Standarten, Marsch . F. von Blon.

1. Herzog Alfred-Marsch
2. Ouverture zu "Prometheus"
3. Am Meer, Lied
4. Danse meer heer Komzák. Beethoven Frz. Schubert 4. Danse macabre, Poëme symphonique 5. Heimathsgefühle, Walzer 6. Ouverture zu "Hamlet" Saint-Saëns. Ziehrer. Stadtfeld.

7. Balletszene (mit Benutzung einer Violin-Etude von Mayseder) 8. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla" . Hellmesberger . Rossini.

Königliche Shaufpiele. Dienstag, den 12. April 1904.

44, Vorstellung 102, Vorstellung. Abonnument A. Zum ersten Male: Rose Bernd. Schauspiel in 5 Akten von Gerbart Hauptmann, Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Dienstag, ben 12. April 1904. 202, Abonnemente-Borftellung Abonnemente Billets gultig

Lutti.

(Loute.)

Schwant in 4 Atten bon Pierre Beber. Deutsch von Mar Schoenau.
In Scene geseht von Dr. D. Rauch. . Bant Otto. . Gullan Schulge. Caftiffon Frau tes Edjanguettes . Clara Rraufe. Rennde, ihre Toditer . Daburon Francolin Bru Ebro Dhrt. Mubolph Bartat. Fran Bru . Alduin Umger. Minna Mate. Cibulla Rieger. Fran Chevrel Toinette, ibre Todite Wally Bagener. Claire Albrecht. Arthur Rhode. Ein Abgeordneter . . . Mrtbur Roberts. Be u, Briefträger Biff Dittmann. Antoine, Diener bei Dupont . hermann Rung. Bermine Badmanu Robert Schulbe,

Bweiter Boligift Otto Engel, Rach bem 1. n. 3. Alfte finbet eine langere Baufe flatt. Der Beginn ber Borflellung, fomie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Brit Boffmann.

Mittwoch, ben 13 Lipril 1904. Der Sochtonrift. Schwant in 3 Aften von Curt Rrand und Mar Real 3n Scene gefeht von Dr. S. Raud.

Vornehmstes und grösstes Spezialifäten-Theater Wiesbadens
Nur Attraktionen I. Ranges!
The Baizers, Trampolin-Akrobaten.
4 Milons, phänomenaler akrobatischer Kraftakt.
Silvestro-Truppe, sensationeller Luft-Akt a uf der Bühne.
Rosa and Violetta, das Neueste im Reiche der Töne.
Erika-Quintett, Damen-Gesange und Tanz-Ensemble.
The Arleys, die besten komischen Radfahrer.
Signor Ghezzi, der berühmte Verwandlungskünstler in seiner Scene: "Ein Skandal im Restaurant".
Alois Pöschl, der bekannte Homorist
Meletta Frühling, Liedersängerin.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stellen.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig!
Anfang 8 Uhr. Kassenöffaung 7 Uhr

Anting 8 Uhr.

Im Haupt-Restaurant: Taglich Abends 8 Uhr sowieVormitags von 12 bis 1'/, Uhr: Grosses Concert der
ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihret
Primas Gyorgy Szilagyi.

Vornehme künstlerische Musik.

Eintritt frei

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Hobri



Schutzmarke Kreuzstern

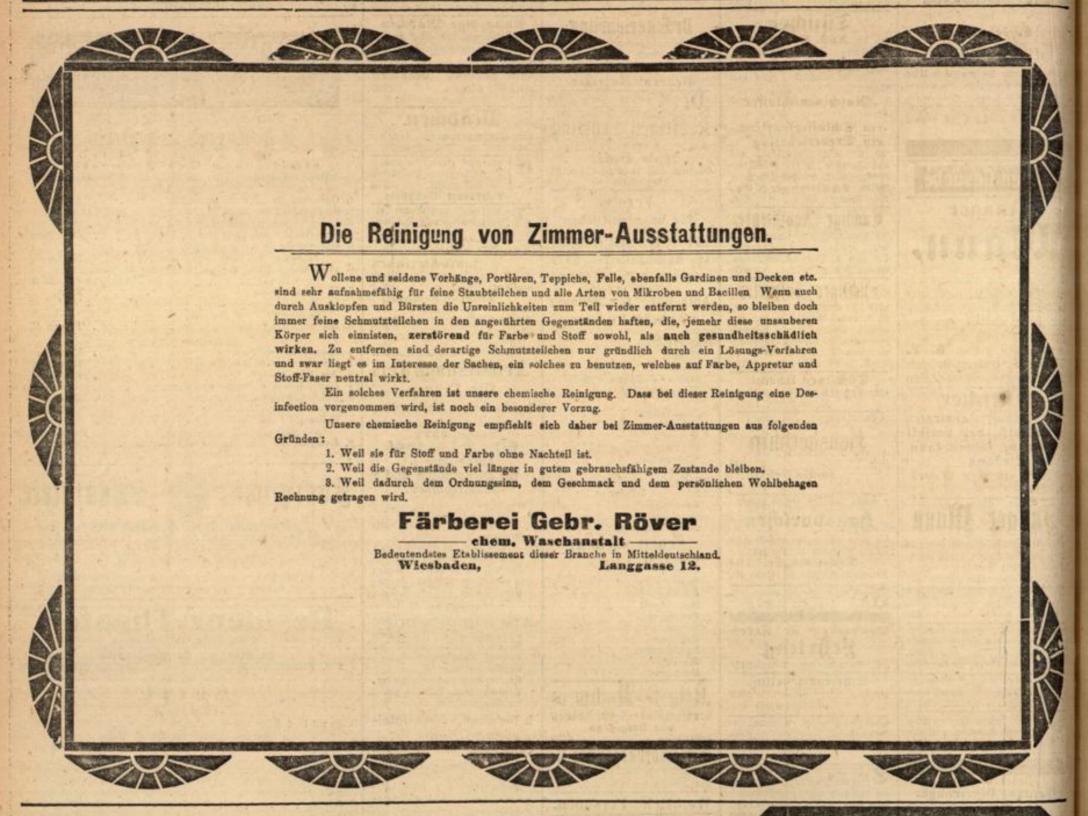


Mur mit Baffer in fürgefter Beit berftellbar. gu 10 Big, gibt 2 gute Teller vorzüglicher Suppe, 885/911 Gin Berfuch lobnt fic.

Man verlange ansbrudlid .. Maggis Suppen" mit ber Echunmarte



und weife andere Marten gurid.





Nähmaschinen

für den Hausgebrauch und industrielle Zwecke jeder Art.

Mustergiltige Konstruktion!

Grosse Haltbarkeit! Einfache Handhabung! Hohe Arbeitsleistung!

Im Jahre 1903 allein in Deutschland:

Sieben höchste Auszeichnungen:

Unentgeltl. Unterricht im Nähen sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerei. Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

WIESBADEN, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse.

Hand-Appruch

Taunueftr. 87 billig ju vert : Fenfter, Thuren, Glasabichi., Jufboden, Bretter, Treppen, Defen, Derbe, 2 ft. Garten-ballen, fleinerne Thurgeffelle, Sanbfteintritte, Baubolg, ca, 50,000 Bad-fteine, Glofetteinrichtung ufm. Rab. bei Abam Farber, Felbftr. 26, 2 Et. o. v. 6. April an ber Abbrudftelle.

Mufit-Unterricht,

mit Berudfichtigung guten Be-gleitens ju Beiang, Rammermufit

u. f. w. Is Referengen. 8472 Julievon Pfeilschifter, Tannusfir. 41.

Debensluft herr, bier fremb, f baff. Anfaluft. Off. u. O. R. 8759 a. b. Erp. b. El. 8761





Kellerskopf!

Neue Kriegsfarte

Das außerordentlich große Intereffe, welches fic an bem Rriege gwijden Japan und Rufland bemertbar macht, bat wohl icon bie meiften Tageszeitungen veranlagt, ben Rriegeschauplay burch ben 216 brud einer mehr ober weniger gelungenen Rarten-fligge gu verauschjaulichen und bie Lejer über beffen geographische Eigenheiten gu unterrichten. Das tann aber in wirflich erichopfender Beife nur burch eine

ausgezeichnete vielfarbige Landkarte geschehen, Die bis gur neueften Beit fortgeführt ift.

Eine folde Rarte haben wir bon einer fartographischen Anftalt bezogen und geben an unfere berehrlichen Abonnenten bas Stud jum Breife bon

ab nach auswärte für 35 Big. Die Rarte ift in fünf Farben und in einer Große bon 49×68 em bet-

Jeber Rarte ift eine achtseitige furge Albhand. Inug über bie frie führenben Dachte beigelegt, welche den Raufer über alles notwendige, auf ben Rrieg bejughabende unterrichtet, u. a. von beiben Barteien eine rifte ber Rriegsichiffe ausführlich mit allen Gingelbeiten aufführt. Beber Rarte find außerdem eine Reibe von Bahnchen aufgedeudt, die der Raufer ausschneiben, mit einer Radel verjeben und auf ber Rarte bejeftigen fann, um foldergeftalt bie Rriegführung ber beiben Parteien gu verfolgen.

Pochachtungsvoll Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt ber Etabt Wiesbaben. Emil Bommert.

210. Königlich Preufifde Alaffenlotterie.

4. Rlaffe. 1. Biehungstag. 9. April 1904. Bormittag. Rur die Gewinne aber 192 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. g.) (Radibrud verboten.)

223 61 79 313 15 20 483 520 59 78 797 1350 507 76 88 635 850 64 913 61 2039 185 236 (400) 41 48 400 501 51 60 82 627 827 34 968 3054 141 65 234 325 432 791 875 4040 (400) 160 293 454 72 743 50 76 854 5204 44 350 414 754 831 61 84 6144 491 665 81 845 970 (400) 7074 170 200 20 560 414 580 738 85 809 79 8008 73 138 300 524 801 55 (400) 57 85 938 63 74 9068 204 (500) 19 36 319 491 (400) 598 692 918 79

918 79
10086 190 467 502 44 765 879 919 (400) 77 82 11216 40 71 74
408 37 674 (400) 12003 22 175 248 (400) 91 384 407 620 27 735 38;400)
55 965 13003 155 216 23 (400) 345 411 562 96 630 740 893 14031 149
202 422 600 73 967 (1000) 88 (400) 15044 132 223 324 75 86 405 33
46 67 89 814 68 (400) 906 81 92 16025 150 81 207 377 432 38 72 508
651 70 717 876 882 17005 29 45 64 136 254 691 722 91 981 18041
66 74 215 310 481 85 91 822 47 958 19065 145 435 578 689 999
20003 643 78 726 893 958 21149 416 682 (400) 798 976 22072
74 255 361 482 (1000) 554 707 802 (400) 5 913 32 86 23356 536 637
997 24057 469 539 703 38 88 853 95 906 60 25098 194 220 56 776
538 976 26003 386 412 763 (400) 27112 209 62 480 533 91 679 872
91 28090 238 300 20 84 501 15 670 76 703 992 29094 96 101 79 356
567 610 825 981

978 58051 231 300 473 511 609 732 (400) 41 842 988 59101 17 (1000)
554 78 878
60617 96 648 796 805 (400) 68 61123 205 (500) 18 49 617 758 77
587 935 62170 228 341 453 524 60 833 52 87 975 87 93 63083 170
(400) 213 99 426 48 602 27 29 756 843 50 64000 141 334 75 421 (400)
520 70 752 85 96 855 90 945 70 65096 138 49 408 682 91 724 47 810
15 (400) 950 66033 125 233 584 657 713 41 67010 (400) 116 85 210
16 77 538 95 703 (400) 45 83 55 68063 97 108 35 228 358 713 838
(400) 60 69 12 (1000) 74 982 69103 235 382 93 401 514 816 946
70212 902 898 980 71083 155 436 624 37 47 790 805 8 976 77
72068 516 60 75 512 (400) 827 92 (400) 73227 443 76 647 51 78 88 852
53 917 45 74148 370 620 858 925 35 86 7561 (400) 190 304 464 72
728 50 847 78 930 41 49 (400) 76074 176 220 440 45 619 710 77058
113 411 94 534 633 74 993 78184 293 301 12 582 (400) 689 970 79256
67 490 505 52 609 906 (1000) 21 (500)
80204 55 60 367 418 689 818 81031 118 19 52 247 59 338 417
(3000) 558 337 (400) 82041 197 310 416 38 568 86 88 703 (400) 884
83207 70 443 15 543 607 40 848 990 84076 256 326 88 561 607 54 705
505 (400) 44 00 88 85021 56 (400) 126 86018 280 329 786 89 93 87035
220 524 70 (400) 673 78 751 847 49 88168 227 50 85 338 442 627
44 96 787 849 97 (400) 983 89035 165 218 30 35 616 72 723 34 73
859 900

\$69 900

90159 340 73 454 553 697 821 930 91316 68 (400) 425 678 92161

27 509 782 86 929 38 93010 147 (500) 327 479 85 745 93 811 32 927

94126 94 419 56 91 558 (400) 605 752 871 95060 119 213 307 (400)
469 609 65 753 (500) 940 96190 236 80 398 411 75 (500) 99 545 608
705 96 804 87 67 80 97 989 95 97107 76 79 228 444 667 98026 76 220

72 79 820 37 94 99307 28 641 711 78 639 41

100167 (400) 238 58 304 516 632 (5000) 88 805 71 99 975 104007
161 330 32 93 438 790 102043 71 107 77 425 60 545 647 974 103266
526 472 757 (400) 822 912 22 104231 44 415 45 584 848 105013 45 (400)
213 340 451 88 (1000) 723 50 908 106072 180 449 66 537 78 606 39

830 945 **107**090 350 405 13 560 869 937 **10**8044 50 121 44 81 512 29 **37** 920 **109**438

210. Soniglich Breufifche Glaffenlotterie.

4. Rlaffe. 1. Biehungstag. 9. April 1904. Radmittag. Mur die Gewinne über 192 Rt. find in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Rachbrud verbote

(Chine Germahr. G. St. At. B.) (Rachbrid verboten.)
62 71 96 173 808 (400) 44 955 1149 217 50 604 74 711 55 66 2314
22 542 50 65 603 5 25 83 864 99 3045 85 150 203 391 505 13 65 905
4152 210 32 325 84 562 705 56 65 74 46 5011 102 303 69 442 500 76
605 16 731 960 87 6019 104 85 300 75 85 573 605 30 (400) 716 58 64
936 59 92 7005 80 90 125 49 237 95 462 664 77 908 80 8045 256 410
517 92 96 638 923 9024 192 215 405 42 558 750 59 71 823 59
10145 290 301 10 40 435 511 650 773 11008 110 79 270 312 (500)
401 722 99 881 12269 490 (500) 542 46 672 728 906 13008 167 82
439 95 500 13 656 65 782 899 933 91 14016 43 127 200 440 649 721 43*
850 15078 301 605 711 98 16106 60 210 328 47 483 881 96 17020
466 64 653 725 35 18076 148 305 403 66 520 (400) 96 810 19401 27
24 607 746 861 78 900 66
20029 184 345 86 456 (500) 69 508 744 21095 333 439 506 718 (Rachbrud berboten.)

007 746 861 78 909 66 20029 184 345 86 455 (500) 69 508 744 21005 333 439 506 718 800 664 22307 445 68 (400) 553 (500) 906 23016 81 169 242 351 475 96 674 24250 91 425 690 804 16 59 931 40 25042 94 149 276 363 411 689 90 722 81 (400) 894 928 (500) 26015 62 198 212 349 0 578 749 27181 265 336 58 (400) 468 92 589 612 (500) 93 750 863 28066 380 470 531 613 93 890 944 29232 414 621 33 76 733 58

110447 683 92 714 69 840 91 111043 67 149 734 940 74 112056 128 38 (500) 76 506 42 611 800 36 113110 90 439 797 976 (5000) 114806 33 969 71 92 115173 280 490 98 518 613 859 940 116193 50 317 50 69 (3000) 768 821 117111 299 50 304 38 435 596 777 844 990 (1000) 118191 570 432 506 (400) 629 64 720 119027 101 207 19 85 705 81 872 120139 72 219 48 329 83 (400) 680 89 810 50 948 121230 36 (400) 85 335 566 701 37 47 835 122204 15 300 474 592 687 721 (500) 829 42 123032 230 350 62 503 932 124664 114 56 68 438 39 564 723 87 806 (500) 67 980 125013 84 626 74 743 899 126076 96 217 300 683 (500) 818 70 974 127120 47 289 672 700 7 819 63 918 128064 392 438 774 856 129339 506 679 891 934 130025 83 144 337 520 619 705 803 934 66 131205 328 670 773 840 132016 183 249 93 515 (400) 60 600 10 12 798 854 633 133084 244 50 (1000) 526 (400) 790 917 48 134066 81 210 443 555 81 655 67 710 940 97 135110 33 44 236 48 89 433 521 53 64 635 57 67 882 927 41 136225 415 626 876 137049 77 (400) 185 256 362 928 138106 291 424 67 68 74 501 95 610 33 734 858 139011 100 29 90 223 406 626 90 750 82 900

424 67 68 74 501 95 610 33 734 858 139011 100 29 90 223 406 626 90 159 82 909 140114 416 36 564 67 894 141005 142253 433 51 537 50 77 660 90 143070 81 399 401 541 678 716 73 144220 49 85 375 531 673 940 145201 317 37 90 511 905 146013 45 98 230 (1000) 710 81 147085 187 301 55 56 694 788 830 148079 186 716 845 909 27 14902 277 335 38 95 581 628 55 81 98 740 870 150116 294 537 39 48 614 19 747 54 67 925 28 151090 188 501 622 37 152153 218 505 (1000) 36 89 78 775 (400) 87 (500) 803 28 32 907 62 153112 46 246 525 771 807 48 82 154022 442 91 (400) 658 907 18 155170 254 392 409 821 31 156387 485 502 619 28 82 981 157250 79 352 74 (1000) 470 593 616 (400) 23 869 966 83 158093 98 151 84 98 (500) 212 40 58 78 427 48 68 (1000) 529 728 944 99 159091 99 155 245 341 421 47 544 737 85 842 160211 340 490 538 741 55 862 (400) 161012 168 274 347 502 46 771 812 901 162091 112 207 41 336 (500) 491 (3000) 504 38 43 655 749 957 67 163301 11 63 320 68 465 671 763 807 31 92 964 164035 100 254 455 506 47 718 45 58 815 (500) 34 933 165141 203 18 70 305 26 437 716 56 (1000) 61 166018 75 80 105 693 774 (1000) 839 48 915 63 167035 94 131 443 750 168005 (5000) 114 292 300 497 803 902 169033 (500) 275 509 88 402 77 535 56 72 601 23 903 21 51 56 93 17008 10 64 148 259 347 550 855 908 (500) 172133 207 362 414 65 74 510 (400) 732 856 922 173005 176 (1000) 212 51 225 483 918 27 49 84 174110 245 54 476 79 599 676 94 (400) 847 978 85 175240 72 437 688 780 988 176123 77 99 222 29 66 70 712 94 902 177202 319 30 580 675 702 883 80 903 178149 272 78 373 416 506 17 26 53 73 179067 183 400 540 79 777 842 96 905 180153 35 390 438 550 009 723 76 875 80 18108 31 144 230 76 330 87 601 58 813 970 182157 252 389 476 (400) 739 92 (400) 879 908 78

272 78 373 416 506 17 28 53 73 179007 183 400 540 79 777 844 96 905
180015 35 390 438 550 609 723 76 875 80 181018 31 144 230 76 330 87 601 58 813 970 182157 252 389 476 (400) 724 92 (400) 879 968 78 183029 40 280 512 36 710 94 184010 30 69 197 234 40 41 59 454 541 (3000) 47 (400) 817 903 28 55 86 185018 24 62 141 51 92 506 345 530 758 980 186183 90 206 328 438 574 93 709 79 807 947 187044 109 16 38 536 84 426 66 95 791 97 808 56 66 979 188012 37 84 110 35 259 330 39 575 92 628 95 758 80 189639 92 394 459 555 607 57 901 190157 204 435 691 (400) 191083 110 24 211 25 340 435 604 19 706 10 856 61 924 32 36 84 192137 268 89 (500) 567 892 193194 251 431 513 71 715 53 896 194021 97 200 (400) 39 529 604 10 903 1955011 259 452 577 678 766 194106 80 226 328 428 38 78 93 609 (1000) 752 845 948 197033 250 331 498 569 92 98 716 801 36 44 985 198018 111 91 441 (400) 46 710 94 199005 184 68 299 83 324 496 584 90 677 813 200007 92 165 270 83 304 948 201248 (3000) 37 33 76 567 72 602 (400) 8 716 70 72 202005 196 451 555 602 92 804 43 99 905 (400) 203233 347 515 48 51 67 600 820 70 204146 83 242 550 796 940 205247 321 58 409 550 637 814 921 206000 83 165 235 318 74 421 42 97 675 783 880 207022 90 113 228 95 415 616 66 765 823 208011 68 100 39 412 48 (5000) 594 816 927 209005 266 440 592 707 39 818 41 924

Die Berufswahl im Staatsdienst.

MANAMARA

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- and Staats, Militär- and Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele and Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger.

Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Die Nester und Eier

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abbildungen Von Dr. E. Willebald. 3. Aufl. 3 Mark.

Fidelitas.

Zeitschrift enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik) Vorträge, Spiele. Halbjährlich 2 Mark. Probeheft-8 Stück enthaltend, 40 Pf 1838

C. A. Koch's Verlag Dresden u. Leipzig.

Stenographenklub Stolze-Schrey

zu Wiesbaden. Am Freitag, den 15. April 1904, Abends & Uhr. beginnt in der Luijenstraßen-Schule (1. Stod., Zimmer Rt. 10) ein

Aufänger-Aurius.

Das Honorar bierfür betragt ausschließlich Lebrmittet 6 Mart. Der Unterricht findet wochentlich zweimal, und zwar Montags und Breitage in bem g.nannten Lofale flatt.

Anmelbungen für ben Anfangerfurfus, wie and jum Fortbilbungs. Unterricht und gir Dittatabteilung, werden bei herrn Eb. Rrieger, Dochurage 8 I, bei bem Bebellen ber Luifenftragen-Schule und bei beginn bes Unterrichte entgegengenommen.

Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wieshadener Emaillirmerk Mengergaffe

Große

Mobiliar: * * * - Derfteigerung

Am Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 14. d. Mits., jedesmal Bormittags 91/2 und Nachmittags 24 Uhr beginnend, versteigere ich im Berfteigerungslotal

Eleonorenstrasse

folgende mir von verschiedenen Berrfchaften übergebene Begenftanbe als:

Betten, Baichfommoben, Baichtonfole, Baichtifche, biv. Federnbetigeng, Chaifelongue, Cophas, Bilber, Spiegel, Bieilerspiegel, Rinderbetten, Rieiberichrante, 2 Rrantenmagen, Servirtifde, runde und Ansgiehtifche, Stuble, Rommoden, Damenidreibtifd, Gtageren, Aftenidrant, biv. Gartenmöbel, Ruchenidrante, Anrichte, Tellerreal, Ruchenuhr, jowie div Glas und Borgellan, Rupfer u. i. m. Ferner 1 Flajchenfüllmaichine, Anslauf. geftell und Spulmafdine (für Glafdenbier hanbler febr geeignet), Blumenftanber, Bogenlampen, eleftr. Arme, Lufter und Lyra.

Enblich aus einer Bfandfache ftammend : 1 Tafelflavier und 1 Schreibtifc

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por ber Auction. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

Tagator u. beeid. öffentlich angeft. Berfteigerer. Mm Romerthor 7, I.

Connenberg.

Befanntmachung.

Das Wohnhaus mit Schenne und Stallung, Zal ftrafe 25, foll gum Abbruch verlauft merben. Die Bedingungen tonnen auf bem Rathaus eingefehen

Berichloffene Angebote mit der Aufschrift - Angebot auf Sausabbrud) - find fpateftens bis

Camitag, ben 16. April b. 38., Rachmittage 4 Uhr.

an den Gemeindevorstand einzureichen. 3m Termin erfolgt Die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa ericienener

Connenberg, den 8. April 1904.

Der Bürgermeifter: Cchmibt.

c Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchenflich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition grafis verabfolgt.

Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 85.

X

Inter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnungenachweis-Burean Lion & Cie., Schifferplan 1. + Telefon 708. 865 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjeften afler Art.

Wohnungsuchende

bitten wir, ben

"Wohnungs-Anzeiger"

be#

»Wiesbadener General-Anzeiger«

in unferer Expedition, Mauritiusitrage 8,

gu verlangen, der

ey

Uhr.

Mart.

und

ungs.

ger,

8777

affe

tD

ıd

Đ,

8:

dib.

gel,

en-

ble.

mb

cal.

fer

Hite.

me,

er.

mus kostenios sum

perabreicht mirb.

Wohnungs-Gesuche

Wohnung gesucht.

Junge Leute suchen bis 1. Just
1. Zimmer, Küche, Reller mit
Abschlus, Off. m. Preis n. S. M.
1250 an die Erp. d. B. 8680

Vermiethungen.

Gde Abelheide u Schierfteinerfrage 2 ift eine Wohnung von 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, pater ju berm. 9369

Partite. 30 ift bie Bei-Etage, enth. 9 Bim. nebft Manf, Ruche u. Bafchtuche, zu verm. Die Billa liegt in biblichem alt, Garten in ben Ruranlag, u. ift m. Centralbeig, n. eleft. Beleucht, verfeb. Unguleben v. 11—1 Uhr. 6603

Villa Parkftrafte 39 per 1. Juli für 8000 Mt gu berm. Rob. Bartftr. 17. 7624

7 Jimmer.

Etijabethenhr. 14, HochparterreWohnung, 7 Jim., gebedte Terraffe, Babezimmer mit Einnichtung, Küche, Gas, eleftr. Licht und Glodenleitung, 2 Clotets, 2 Manjarben, 2 Keller. Ganze Bohnung paquettirt, boppelt. Fuh, boben. Zu verm. auf 1. Oftober. Anzuschen von 10—12 und 3 bis 5 Uhr mit Hansbefiger im Andan Basensecherur. 9, 1, 8458

Rater-greebtun-Ring 60 find hochberrichaftl. Wohnungen, 7 gim., 1 Garderobezim., Centralbeigung u. reicht, Bubeh. fof. gu berm. Rob. bofelbit u. Raiferfriedrich-Ming 74, 3. 6681

Chingenstr. 5
(EtagenBilla), mit haupt- u.
Rebentreppe, vornehm. Einrichtung,
7 Zimmer, mehrere Erter und Baltons, Tiele, Babegimmer, Rüche und reicht. Rebengelaß, iof. ober hater zu vermietnen. Rab. daf. u. Schübenftr 3, Part. 8720

6 Jimmer.

Mochneiger, 80, 3, Et., 6-Jims-Bohnung für 1. Ottober zu brem 1200 Mt. Beficht Dienstags und Freitags von 10-1 und 3-6 Uhr. Nab. Bart. 84-11

Raifer-Freedr.-Ring 60 find im Bab, 2 Baltons, eieftr, Licht ec. auf gleich ober fpater ju verns. Rab 1 t. 1120 om vorderen Rerothal. Wilbeimmennte. 8, ift die 1. und 3, berrichaftl. Erage, 6 Jimmer, 8 Baltons, Garten, per 1. Juli 311 berm. Angusehen 10—19 Uhr. Rab. 4. Etage.

Schenkendorfftr. 2

find elegante Wohnungen von 6 Bimmein fofort ju verm, 6695 Schenkendorfftr. 4,

fcone Wohnungen bon 6 3im' mit Bubeber, als Manf., Fremdengimmer, Erter, Balton, ju verm. Rab. bafelbit. 4753

5 Bimmer.

Bismardeing 22, 3. Er., 5 3 im m. vollet. Bubeh. v. April 1904 gu berm. Rab. Bismardring 24, 1 St. lints. 1642
Biebriderfte. 6 find herrschaftl. 5 Bim. Wohnungen, mobern eingerichtet, unt Gas, elette. Licht, falte und warme Wasseralagen,

3 Baltons und reicht. Bubet, ju berm. Rat, bafelbit. 7406
Bismardring 30, 5 Jum., 1 Babejim., 2 Balt., 2 Red., 2 Mani., faites u warm-s Baffer, Gas, 1.
od. 2. Stod, ju vm. R. 1 St. 1905

Rt. Burgftr. 1, Frontip., & Bim nebft gubeb, an rub. Familie ju verm. Rab, bafetbft Borgellonlaben. 7658

n meinem Reubau Donbeimerfrage 84, Bbb., ich 5.8im. 29obn, mit Balton n. reicht. Jubeb, febr preiswerth per 1. Abril ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerfir. 14 4892

Renvau Donneimerstraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Batt. mit allem Comfort ber Reugeit fof, ob ibit. bill. zu verm. 3104
Glijabeihenftr. 27, Bart., ift bie Bart. 2Bohn., best. aus 5 Bim. m. Bubeh., elett. Licht, auf

Bim. m. Zubeh., eleft. Bicht, auf fofort zu vermietben.

7657

Penbau Ede herbers u. Riebls frage find Wobunngen von
2, 8, 4, 5, a. 8 Jim. m. Zubeh.
auf gleich ob. später zu verm.

Cuf gleich bo. 6452
Rab. im 1. Stod. 6452
A Frohn
Serberftr 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Zint., Bab ic. auf 1. Juli zu verm. Anzuf. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfieiner.

frage 10, Bart, 6451

Raffer-Friedrich Ring 26 ift bie
1. Etage best, aus 5 3im.
mit reicht, Bubeb., der Rengeit
entsprechend, Subfeite, ruhtge
Lage, vollftandig trodene Raume
mit Baltons per sofort ju vm.
Röberes im Part, beim Danseiennbaltener.

Qupemburgftr. 9 ift in ber 3. Ereine berrichaftt, Wohnung mit 5 gim u. reicht, Zubeh, in, allem Comfort ber Menzeit aus eft, per fof. ob. 1. Zuft z. verm, Nah. p. rechts bei Marin Jemv. 6922

Dianienut, 37 ichone Wodnung mit 5 groß Zimm., 2 Mani., 2 Mani., 2 Meni., 2 Redern, 2 Meni., 2 Redern, 2 Meni., 2 Meni., 2 Meni., 2000 M. per 1. April 3u verm. Rab. Gartenbaus part. 6759

Planentsalerut. 8, hint. d. Ring. briche, find bochteg. Wohn., v. 5 Jim., Schrant- u. Babezim., elettr. Licht, Leucht- u. Kochgas 3.

elettr. Licht, Leuchte n. Rochgas 3. verm. (Rein hinterhaus.) Ras. Bart.

Part. 7916
Part. Schon, Rauenthaler.
Prage 5, an ber Mingfirche, nahe ber haltestelle ber elettr.
Rahn find herrichaftl. Wohn, iebe

Babn, find bereicattl. Bobn, jebe Etage 5 gint. u. Rude m. allen, ber Reuget entiprechenden Eintigeungen zu verm. Rab, baielbft ober Gobenftraße 2. 1484

Mbeinftr. 52, 2, St., 5 gim., Baifon u. Jubeb, a. 1. April gu vm. Rab. Stb. B. 7661

Dubesbeimerftr. 19, berricuftt.
5. Bim. Wohn., Bart, n. 1.
Et. m. Bab, eleftr, Bicht, Gas, 3 Balf. n. reicht. Bubeb., Bor. n. hintergart., per fot. ob. (pat. 3n perm. Rab. baf. Bart. 4980

Denban Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgest, 5. Zimmers. Bohnungen mit Erfer, 3 Balfons, Bab, elettr. Licht u. Robienaufzug per fofort ober fpüter zu verm. Rab, bafelbft. 4888

Belleinigtraße 10, 1. Schone be-Bimmerwohnung mit Bubeb. Balfon u. Bab per 1 Juli 3. vere miethen. Raberes bei Beintich Krause.

ich freie Lage, 5 gim mit reicht. Bubeb u allen Einrichtung, ber Reng verseben, per sofort gu berm Rab, im Saufe ob. Blucherplay 3, 1, bei Architett G. Dormann. 6416

Schone große 5 gim. Bohnung, Bor- u. hintergarten, mit Late u. Barmwafferfeitung, Bab, fowie fonft. Zubeh, beziehbar etwa fofort, zu vermietten. Rab. Zimmermannkt. 4, 2. 7666

Dietenting 4, 1, ift eine bochberrichaftl. Wohn, v. 5 gim., m. all. Comf. ber Reng. verfeben, auf gleich ob. spat. zu verm. Rab. boselbit Bart. lints. 6903

4 Jimmer

21 ibreditiraße 46, eine ichone 4. Zimmer Wohnung wegen Aufgabe des Hausligt, fof, od. auf 1. Zuli 3. verm. Rab. 1. Et. r. 7192

21 arftr. 22n. "Billa Minerva", Bart.-Bohn., 4 Bim., Kude. Bab, reicht. Bubeb. p. 1. April ob. früher zu verm. Benuhung bes Gartens u. Bieichpt. Gei., ftaubfr. Lage, in ber Rage bes Walbes u. ber Eleftr. Breis M. 700. Rah. baielbft.

pa rndtfir. 5. 4.8im .28obn. m. Bab, Küche u. reicht. Zubeb, per 1. Juli. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Käh. b. Landgröber, 1. Et. 5907

15 lucherpian 8 find Wohn, von fe 4 gim, m. reicht, gubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. vm. Rab. 2. Et. r 6677

Binderplan 6, 24 Bim. erobu. mit famwel. Bubeb für fof. ober 1. Juli gu verm. Rab, baf., Baderlaben. 6678

4 Bimmer, 2 Balton u. Erfer, Babecabinet, 700 Mt. pro Jahr zu vermiethen. 7808 Blücherftrafie 15.

Renb. Dotheimerftr. 21,
Ede Helmunditraße,
Bels Etage und beinte Stod je
4 Zimmer mit fammtl. Zudehde,
ber Rengeit entspredend einge,
richtet, per 1. Juli 1904 zu versmiethen. Rab. 8200
Jakob Spitz, Morinftr, 16.

Balowste. 1, 2 fc. 4-Zimmer-Wohn, ber Reuzeit entspr. einger., auf 1. Juli ju berm. Rab. bajelbit. 7118 Fr. Dambmann.

Doppeimerftr. 42, Bei-Stoge, 4 große n. ein fl. Zimmer, nebft reicht. Zubeb. auf L. Juli od. früher zu verm. Rah. Dop beimerftr. 46, Bart. 6476

Doubeimerftr. 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit enisprechend und Romme jum Aufftellen von Mobel ob. Burean ber fof. 3n um. 8847 Dopbeimeiftr. 84 (Nenb.) find im Mittel an Bart, eine ich.

Dogermeite. Se (Nein.) felt.
im Wittel an Bart, eine ich.
d-Zimmerwohnung, sowie 1. Sid.
ich B-Zimmer-Bohnung auf gl.
od. sp. zu bm. Ph. Schweissguth, Rübesbeimerftr. 14. 4891
Pend. Drenveidenftr. 2, Sounenjeite, sind mehr. 4-Zim.-VI.,
ber Reug, entsp. einger., p. 1. April
zu verm. Räd. auf der Baustelle
n Moriestr. 16, d. J. Spip. 5276
Drenveidenftr. 3, nahe am Bismardring, rud. Loge. sind
eieg. 3s u. 4-Zimmer-Bohnungen
mit Erler. A Baltons, Bab und

Kohlenausjug, Alles ber Reugent entsprechend einger, j. 1. Juli 1904 zu verm. Kein hinterhaus, Rab. baielbft. 1536
Penbau Erbacherftraße 2, Ede Baluferftr., ichone Wohn v. 3, 4 n. 5 Jim., der Reug. entspr. eingerichtet, m. reichl. Zudeb., per 1. Juli zu verm. Rab. Must. dorts. oder bei I. Freb, Schwal bacherftr. 1, Edladen.

bacherftr. 1, Edladen. 5219

lenban Gneisenauftr. 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erter, Balton, eletre. Licht. Gas. Bad nebr reicht. Bubeb. p. 1. Juli zu verm. Rab. dortfelbft ad. Roberftraße 33 bei Löhr. 6038

Crherftt. 15, Wohnung von 4 Stm. mit Balton, Bab u. fonft. Jubeh, jum 1, April 3, vm. Rab. Herberftt. 15, i. Laben. 6685 Parifit. 7, 1 St., 4 Jim. unt Jubeh. 750 M. p. 1. April 31 berm. Nah 2 St. 3031

Fruerfir. 4, Bart., 4 Immer, Rüche, Babegint., 2 Manf. (700 Mt.) per 1. April zu verm. Rab, bei Frieht, Sth. 8806
Quremburgplath 5, 8 Gt., Wohn. von 4 Zun. m. reicht. Zubet ber Reugeit entfpr. zu vermierben.

Quremburgitt. 7, hochp. r., eieg. berrichaftl. 4-3,-23obng. m. a. Bubeb. d. Reug. entipr. einger. p. 1. Juli, ebent. mit Gureau, preis werth zu bernt. Raberes Doche.

Transenfit. 52, e. 4-3im-28opn., 2 R., 2 M. (2. St.) Rab, baf. ober bei Klees, Worigftraße 37, Laben. 6876

Demoan Bhilippsbergir, 81, 2011 1, vm. Rah. bafelbft. 8671 Bhilippsbergftr, 18, in ruh. ft. Hunft, eine fch. 4.8immer-

Wenbau

Hauenthaleritt. 15
herrschaftl. 4-Bimm.-Wohn. ohne Sinterh. m. Bab u. groß. Beranda, Bor. u. hintergart, elekt. Licht, Leucht. u. Kochgas, nebft allem Comfort der Neugeit, per 1. Juli od. spät. zu verm. Wäh. Bismardring 19, 1. L. 7110
Webitt. 16, Ede Derderstraße, Badt. nebst Bubeh. 1. u. 2. Et. per sof od. sp. zu verm. Käh.

im Baben. 6478
Gine 4-Bummer-Bohnung mit Bubebbe fof, ju bermietben, Riebiftrage 22. 6969

Sertobennt. 28, 2. Et., 4 Bim.
Balton u. Jubeh. a. 1. Juli gu vm Rab. 1 St. I. 4864
Sebanpiah I. 3., eine Wohn. 4
Bim. Ruche, 1 Manf. u. 2
Keller, alles ber Neugeit entsp., auf 1. April gu verm. Nah. bei J. Blum baf. 2. St. 6901 Gine prachtvolle

4-Zimmer-Wohnung mit Bab, 2 Manfarben, 2 Reller, fein vis a-vis, per 15. Mai, event. früber ober fpater zu vermiethen. Rab, Scharuborfifte. 6 B., Fran Knavb, Ww. 8852

Walluferftr. 4, B. ob. 8. Et., Wohn, war 4 gim. mit e. Babezim., gr. Kuche, 1 geräum. Erfer, 1 Balf., 1—2 Mant. ufw., Bartenbenunung, fein hinterbaus babei. 6630

alramftraße 11, Wobnung r. 4 Bimmern nebft Bubehör, gang neu eingerichtet zu vermietb. Rab. 1. St. 8546

Abe Kaifer-Friedrich King, find große comf. 4-Bim. Wohn. 3. vm. Nab. Bart. 6902

Dorfftraße 7
4 Bemmer Wohnung mit reichtich.
Bubehot fofor ober ipater zu vermiethen. 7669

Dorfitrage 14, eine 4-Simmerwohnung mit allem Bubehör billig zu vermiethen, 8173 Dor Sonnenberg, Biesbabenerfir. 20 ift eine ichone abgeicht.

fr. 20 ift eine ichone abgeicht. Frontipit-Bobnung, 4 gim., Ruche m. Jubeh. m. Gas u. Bafferl. an rub. Leute ju verm. 8426

Arftr. 14, B., 3-3im.-Wohn.

Jan berm. Nah. Sth. Einzuf.
Berttags von 2-4 Uhr. 8379

Wibrechtftr. 16, Frontsp., ben.
aus 3 Zim.. nüche u. Zubeh., ist auf 1. Zult an ruhige Leute zu verm. Nah. Bart. 6702

Wibrest 61, 2 schone 8-Zim.Wohnungen, I. St. u. Dach auf al. zu verm. Näh. B. 8585

Bertramstr. 13, Bod., 1 schon.
Bubeh, per 1. Zult zu verm. Näh.
Bubeh, per 1. Zult zu verm. Näh.
bal. 1. St. bei M. Stort. 8596

Ruche mit Bubehor u. Rochgas auf 1. Juli ju verm. Rab. Mittelbau 1., i. bei 3. Sauer.

Dotheimerftr. 18, Bob., 8 gim., Ruche, Reller u. Mans. an rub Familie per 1. Juli zu vermiethen. Wäh. dafelbft, Wittelb. Borr linfs. 4819

Dopheimerftr 66, 1 ob B., nahe Ring, 3 ger. Lim, Ballon, Erfer, Bab, reicht. Bubeb., prachtb. Andj., t. Hth., auf 1. Juli, event, früher. Rab. Bart, r. 7119
Dopheimerftrage 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reu-

geit entiprechend, auf gleich o. spät, zu verm. Rah, Hochparterre. 1087
Denban Dotheimerftr, 84, schu 22. und. 3. Zimmer-Wahung zu vm. Ph. Schweissguth. Rabesbeimerftr, 14. 4889

Elisabethenstr. 14, 3 gerade Zim. (Frontspihe) m. Zubeh, Glasabschluß zum 1. Juli od. 1. Oft. zn verm. Anzus, von 10—12 und 3—5 Uhr. Räh. beim Hausbesitzer im Andau 8456 Bagenstecherstr. 9, 1.

Civillerftr. 4. Herri. 3 Zimmer-Bohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß, Beranda, Balton, Bad u. sonft. Zubeb, gleich od sp. 3. berm. Rab. bas p. r. 8526 Civillerftr 8, Bob., 3-Zimmer-Bohnungen, ber Rengeit ent-

Mohnungen, ber Reuzeit entfprech, einger., a. 1. Juli 1904 fin billigem Preise zu verm. Nat. zafelbit od. b. Eigenth. Gneisenausbrabe 13, 2 St. 7218

Emfeontage 75, 3-4-Bimmer-28.hn., Frontip., auf gleich an berm 8987

Burifenauftr. 10 find Wobnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit entfprechend, per fof. ober fpater an verm. Rab. Bart. rechts. 8367

Coone große 3. Bimmer. Bohnungen mit berrlicher Ausficht gu vermietben, Raberes bei Mubifein, Gneifenauftr. 25. 6846 Sabnftr. 4, 1. St., 3 gimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3-1. April 3. verm. 6850

Deoriphe. 12, Bob., Manf.wohn., 3 Zim., Ruche u. Reller, per 1. April an alt. tinberlofe Leute ju verm. 3792

Deripftr. 50, 3-4 Bimmer, perichtet, auf gleich ober fpater gu bermiethen 8203

Petteibedür. 5, Ede Portftr. (nur Bob.), fch. 8-8immers Wohnungen mit Zubebor per 1. Juni ob. 1. Juli zu verm. Rab. Portftr. 29 bei Stein, ober Luifenitr. 12 b. Ph. Maier. 8226

Detteibedir. 11, unte b, oberen Befterbfix., Neubau Georg Echmibt, 1. Etage, eine große. ber Reuz. entipr. 8-3im. Wohn. mit großer Mant. Speifet., Bab rc., 2 Balton, 2 Reller u. f. reicht. Zubeh, per fof. ob. fpat. zu verm. 985h. Hachpart. lints. 7665

Pagenstederlit. 9, 2. Et., 3 Zim. mit Balfon, Kuche, Elofet, eine gerade Zim. Mani., 2 Keller, Gas, eleftr. Licht u. Glodenleitung. Angul. von 10—12 u. 3—5 Uhr. Zu verm. auf 1. Ott. Räheres 1. Etage. 8457

Rauenthalerftr, 4, vier schone 8-Zimmer-Bohnungen ju vermiethen, baselbft auch noch zwei 2-Zimmer-Bohnungen. Raberes baselbft. 6842

Denbau Econ, Rauenthaler. ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 gim, nebft Ruche u. all. Bubeb, ju bm. Rab. bal. 1471

Pendau Ramenthalerftraße 10,
allem Comfort ber Rengeit ausgefiattet, 3. B. Balton, Robicnauf,
Nedilabfall, elette. Licht in. per
1. April zu berm. Ras. Josef Rau Sedanstr. 7, Bart. 8705

Pamentalerstraße 7 (Renb.) find
16. B. Zimmer-Bohnungen
um Bubeh, ber Rengeit entsprech,
eingerichtet, auf 1. April zu vm.
Ras. bei R Roll-Huffong. 8968

Pamenthalerstr. 9, gr. 8. Bimim 2. St. 600 Rt. per 1. April
zu verm. Ras. Beith. B. b. Barn
ob. b. Eigenthümer, Dochheimer-

ftrafte 62, Bart. I. 6771
Diebftraße 4, an ber Balbftra ge find 3 gimmer, Rude und Reller, gufammen ober auch geteilt, ju vermiethen. 8696

Deberftr. 29, 3. u. 2-Zimmer-Bohnung, eine Manf. Bohn., 2 Zim., Rude, fowie 1 Zimmer, Ruche an ft. Familie gleich ober fpater zu vermiethen.

ch, 5-3im-Wohn. m. Manf.

n. Zudeh., Platterfir, 89b.,

1 St., nade dem Walde, Berd. m.
der eieftr. Bahn, auf 1. Juli, ev.
auch 1. Jani zu verm. Nah. daf.
od. Nömerberg 15, Laden. 8521

chanftr. V. I., eine Wohnung
v. 8 Jimmer, Küche Manfacke
auf 1. Juli zu verm. 8668

chiersteinerftr. 18, (ch. 3-ZimmerWohnungen m. Zudehör im
Mittle. zu verm. 7013

Schierfteinerftr. 22, Gartenband. Wohn, v. 3 Bimmer und reicht, Bubeb, ju bern. Nab. Bob Part. r. 8270

Schiersteinerste. 22, bereicheft. Wohn, bon 3 Zimmer und reicht. Bobn. von 3 Zimmer und reicht. Zubeb. per 1. Juli ob. Oft. zu verm. Rab P. r. 8572 Schierheinerste, 50 (Gemarkung Biedruch a. Ath.) ift eine ich. Wobnung von 3 Z.m., Ruche u. Recter per sof. zu verm. Rab. Rengasse 3, Vart. 1800

pirafte in Dotheim find Wohn, von 8 gim, u. Ruche u. 2 gim, u. Küche nebft Jubet, p. 1, April ob früh, pu vm., Rab. baf. 8216 Chachtitr. 29, 1. Stod, einfache "Wobnung von 3 Jim, und Ruche auf 1. April zu verm. Ach. Schachtstraße 81 ob. Moripftr. 48, Part.

iot

igt ier 84 Shulgaffe . hths. 1. Bobnung 3 gint., Ruche u. Reffer fof ob, auf fpater ju verm.

23 allnferfte 8, Hrb. find per 1. Just ich. 8-3im. Bohn. m. Zubeh. anderweitig ju berm. Zu erfr boi. Bob. B. 7963 3.Bimmer Wohnung im Mittel bau gu bermiethen Balluferftrafe 9.

2 ichone Wohnungen, 3 Bim., Ruche und reicht. Bubeh., der Renzeit entsprechend, b. 1. Juli zu berm. Rah. Gneisenaufte. 8. Bart. lints, und Westendur, 18, p. bri G. Koch.

Porffir. 4, 2 Bohn., à 8 Bim., Balton, Ruche, Reller u. all. Bubeb, per 1. Juli 1904 gu vm, Rab, Bart. im Laben. Peis M. 500 per Anno.

Dortfit, 12, de Scharnvorfift., ich, freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab, im Banie ob. Blucherplay 3, 1, bei Arditett G. Dormann.

Dorfittage 23, 1. Et. rechts 8 Bimmer, Bab, gwer Bal- tons u. Bubehor ju verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei 6809

2) orfar. 33 Reuban Ede ber Wettebedfir., ich. 8 Bimmerper 1. Juli 1904 vinig 24, 1, bet Raberes Grantenftrage 24, 1, bet 2424

Diethenring 10 fc. 3.8im. D Bohnungen b. R. c., 1. April od. früher gu vermietben, Rab. dafelbit.

Bierfladt, Bilbelmfir, b. herrn 2 Bohn., beft. aus 3 Zim., Ruche u. Keller auf 1. Juli zu vm. 8607 2 3immer.

21 bleritr, by ift eine tieine gent geleich gu ber-

Babnhofftr. 18, c. Mant. Bohn , 2 Bim., Ruche u. Bubeb. 1. Juli gu bermiethen. Bh. Minor, Bme.

2 gimmer-Wohnung mit Ruche auf gleich ober 1. April gu bermiethen 7438 Bertramitraße 22 Stb. 1.

2 große Bimmer, Balton u Babe-cabinet, ohne Rude in berm. Blücherftrage 15.

Chrofferir. 4. Schone 2 gim-Bobnungen ju vermietben, gleich ob. fpat. Rab, baf, p. r. 8527 Etwillernrage 8 Sths. 2 Bim. u. Ruche auf 1. Juli ober früber gu verm.

G neisenaudraße 5, 2 mai 2 Bimmer unb Ruche per 1. Mai zu vermiethen, 8473 (63 uftau-Abotffir. 3, gibet teere Rab. bal. 2 L. 7788

gellmundfir. 41

finb 2 Dach-Bobnungen im Borberbaus per 1. April ju verm. Bie eine Wohnung besteht aus 2 Bimmern, 1 kide, 1 keller und bie andere aus 1 Zimmer, 1 kide, 1 keller. Rob, bei J. Horn-ung & Cle., hier hafner-casse. gaffe 8.

Sellmundftr. 42, gwei Bimmer, Ruche und Reller gu berm. Rab. 2 St. Sartingfir. 8,2 ineinandergebenbe

Danf. an brave Berjon gu berm. Breis 10 Wit.

Domitrage 4, Bart, 2 Simmer, raume, Wertft. auf 1. Juli gu bermtietben.

Ri. Dachwohnung per 1 Mai gu berm. Rab bet Schuler (Laben), hirfcgraben 7. 8486 Tornerer 4, Bart. 2 Bummer mit Bubeb, per 1. April gu bermietben. 300 Mt. Rab, bei

Friehl, Oth Buremburgfte, 7, Seitenbau, 2. Bimmer-Belmung m. a. Bu-

bebor a. 1. 3mit binig 3. vermieth. Rab. Bob. Dochp. L. 8677 Detreisedir. 5, Ede Bortfir. (nar Beb.), fd. 2.Bimmer-

Bohnungen mit Zubehor per 1. Juni ob. 1. Juli zu berm. Rab. Portftr. 22 bei Stein ober Luifenfte. 12 bei Bh. Meier, 8226

91 beinar. 71, ebener Erde, im Stb., 2 Jim. n. Kache zu verm. Angus von 10—12 u. von 3—6 Uhr. Rah. Bdb. 7166

Diteinfrage 59, : Bimmer mit Bubehor an anft, finber ofe Bente ober eing Berion gu berm Rab, bafeibft 2 St. 7040

Sd. 2-Bimmer-28conung mit Bubeh, Blatterftr. 88b. B., nabe am Balbe, Berb mit ber eleftr. Bahn, fof, zu om Rab, baf od. Romerberg 15, Laden. 8622

Damentagierin 6, n. d. Ming-firche, Bob., ich. 2-Fimmer-Wohn., der Reuz. entip. einger f preisw. zu berm. Nat. das, od., Horfftr. 21, 8 1.

Riche, auf 1. Mai zu verm. Rab, Romerberg 15 Lab. 8523 Sebauftraße 1 fcone 2 gimmer-Bohnung (Dachwohnung) per 15. April ob. 1 Mai gu vm. 8667 Schachriftrage 6, neu berger. fl. Bobnung auf gleich ober 1. Mai gu vermiethen.

Shachtitr. 9, ft. Bohnung v. 2 ineinandergebenbe Biomer gu ber miethen. ohnung von 2 Bim. u. Ruche

ju vermiethen. Scharnborfiftrage 6 Bart. Somalvacherftr. 6s, fleine Dad. mobnung auf 1. April vermiethen."

2 Simmer und nuche gu verm. 7878 Fran Bed, Schmalbacherftr. 78. Steingaffe 28, Borberb., gwei ficines Dachiogis auf I. Mai

gu vermiethen. Rietue hofmobrung an rubige, finberloje Leute gu berm. Taunusfir, 43.

23 aifmühiftr. 30, . Conterrain, 2 fc. Bim. auf 1. April gu berm. Rab. im 2. Stod. 6826 (Arfclus) fof. ju vermiethen bei hermann Studer.

23 ellrigitt, 38, 2 gim, Dachft., fofort ober fpater ju berm.

Sonnenberg, Blatterftr. 1, fc. 29ohnung, 2 Bim. Ruche u. Reller auf fofort ju om. 1140 28 ohnung 2 Jimmer u. Ruche gu bermiethen. Bierftabt, Taunusfir 9. 1 Bimmer.

M balfsallee 6, Oth., 1 Bimmer mit Ruche und Reller per 1. Mai gu verm. Rab. bei 2. Deg.

Win leeres Bimmer gu verin. 7671 21 elerfir. 54, 1 großes Parteure-Bimmer auf gleich ob. 1. Dai

21 blerftraße 61. 1 Bimmer und Ruche gum 1. Dai ob. Juli, 1 leeres Bimmer auf gleich & ver-

Bliderer, 5, Boh. B., 1 Bint., Ruche, Mant, hinter Abidt., auf fof. od. 1. Juli an II. Familie auf fof. od. 1. Juli an II. Familie ju vermietben Rab. Bismard-ring 24, 1 St. fints. 8391

R. Bohnung m. Reu. u. Bubeb. auf jof. ob. fpater gu verm. Blücheritrafie 6. Bieichit. 23, 1 gr. Manjarbe

1. Mars gu berm. Donbeimerftr. 80, Deb., 1 Bim. und Ruche per 1. April gu

Citvillerfir. 8, Bob. Bei Grage, 1 3mmes, 1 Ruche m. Bub. ju verm. Eingu. Dienftag und Greitag Radm, bafelbit 7115

Franfenfirage 17 Bord. Dadin. 1 Bimmer, auf gleich ob. ipat, gu permietben ranfenfir, 18, ein gim., Ruche

u, Reffer im Boo. gu per-Felbftrafte 14, ein großes Front-fpitzimmer auf 1. Mat gu

Selenenfir. 6, 2 gr. Bimme

fof gu verm. Sellmunbftr. 42, Bim., Ruche u. Reller gu verm. Nab. 9. Sted. 4311

Sellmundftraße 42, lerres Bim, gu bermiethen. Raberes 2.

gimmer mit Ruche od. 2 Bim. m. Ruche im hinterh. 3. berm. 7858 per 1. April ob. fpater Raberes hermonnftr. 17, 1, L.

Gin 3 mmer u. Ruche an rub. G246 Berberftr. 13.

1 Bimmer und Ruche gleich ob. Johnftrage 11, Part. Rirdigaffe 19, Sib. Maniarde, ein Bimmer und Ruche gu nemietben. 8476

Sd. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn- u. Schlaigim. mit 1 ob. 2 Betten ju bermietben 4899 Rirdgaffe 36, 2 1

Rirchgaffe 56, ein Bimmer und Ruche gu ver-

miethen. Reller a 1. April an rub Beute ju verm. Raberes Rorner-frage 3 Bart. 6549

contipissimmer und Ruche gu verm. Ras Raifer-Friedrich-Ring 23, 1. Stod. 8638 Quotoufit S, ein Bimmer und Ruche fof. gu verm. 8111

Gin Bimmer u. Riiche au vermiethen Ludwigstraße 11, 1. Stiege, 1668
Laden mit 1 Zimmer, Ruche n. Zuben, fof. billig zu vermieth. Lupemburgftr. 7. 8678

Mauritinsftr. 8

ift eine Manfard.Bohnung fein großes Bimmer und IL Ruche) per 1 Juli gu bermietben.

3 wei Bimmer u. Ruche. 1 gim. furterfir., fcone gefunde Bage, per I. April g. verm. Rab. Mauritius.

De colasftrage 26, leeres Gront. Berfon fofort gu vermieth. Rab. hochparterre, Ruche gu berm. 8600

Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balo gu

bermiethen. Ruche u. Reder auf 1, April 30 vermiethen, Rat, bafelbit. 7156

(Sin leeres Bimmer ift bom 15. erg 89, 2. Ed: Roberftr. 7326

Sine beigbare Manfarbe an eing. Berf. gu berm, Schierfleiner. ftrage 2, gegenüber ber neuen Raferne.

Ricine Woonung. Bimmer und per fofort gu vermietben Schwalbacherftrage 4

Schwalbacherftr. 47, ich. Manf. Bobnung, Zimmer u. Rache, an 1 ob 2 rub, Berf. a. 1. Juli gu berm. Rab. 1 St. Steingaffe 38, ti. 28obn. an rub. Leute gu verm.

Petenbftr. 3, Bart , 1 Bimmer nnb Ruche gu berm. 21 ebergaffe 45/47, ein Bimmer, Ruche u. Reller ; 1. April ju bm. Rab. Mengertaben. 6978

ieeres Stimmer, 3 St. 3. verm. Wellrigh, 10. Rab. b. Deinr. Straufe. 28 euripitraße ul, Manfardwohn.
Dith., 1 Zimm. u. Ruche a rubige Lente auf 1 Juli zu ver-

Möblirte Bimmer.

(Sin junger Mann findet febi, R. Abelbeidftr, 35. Gtb. 1 Gt, 8398 Beff. Mabden erb. fc. Schlaff. 21. 8647 litechiftr. 41 findet reini anft. Arteiter fc, Schlafftelle, Rab.

Schlafft. en brav, Bente abgug. Bleichftr. 27, 3. Rarb. 8654 Beint, beff. Arbeiter erb. Schlaf.

ftelle mit ob. olne Roft Dobbeimerftr. 46, S. B. I. Sonbeimerite. 64, (Frontfpige) freundlich möblirt.

Zimmer iof, gu permitte. [8649

Donbeimerftrafie 94, ein mobil, Zimmer ju vermietben.
IV. St. b. Grömfer 6586
Diver anft. Beite finden gute Schlaiftelle Donbeimerftr. 98, Milb. Bart. 8690

Schones großes Zimmer mit 1-2 Betten ju vermierben Drubenfir, 1, 1 rechts. 6955 (Sin fein moblirtes Bimmer an

Branfenfte, 23, 2 r 8300 (foliben fer for Franfenftr, 24, 3. r. 8822

Wobl. Zimmer fofort ju bermiethen 517 Reiblit. 1, Bart.

Goldgaffe 2a, 3, tann junger Mann, auch befferes Dabden Roft und Logis er-

Chon mobl, Baifongimmer mit Gneifenauerftr. 23, 3. r. 7975

Stlenenftrage 24, 856. 1, er-

21 nft. Dann f. g. Logis erh. Bermannftr. 8,9 St. 1. 7713 Gin reinl, arb, erb, ich Logis Bellmunbfir, 27 g. 1. 8740 Seumunbitt. 33, 2 L. feinmobl. Bimmer an beff. herrn gu vermiethen.

Seumunoftraße 46, 1 lin.s, anft. junger Mann erbalt Rot und Logis, 8700

(Sinf mobl. Bimmer, Rabe o. Langgaffe, an auft ja. Mann gu berm. Dirichgraben 10, 1 St.

irichgraben 12, 2 St 1 Gin-fach mobil Bimmer mit fch. Mubficht nach ber Strafe und in bas Freie, an einen braben jung. Mann, bie Bodie gu 4 Mart, m. Ein fein mobilites Bimmer in 4898

Rirdgaffe 54, 3 St. (Gin mobil, Simmer ju berm m. u. obne Benfion. Rab. Rederftr. 13, Gth. B. L.

Mauritineftr. 8, 2 lfs. bubich. mobi. Baltongimmer gu permietben.

Mauergaffe 12, 2 r., gut mobl, gr. Bimmer u. mobl Mani. mit 2 Betren an anft. herren gu

Morinftrafe 23. 1. Et., au vermiethen. Möbl. Bimmer

au permiethen Morigar, 82, 5th. 2 St. 1, Moritfirage 35,

2, find eing, o. mehrere gut mobl. Bimmer, eins fep. Eing. mit ob. ohne Benfion fof, preism. b. geb. Dame gu berm Junger Mann erhalt Roft und Logis Moripftrage 43, Seb.

Stod rechts. 1 anft. Urb. finbet ich. Logis Doripftr. 45 MR. 2 Tr. i. 8782 Deugaffe 9. 3. L, erh. anftand. Logie auf gleich, wochentl. DR. 10.

Ch. mobl. Bim. (15 M. mit Raffee b. Mon.) zu berm. Oranienstrafte SO, hinterb. bei Megger. 8507

billig gu bermietben Blatterfir, 8, 2. Etage.

Biatterfir 24, mbbl. 2fanf . Bim. Junge Leute erhalten Roft und Logis, Riehlffr. 4 3. Befferes Bimmer mit ob, ohne

8781 Romerberg 28, 8 Gt. Seerobenftraße 11, 20. 1., mobi. Bim. g. verm. 8077 (Sin gut mobil Bimmer gu Der-miethen Gebanftrage 13, bet

Gin möbl. Bimmer gu bermietben

Scharnhorfiftrage 20, 8. 21 nft. Arbeiter erhalten Schiaf-

1—2 reinl. Arbeiter erhalten Greundl. mobl. Zimmer Stiftstraße 1, Frontsp. r. 8612 Edwalbacherftrage 15,

Speifehaus. Dobt. Bimmer mit Benfton billig gu vermiethen.

Dobl. Manjarbe gu vermiethen

Taunusfir 23, 3 St. L. Gnt mobl. Zimmer mit Benfion von Def. 60 an gu berimeiben, Taunusfir. 27, 1. 4220

Sch. mobl Bimmer mit 2 Betten in verm. Balramftrage 6. 3 Et.

2 Derren erbalten ichbnes Logie Balramftr 18, 1, L 8499 Chon möblirtes Bummer gu ber-Weftenbftrage 1 Bart. lints

Wellritftrage 39, 1. mobil, Bim. fof ju verm. 8557 Partierre, 2 leere Ruche, gu verm. Raberes bafelon ob. Luifenfir. 31, 1. 6875

Gin ordentt. Arbeiter erhalt Schlafftelle, Dortftrage 27, 9) uftanbige Bente erhalten billige Schlafftelle Dortftraße 29, B.

Ordentl. Arbeiter erhalt Schlafftelle 866 Dorfitr, 29, Bbb. Grifp.

Mobl. Zimmer gu bermiethen

Bimmermannftr. 3, Stb. 1. Penfionen.

Villa Brandpair, Emferftraße 13. Familien Benfion.

Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgualide Rude 680

faden. Rariftr. 44, Ede Mibredjis und Lugemburgftrage, Laden

Großer Baben, für Bebenomittel Confumgefch, u. bergt. febr geeignet, febr preistw. ju berm Rleine Banggaffe 7. Rab Lang-

Laden,

ca. 106 D. Mrr. groß, mit 2 großen Erferfenftern, jehr geeignet für Taperen. ober Spielmarengefchaft p. 1 April ob. fpat. gu verm. Raberes Morigfir. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10. Weinkeller und Jaden, auch getreunt, auf 1. 2ipril ju

Großer 8029 Eckladen.

In unferem Reubau Wellrin. und Delenenfir. Gde ift ber große Getlaben, umfaffenb eine größere Angabl Abtheifungen gu berm. Es ift bierbei gleichfalls borgefeben, baß bie Coud. unb Entre-Colraume als Lager. u. Bertaufeftatten in feparat. Ber-binbung mit bem Sanptgefchaft, ber erichtet merben f nnen. Die fammtl. Raume merben ber Rengeit augemeffen ausgestattet und eignen fich, angefichts bes überaus regen Bertehre in befagter Lage, jum Grofbe-triebe ber meiften Branden. Raberes b. b. Befip. Gefchw. Echweiabofer. Bismard.R. 34

Laden,

ca. 65 D. Der. (tann auf Bunich abgetheilt merben, f. Labengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Tapeten. ob. Spielmarengefcaft, p. 1. Mpril ober fpater gu berm. Rab. Moriuftrage 28, Compt. 4949

Detreibedir, b, Gde Borffir , per 1. Juni ober 1. Juli g. bm. Buifenftr. 19 bei Bh. Meier. 8927 Deut, Chion, R. nenthalerfir 6. für jebes Beichaft, befonbera f. et Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob ipat, ju verm Rab. bal. 4323

Röderitrafie 27 Saben mit Wobnung, in meldem feit Jahren ein gutgeb. Colonialmaarengeichaft betrieben wirb, per 1. Oftober ju vermiethen. Rab.

> Schöner Ectladen

ift mit Labengimmer, gefonbere ich. großem Reffer Schierfteinerftr. 15, Gde b. Erbacherfir., mit ober ohne Bohnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, porguglich für beff. Colonial und Delifateffen-geschäft, ober ff. Mengeret begm. Ausschmittgeschäft. Rab. bal. Bart. 8232

Dennftr. 59, mob. Laden mit Labengim, per 1. Juli, event. früher gu berm. In Dem Saufe Ede Michelsberg

großer Laden

mit ob, ohne Bobnung auf 1 Of. tober ju verm. Rab. 47, 1 8503 Chierftemerit. 18, Baben gu permietben. Rab mi Dittb. bafetbft.

Caben mit Einrichtung gu ver-Schierfteinerftrage 17. Saunusfir, 65, fcb. gr. Laben m. Wertfidtte auf 1 April

billig gu verm (vorgüglich für Conditores eingeremtet). Wilhelmstr. 34

großer Laden für 1905 ed. fruber gu vermierben.

Maberes bei F. Bickel.

23 elleipftr. 10. Edhans, ich.
Laben (von zwei die 29abi)
3d. berm. Rab. bei Octurich Gin fl. Laden

mit 2 Bimmern on eingelne Berjon od. finberiofe Ebeleute per 1. April ju vermiethen. Moberes im Betlag bes Benetal-Mugeiger 6846 wierungtten etc.

Bauplätte, an der Rubesheimerftraße gelegen, ju verfaufen. 60 Rab Moelbeibfit, 79, 1 Et

Derfftatte ober Logerraum gu perm Blucherftr, 15, 7850 n meinem Reuban Dobbeimer frage 84 ift eine ich. Wert-flatte bon ca. 50 O.-Mitr., fehr geeigner fur Toppgierer ober fonft. Geichaft, mit oder ohne 2. und 1.Zimmer Wohnung auf gl. oder p zu verm. Ph. Schweiss-guth, Radesbeimerftr. 14. 4890 Rurdigaffe 19, Bureau im Dofe

20 erffitatt für rub. Betrieb th Bobn. fof ober fpat, p verm Dotheimerfir 106, Gin Giafthenbierteuer und ein Berffiatt ju bermiethen

8885 Felbitrage 16, Bart. B neifenanftrage 5. Werther und ichoner hoffeller n bermietben.

o. obne Wohn. a. 1. 3uf Bu berm.

Zwei große Sale Friedrichfter. 25. Stb., pall alt 1. Stod, für jed. Zwed, auch alt Lagerraum paffend, per 1. Apri gu berm. Rab. b. Maper Bann. gu berm. Rab. b. Raber Bann. 17, 2. 7612 abunrage 4, Arbeiteraum

Sime Bohnung (1. Gtod Bob) mm 1. April gu verm Suremburgfir, 9 ift im Gib, ein großer beller Barterreraum, für rub. Bertftatte ob. gum Gint. v. Mobeln rc. geeign., preism. ja perm. Rab. Bob. Bart. r. bei

Martin &: mp. Die erfte und zweite Etage unf. Berwaltunge Gebaubes Buifenftrage 7, in weichem fich gur Beit bie Bureau-Raumlichteiten ber Roniglichen Regierung befinden. find vom 1. Oftober b. 36. ab gu vermiethen. Die Raumlich-teiten eignen fich besonders fin Bureaugwede.

Die Betriebs.Bermaltung Biesbabener Strafenbahnen, Buifenftr. 7, Bart.

Reller, 50 qm, per fol. Rifolasfirane 23, Part. 6685 Detelleibedfir. 5. Ede Borfir. birefter Ging, bon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu vern, Rab. Porfftr. 22 bei Stein ober Luifennr. 12 bei Ph. Meier. 8428

Lagerraum

gu berm, Bebeinftr. 44. 5197 Chiadthaneftr 18 ift Stallung fur 4 Bferbe nebft Wohnung od. ale Bertftatte ob. Bagerraume geeign. 3. verm. Rab. baf ober bochitr. 8. 8488

Schierfteinerfte, 18, Weinfeller mit Bubebor gu vermiethen. Weinfeller

mit Badraum und Bureau gu 4842 Schierfteinerftr. 29, Bart, r. Stall für 1 Bferd ju 5860

Steingaffe 36. Ein Weinkeller,

eirea 22 Stud haltend, auf gleich ober 1. Juli gu vermiethen. 8349 Schwalbacherftr. 39, Bob. B. 28 Bureau ob. ale Bagerraum jum 1. April gu berm. Bureau at Conterrain Bureau ob. Lagerraum en. als Berfftatt für rub. Betriebe

gleich ober fpat, gu berm. 4430 Baderei m. Ctallung

gu vermiethen 4849 Balbftrage 88. Baichanffelt feir 95 Jahren Baichanftalt, feit 25 Jahren befteb., mit Einrichtung fofort ju verm, Mab. Rengerladen. 6977 De geuripftr. 31, belle Wertftatte auf 1. April oder fruber gu

Curigir. 44, gr. Dolgichuppen Rab Bob. Bart. 6910 Stadt Coblenz.

Ginige Abende in Der Boche Bereine Calden J. Hess.

XXXXXXXXXXXXXXX 👸 Kapitalien. 🕱 メンとうとうとうとうとうとうだが

Sichere Capitalanlage. Capitaliften erhalten ftets 6

toftenfreien Rachweis guter I. u II. Supotbeten, Reftfäuse (mit Rachlag) durch . 780 Senfal P. A. Herman, Biesbaden, Emperftrage 45, u. Franifurt a. IR., Mainger-

Mitgift

fann jeber feinem Rinbe burch 3jabrige Bablung leicht fichern. Geff. Dff. sub M. K. 8709

an die Erp. b. Bl. erbeten. 8709

hrgang.

106,

ermiethen

ub. Betrieb m

euer und ein

ge 16, Bart.

5, Werthe

Soffeller.

Bertftatte #

n. a. 1.

e Sale

b., Part und iwed, auch all

per 1. Mpri

Maper Boun,

Arbeiteranum

ober ohne 3

Stod Bob) m 4269

rm 4260

Barterreraum,

od. gum Gint

Part. r. bei

gweite Etagi

nge-Gebaubes

elchem fich sur

Raumlichteiten

rung befinden. er b. 38. ab ie Räumlich.

befondere fills

rweltung

Part.

fenbahnen,

qm, per fot.

Ede Porfar.

bintergimmer, r Strafe, per

ult gu verne.
i Stein ober Meier. 8228

111111

bft Wohnung

ib, baf ober

- Weinteller

7874

permiethen.

Büreau gu

Pferd ju n 5850

auf gleich etben. 8349

Bob. B.

Lagerraum

Souterrain

естании ер.

Betriebe

allung

4849 raße 88.

demifde

25 Jahren

fofort gu

Bertftätte

früher gu 510

olgichuppen

lenz.

er Woch

Hess.

XXX

hen

n 586 ngaffe 86,

eller,

1280

7518

of ober fpat.

Baufgeluche.

Musgefammte Daare Grifenr, Steincaffe 6, 2

2 Bobelbante pu faufen gejucht 8712 Krumschmidt.

Wirthschaften, bier, aus ebenio Geichafte jeder Art, fuche id ju faufen ober ju pachten. 2. Fint, Mooifftrage 10.

Herkäufe.

Berrichaftliche Villa, Biebricherftr. 23/25. verfaufen. 93 Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Centralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Rah. Fritz Muller, Dellmund-ftrage 35 ober burch eben Algenten.

Ein gutgebenbes Colonial-waaren-Geschüft in megen anberweitigem Unternehmen Differten u. N. N. 8610 an Die Erved b. Bi.

Gutes fiebenjähriges

Pferd,

Balbidwer, jugfeft und fehler rei ju bertaufen. 8679

Wilh, Frickel, Wellrisftr. 33.

Brennholz wird billig verlauft

Tannueffrage 37. 3 find ca. 150 Ctr. Didtuurs ju bertaufen,

Bür Inndeliebhaber! Schwarger Spit, raffenrein, meg. mathatber billig ju verlaufen. Beiramftrofe 14 16. 3. its. 7420

Gin machfamer Spin als Sofober Gattenbund ju bert. 9 Marftrage 13. 8749

Bmetraberiger Tederwagen

mit Edeere und Auffan, baffend für Dildhanbler und Gartner, billig gu vert. Luremburgftrage b, Ede Berberfir., Baben Deue Geberrolle, 35 Etr. Trage fraft, 1 Schnepptarren gu bertaufen Weifftrage 10. 6917

Berich, neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragtraft, 30 berlaufen 7913 Frantenftrage 7

Gelegenheitskauf.

Mus einem Rachlag babe ich mebrere gebrauchte febr gut erhaltene 8699 erhaltene

Lüfter

Silligft gu vertaufen. Georg Kühn. Inftallationegeichaft, Rirdgaffe 9, Sth. B.

3pferd. Dampfmajchine Rioppenbeim Rr. 134.

Serbe und Cefen werben gepunt herberfte. 27, Bob. Bant J. Roth. 8622 eil. Rreng f. gr. Grab, 1 Bouf-Treppe nebft berg Gelander b. bret, Ablerftr. 91 B 8587

Steinbildbanerwerfgeng ge-fanben. Abzuholen Stift-trafr 1. 4 lints. 8694

Cemp, stud, nemercheung, fol. Arbeit, Preis 120 Dt. 3. of. Bleichitr. 27

3 eich. Biiffets, Dorunter 1 mit weißer Marnorplatte, 2 nußb. u. 1 eich. Ausziehtifch, 1 hell nugb. Edlofy. Einrichtung, ferner 1 ting. Bett, Aleibericht., Bajdfomm., Rachtidr., Bertis tom, Damenidreibt., 3-fig. Ramel. Copha, Chaifelongue, 08-4-dos mit 2 Ceffein, Stible, Trilmean u. andere epiegel fofort bill. abgugeben Deringartenftraße 17, 1. Ede Abolfsallee. 8642 Sindermagen gerign. t. Bafde Bellripftr. 3 orb 'D. 7355

(Sut erb. Rinbermagen 12 201. (Ridelfeber, Gummireife ju bert, Roberfix, 39, B. L. 8006

(Siegenter Kinderwagen gu verfaufen Dorfftr. 16, 3 !

Deues nugb polities Bertilow mit Spiegel und Saule für 45 Mt ju vert, gute Arbeit. hellmundftrage 49, 2. 1 8276

Billig ju vetkaufen: 1 Divan, 9 Betten, 1 e.egantes Copba mit 2 Seffel, 1 Stehpult mit Drebftubl, verfchiebene Borti. eren, 1 gebr Sobelbant. 8444

Lewald, Schwalbacherftraße 25.

Mobel Betten.

Bollfanbige Betten von 48 Mt. an, Bettdellen von 20 Mt. an. Bertitoms von 35 Dit. an, 1. u. 2-thur. Rleiberichrante von 21 Dit. an. Spiegelichraufe, Ruchenfdrante, Rachtichrante, Tilde jeder Art bon 6 Mt. an, Spiegel u Stuble von 3 Mt. an, compl. Einrichtungen 7793 gu billigen Breifen

Eigene Berfftatte. Reelle Bedienung.

Wilh. Mayer, 22 Marttitrage 22.

Fertige Betten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Werfftatten anget., v. 35 bis 180, moberne Betrftellen, in bolirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrabmen v. 92-30, Ma-trapen in Strob, Seegras u. Woll-fullungen v. 5-20 M. Dedbetten, Riffen, Blumeaur, Rabot, Rogbnarmatragen in beiten Füllungen u Bezügen ganz enorm billig. Niefige Auswahl in allen Größen. Trans-port frei, auch Garantieleiftung. Bahlungserleinban 2892

Telephon 2823, Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

Bugjalousieen, Rollläden

werden gut u. biffig reboriet von Ph. Rücker, Friedrichfte. 44, nicht mehr Bleichfte, 21. 20 Jahre bei d. Ja. Maraner 8384

(Sut erb. Bweilp. 2Bagen b. ju bert, Marftr. 14. 7694

Strohsäcke v. 5 ML an in Telef. 2823. Philipp Lauth, jest Bismardring 33. 8512

fur Brantlente. But gearbeitete Möbel, meift Sandarbeit, wegen Er iparnis der hohen Laden erspanische sehr billig zu verfausen: Bollft, Betten 60—150 R., Bettift, 12—50 R., Aleidericht, (mit Aussaus) 21—70 R., Spiegels schränke 80—90 R., Bertisons (politr) 34—60 R., Kontmoden 20—34 R., Küchenicht, 28—38R., Springer 18—95 R. Retter in Sprungt. 18-95 R., Matr. in Geegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 R., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Dipans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baichtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtiche 15-25 M., Rüchen u. Frumertiche 6-10 M., Stable 3-8 M., Sopho- u. Bfeiterspegel 5-50 M.
u. f. m. Große Lagerraume. Eigene Werkst. Frankenftraße 19. Auf Wunfch Zablungs Erleichterung. 4826

fil. elektrifche Aulage | Dampfmafchine, 1/8 Pferbetraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Allulumo tor, 12 Bolt, fowie ein Bhono-graph billig zu verfaufen. 8008 Dotheimerfir, 85, 3, 1,

Bu berfaufen, ebent, auch gu vermiethen: herrichaftl Billa zwifden Sonnenberg u. Rambach mit 19 Bimmern u. 4 Couterrain-Nommen, ichon angelegter Garren, ca. 60 Rth., 10 Min, von ber eteftr. Babn Sonnenberg, (Preis-werth.) Rab Reftaurant Stidelmüble.

16 Ranarienbahne. 8 Beibden, brutent, und Junge, Buchtutenflifen fof. b. ju berfauf. Bleichftr. 9, 1. r. 8723

Bleichftr. 9, 1. r. 23 egen abbruch bes Lager- fouppens verfaufen mir 7469 große prima

Kelter

mit neuem Dolgbiet, Dberbrud, flachgebende Stabilpindel, 11 e Durchmeffer auferft billig. Ablerftr. 58, 2 rechts.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith. Bim, mit allem Comf. o. Rengeit, Centralbeigung ic. eingerichtet, ift auf ben 1. April 1904 gu verm. ober gu verfaufen. Rab. Eifabetbenftr. 97, Bart.

Zenster, 2,00×1,00 groß, mit Sandfein-gewänder und Läden billig ju 7884

Adolf Honsack, Dotheimerfir. 80.

Pianinos, gebrauchte, richtet, in gr. Babl, v. 250 Mt. ab. Guter Stügel für 150 Mt.
Heinrich Wolff,

" Wilhelmftr, 12.

Vianinos wenig gebraucht, billig ju vert. E. Urbas,

Schwalbaderftr. 3. Colid gearbeitete

Möbel, Betten-Politerwaaren empfiehlt in großer Musmahl.

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung. 7561 22 Michelsberg 22.

Consular statement Verschiedenes.

Herren-Zugstiefel Dr. 450, 5.50, 7.—.8.—n. 10.— Herren-Schnürstiefel M. 5,-, 6,-, 7,-, 8,- n. 10,-. Damenfriefel, Rinderfriefel, Pantoffeln 2c. 8648

Große Musmahl Billigfte Breife. Reparatur-Bertftatte.

firma Pius Schneider, Mineleberg 26. gegenüber ber Ennagoge.

Sowalbaderftrafe 15. Ren eröffnet. Speifehaus. Guten Mittagetifc

pon 50 Bfg. on. 8567 Prima Rindfleisch

Prima Kalbfieisch per Bib. 66-70 Big. 8459 Mayerhofer, Romerbern 30.

SEPTEMBER SET 1992 60,000 Mark 2 50,000 Mark 40.000 Mark 30,000 Mark 20.000 Mark 10,000 Mark

find die Sauptgewinne ber in wenigen Tagen beginnenben Marienburger Gelb-lotterie, Lofe a 3 Mt., empfiehlt folange Borrat reicht die Dauptfollette

J Stassen, Rirchgaffe 51 v. Wellringer, 5.

Parifer Gummi-Artikel, Grauenichun, fomie alle Ren-

heiten in anticonceptionellen Mit-ein ic. in ber Parfun, Sand, von W. Sulzbach, Bierenftraße 4

Damen=Stiefel Sohlen u. Gled DR. 2. Derren-Stiefel Coblen u. Gled IR. 250 infl fleiner Rebenreparaturen

Repariren u. Reinigen von hervenfleider ichnell, gut u billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Gennben gratie. (10 Gebillfen.) 4532 Firma Pius Schneider,

nur Midelsberg 26.

Soizi meiderei.

3m Schneiben bon Ctammen u. Breunhols (epent. m. fahr-barer Breisfäge, empfichtt fich

Karl Güttler. Donheimeritrage 103. llebernahme bon Juhrwerf jeber Art.

Ediwalbacherftrage 15, Epeijehaus, Roft und Wohnung bie Boche 10 Mart.

8568

Trauringe edt Gold bon DR. 5.-J. Werner Marttatr. nachft bem Rathbaufe. NB. Mtelier für Reparaturen.

Toilette-Abfall-Beife, als: Rofe-, Beilden-, Libenmildfeife per Bie, 45 Big. Glycerin Abjall Ceife per Bib. 55 Big. 6806

Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13.

Johnungswechsel. Dabe meine Bobnung von Rheinstrafte 43 nach Jahnstrasse 17, Seitenbau ver-

Dochachtunge voll Adolph Schmidt, Tapes erer. Betragene

Schuhe und Herren-Rleider lauft fortmährenb 8277 Pius Schneider, Michelberg 26. vis-à-vis ber Synagoge.

Trauringe

efert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmergioles Obrlochitechen gratis

Destrich a. Rh. Grfinder Binmann Walters

Pferdeschoner. D. R G. M. Nr. 214501 unb 215981. Rieberlage : Weisbergfir. 1 bier. Bapierbandlung.

Ber feant nicht C. Siide in Rolberg i. B. ?

小 Große Muswahl in mobernen

Herrenanzügen aon M. 19.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.

Knabenanzüse fowie einzelne Bofen

in allen Größen und jeber Preis. lage. 7831

Schuhwaren für herren, Damen und Rinber empflebit gu billiguen Breifen Girma Pius Schneider,

Micheleberg 26, egenüber ber Sunanoge. THE PERSON NAMED IN

Berich. gebr. Roffer u. mebrere neue Raifer-Roffer, nur gute Qual., eing. Muffer bill. gu vert, Rengaffe 29, Rofferlaben. 78 5

Dag Banl. Schirmmader, Werten beffe fich Beffenb. ftrafe 1 Bart.

Dochfeine Qualität Bothaer Servelatwurft u. Salami

bas Pfund gu DRf. 1.50 empfiehlt

J. C. Keiper. Delitateffenhandlung. Telefon 114. Rirdgaffe 52.

So ig. Bor'l frei g. Ron. v. 33/4 M. 2 echte Rieler Ranch-Mie, ca 45-50 Braibt. n. marinirte! 1 Di. Delfard. 1/4 Pfb. Lachs u. 30 Goldfpbull. Filderei-Exp. G. Degener, Eminemunbe



Hofentrager, baltbar, billig und bequem 870 Ranfhans

Ein Haus in bester Lage Biebriche, in wel-dem feit 50 Jahren ein Rolonial-warengeichaft mit bestem Erfolg

betrieben worben ift, ift unter gunfligen Bebingungen gu berfau-fen. Das Gefchaft ift eb. auch gu bermietben. Raberes in Biebrich, Raiferfraße 46, part. r.

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und aber Land, fowie fonfliges Roll-fuhrwert beforgt flets 8484 Philipp Rinn,

Witte!

Wahrer Jacob"

DERBESTE ALLER

DESIGNATION OF THE PERSON OF T

DECOUVER 3

B MAGENBITTER 60

WHER JUME (3

JAC.DROUVEN&C

HOFLIEFERANTEN

COBLENZ.

Ist zu haben in Wiesbaden

Husten.

Die Reinerzer Caramelles

B. to Big. enth. aufer Spitz-

wegerich and Malz-Extrakt

bie Golge ber Reinerzer Lauen Quelle und haben fich verzäglich bewöhrt bei Huften und Seiserkeit. Echt zu beziehen durch bie Stadtapothake Reinerz.

In Biedoaben gu legteben bei

Backe & Esklony, Drog.

und Parimerie, gegenüber bem Rodbrunuen, fowie Biftoria-apothete, Rheinfir. 41. 122

Jerlange 08

Peter Neys

Toilette Seifen

Farben, Lacke, Firnisse, O Bleiweiss & bunte Farben, Künstler- & Dekorations-elfarben kaufen Sie am orteilhaftesten beit

Lack- und 6292

August Rörig & Cie.

Marktstrasse 6 en gres à en detail.

Farbenfabrik

mit Electromotorenbetrieb

Westendstr. 7.

Telephonruf No. 25007

Häßlich

find alle Dantunreinigfeiten n.

Dautaudichlage, wie Mireffer,

Rinnen, Gefichtspidel, Saurrbte, Bufteln, Blutden zc. Daber ge-brauche man nur: Etedenpferb.

Carbol-Leetfdwefel-Seife

von Bergmann & Co, Raber

bent, mit echter Schuhmarte: Stedenpferd, à Stud 50 Bf. bei Otto Lilie, Drog. Morin-fraße lu. Joh. B. Willms,

Micheleberg 32 Robert Sauter, Oranienfir. 50, 1154

C. Portzehl, Rheinfir. 55. Ernst Kocks, Schauplay 1.

28 obne Weftenoffrage 18 Part Brutl, Dfenfeger. 7972

A. Berling, Trogerie.

000

00

in vielen Hotels, Restau-rants und Delicatessenhand-

BITTER

U. ALLEIN

SEIT 1846

MAGEN-

ERFUNDEN

EISGEKRÖNT

langen.

EABRIZIRT |

Die Unterzeichneten bitten um Silfe für eine ichwer geprüfte Bitme in dem Dorf Bildoffen. 3br Mann, ber ale Sagelöhner farglich, aber fleifig und reblich fein Brob verbiente, ift nach langem Siechtum bor turgem an ber Schwindfucht geftorben. Die Bitme ift mit brei Rinbern jurudgeblieben. 29abrend ber Grantbeit ibres Mannes finb alle Mittel aufgezehrt worden. Run ieh: fie mit ihren Kindern ratios und mittellos vor einer forgenvollen Butunft. Ihr schwächlicher Körper ift anftrengender Arbeit nicht gemachfen und boch ift fie gezwungen it, gewillt, auch ber ichmerften Mrbeit nicht aus bem Wege zu geben, Aber mas fie auf biefe Weife ber-bienen fann, wird taum reichen, bie Rinber fatt ju machen. Mins-reichen wird es nicht, Und es muß auch die Schuld noch verginft merben, die auf bem Sanochen rubt. Wer hilft, die Rot der armen Frau gu bereingern? Gaben dafür wer-ben von ben Unterzeichneten bant-bar angenommen und in biefem Blatte quittirt.

Burgermeiftr. Haus, Bichoffen, Bearer Dincont, Bildoffen, Bfarrer Wüst, Rieberweibbach, Kreis Biebentopf.

Much nimmt bie Expedition bes Birebabener General-Un-geigere Gaben entgegen, 1850

Bitte!

Eimem hiefigen Fuhrmann ging am 5. April ein gutes Arbeitspferb verloren burch einen Rierenfchlag. Das Pferd tonnte, ba es blind war, nicht verfichert werben. Der Schaben ift um fo empfind-

licher, ba ber Mann, ber in geringen Berhaltniffen lebt u. für eine icon fange leibenbe Frau ju forgen bat, ben Unterhalt mit bem Guhrmert verbi nen mußte.

Bielleicht finden fich barch biefe Beilen veranlagt, edelbenfende Beute bie ibm etra bebulftid find, jur Erwerbung eines anderen Bferbes, bamit er feinem Berbienfte meiter nochgeben fann,

Die Erpedition ift gern bereit, nabere Mustunft ju geben. 8672

Kaifer=Panorama Rheinftrafe 37. unterhalb bem Luifenplot.



Bebe Boche gwei neme Meifen! Musgeftellt bom 10. bis 16, Mpril 1904. Serie: L.

Brafilien. Die beutichen Colonien im fernen Urwald. Serie: II. Von Neapel zu den

Balearen-Inseln. Zäglich gebfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinder: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg

Abonnement. Rinderlos?

auf mem Berfahren gur Gre füllung febnfüchtiger Bergendmuniche erhielt Deurfches Reichs.Batent. Es ift damit die fichere Gemaltr ge-boten, bag basielbe bon fegens-reichem Erfolg in, Ansführliche Brochure Mt. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ronftong D. 35.

Cine ti. jubifde Familie vom 200 ? ju erfragen in ber Erpeb

213 eißzeugnaherin b. noch einige Tage in ber Boche frei, per Tag 1.70 M., Rauenthalerftr. 5. Mitb. 2 r. 8400 Ducht. 2 r. 8400 in und außer bem Saufe in und außer bem Saufe 19,

Rundichaft an Schierfteinerfir 19,

Frifentladen, 8477 Frifenie fucht noch einige Runden Belramfir. 9, B. Ling Richet. 8200

herrenkleider w. g. figend angefertigt, Ausbeffern, Reinigen n. Bugeln ichnell und billig. Jean Goethe, Schneibermeifter, Ruriftr. 1, Ede Dopheimerftraße. Dabarbeit wird angenom Mab. Felbitrage 17. Bob. 7889

Befunden

1 Damenschirm. Begen 3nf.-Roften abzuhalen Penner, Horffirage 7, 1.

Gartenarbeit

wirb gut und billig ausgeführt. Wehner, Gartner,

uan, t 45, unger-

be burch bern. 8709 n. 8709

kckg ige. t ftete uter I. ftaufe



Blr. Bo.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, unseres am 12. d. Mts. stattfindenden

nungsessen,

wozu wir höflichst einladen. Listen zum Einzeichnen liegen auf bei Firma Klein (Keiper Nachf.),
8665 Kirchgasse, und unserem Lokal, Langgasse 43.

A. Weltner-P. Böttger, früher Nonnenhof.

Großer vollftändiger Ausverkauf.

Wegen Anfgabe meines Beichäftes Bismardring 25 werben fammtliche

Shuhwaaren

ju fabelhaft billigen Preifen ausverfauft. Dieser Ausverkauf

bietet thatfächlich, was billige Breife und folibe Baare anbelangt, etwas Mugergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.



Sämmtliche Neuheiten

vorräthig zum Anfertigen, zum Ueberziehen.

Schirmfabrik Karl Fischbach, Kirohgasse 49, zunächst der Marktstrasse. Alle Reparaturen schnell und billig. Dachpappen-Anstrich

Dine nicht ablauft und auch bolltommen ber Ralte widerficht. Ein solcher Anstrich hält einige Jahre.

Alleinverkauf bei

Baugeschäft Friedr. Nortmann, Zimmermeister. Wiesbaden, Dotzheimerstrasse.

Grosses Lager in Isolir- und Dachpappen.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft

Kransplats 3/4, Hotel Ries.

E. Bücking, Mhrmader.



Rohlen, Cofe, Brifets, Brennholz



in borguglicher Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilb. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibitraße 2a.

Gernfprecher 527. Preidiften fleben auf Bunich gern gu Dienften.

in al

Seinen Bedarf Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster) auch Luxus waaren deckt man vortheilhaft und billig bei Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Orchsner. Gegründet 1825 Markistrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

aitteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Wegenseitigfeit errichtet 1830. Beidafteftanb Onbe Dezember 1903:

83,800 Berfonen mit 677 Millionen Mart Berficherungefumme. Gezahlte Berfiderungefummen: 175 M. Alionen Mart. Bermogen: 239 Millio en Mart.

Die Bebeneverficherunge Gef-Afchaft au Leipzig ift bei gunftigften Berficherungebebinnungen (Unanfechtbarteit breifabriger Bolicen) eine ber größten u. billigften Bebend. verficherungegeleufchaften. Alle Ueberfchuffe fallen bei ihr ben Berficherten gu. Auf die Bramten ber lebenstänglichen Tobesfa verficherung (ordentliche Jahresbeitrage ber Lab. 1) wurden feit 1888 unverandert alieb lich

42° o Dividende

an bie Berficherten vergütet. Mabere Ausfunft ertbeilen gern bie Gefellicaft fowie beren Bertreter Julius Triboulet, Mauritiusftr 5, Fernsprecher Rr. 2844.

4160

Batt Hmts

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199,

Drud und Berlan ber Bieebadener Berlageanftalt Emil Bommert in Bieebaben. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &.

9tr. 85.

chäft

Furth.

ı.

ig

ense

ber

160

Dienftag, Den 12. April 1904.

19! Jahrgang

Umtlicher Theil.

Ortsitatut

für bie obligatoriiche taufmannische Fortbilbungsichule in Biesbaben.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für bes Deutsche Reich in ber Saffung ber Befanntmachung bom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) wird nach Anhörung beteiligter hanbeltreibenber und Angestellter mit Zustimmung ber Stadtber-orbneten-Versammlung Rachstehendes seitgeset:

Alle im Begirf ber Stabt Biesbaben fich regelmäßig aufhal-tenbe Angestellte beiberlei Geschlechts in Biesbabener Danbelsechaften, bie bas 18. Lebensjahr noch nicht vollenbet haben, find perpflichtet, Die hierfelbft errichtete öffentliche taufmannifche Fort-Sibungsichule an ben feftgefesten Tagen und Stunden gu beinden und an bem Unterricht teilgunehmen.

Die Seftjegung ber Lehrfacher, ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magiftrat und wird in bem Drem für bie amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur offentlichen Renntniß gebracht.

Danernd befreit von biefer Berpflichtung find folche Ange-stellte welche bem Schulborftande ben Rachweis führen, daß fie is allen Lebrfachern ber faufmannifden Fortbilbungsichule biejenigen Kenntniffe und Fertigleiten befigen, beren Aneignung bas Lebrgiel ber Anftalt bilbet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lebrjächern bieje Reife nachweisen, tonnen bon bem Unterricht in biefen befreit werben.

Angestellte, die über 18 Jahre alt find, ober im Begirt ber Stebt Biesbaden wohnen, ohne barin ihre Beschäftigung au haber, tonnen, wenn ber Blat ausreicht, auf ihr Ansuchen bon bem Shulvorftanbe gur Teilnahme am Unterricht jugelaffen werben.

für jebe gum Besuche ber Schule verpflichtete, in einem Dan-beisgeschäft angestellte Berson, ist ber fie beschäftigenbe Sanbel-trebenbe, sofern er im Begirt ber Stadt Wiesbaden wohnt ober ein Gewerbe beireibt, verpflichtet, unbeschabet seines Ersan-bruches an die Eltern ober ben Bormund bes Schulers (ber Schilerin) einen Beitrag su ben Koften ber Unterhaltung ber Schule von halbjährlich 20 A ober 10 A im Borans an die Raffe ber taufmannischen Fortbilbungsichule zu leisten, je nachdem ber Schüler (die Schülerin) an bem frembsprachlichen Unterricht teilmmmt ober nicht. Freiwllig bie Schule Besuchende haben benfel-Im Beitrag als Schulgelb gu gablen. Bei nachgewiefener Beburj. lafeit bes sablungspflichtigen Sanbeltreibenden, bes freiwilligen Schülers (ber Schülerin) und beren Eltern tann bas Schulgelb und Antrag vom Schulvorstande ermäßigt ober erlaffen werben. indigt bas Arbeitsverhältniß innerhalb 4 Wochen, so wird fein Edulgeld erhoben.

Bur Sicherung bes regelmähigen Besuches ber Fortbilbungs-ichnie burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Dibnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berbaltens ber Schuler (Schulerinnen) werben folgenbe Beftimmun-

1. Die jum Befuche ber Fortbilbungeichule verpflichteten, immie bie freiwilligen Schuler (Schulerinnen) muffen ben Anforderungen bes Schulvorftandes Folge leiften, insbe-tondere fich zu ben für fie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und bürfen biefelben ohne Erlaubnig bes Schulvorftandes, ober eine nach beffen Ermeffen genigende Entschuldigung weber gans noch zum Teil ber-

2 Gie muffen bie fur bie Stunden borgefdriebenen Lernmittel in orbentlich gehaltenem Zustande in ben Unterricht

B. Gie baben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber dulbigen Achtung und Ehrerbietung gu begegnen.

& Sie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren, noch die Schulgerathe und Lehrmittel verberben ober beichäbigen.

b. Sie haben fich auf bem Wege gur und bon ber Schule gefittet gu benehmen und jebes Unfugs und Larmes gu

6. Gie haben bie Bestimmungen ber für bie taufmannische Fortbilbungsichule ju erlaffenben Schulorbnung gu be-

Buwiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbe-M.C.Bl. & 871 ff.) mit Gelbstrase bis zu 20 Mark, im Unvergenssalle mit Saft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach beellichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ift.

Eltern und Bormunder burfen ihre jum Besuche ber Fort-ungsichule verpflichteten Cohne und Tochter ober Munbel unt babon abhalten, muffen ihnen vielmehr die bazu erforberliche

Die Sanbeitreibenben haben bie von ihnen beschäftigten, nach berfiebenben Beftimmungen foulpflichtigen Ungeftellten ipateftens am f. Tage nach beren Annahme jum Eintritt in die Fortbilbungs dule bei dem Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage Deenbigung bes Arbeitsverhältnisses bei bem Magistrat wie-abzumelben. Sie haben die zum Besuche ber Fortbilbungs-te Berpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie indiseitig und, soweit ersorberlich, ungefleibet im Unterricht er-

Die handeltreibenben haben ben von ihnen beschäftigten Aneffellten, die burch Krantheit am Besuche bes Unterrichts gehin-

bert waren, bei bem nächsten Besuche ber Fortbilbungsichule bierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie munichen, bag Ungestellte aus bringenben Grunben vom Besuche bes Unterrichts ur einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werben, jo haben fie bies bei bem Leiter ber Schule fo rechtzeitig borber gu beantragen, bag biefer notigenfalls bie Entscheibung bes Schulvorstandes einholen fann.

Eltern und Bormiinber, bie bem § 6 entgegenhanbein, und Handeltreibenbe, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Ab-meldungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen, ober die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angestellten veranlassen, ben Unterricht ohne Erlaubniß gang ober gum Teil gu berfaumen, ober ihnen bie im § 8 borgeschriebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen frantheitshalber bie Schule versäumt haben, werden nach § 150 Rr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Besanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.G.-Bl. S. 871 ff.) mit Geldstrase bis zu 20 Mart oder im Unvermögensfalle mit Saft bis su 3 Tagen bestraft.

Bitesboben, ben 11. Dezember 1901.

Der Magiftrat: b. 3 bell. Bestätigt burch Beschluß bes Bezirts-Ausschusses vom 6. Februar 1902, J.-Nr. B. A. 53.

Unter Bezugnahme auf bie §§ 7 und 9 bes Ortoftatuts ma-den wir barauf aufmertjam, bag auch im Falle einer berabrebeten Brobezeit, bie Anmelbung unbedingt erfolgen muß. Wiesbaben, 7. April 1904.

Der Schulborftanb.

Befannimachung

3m Anichlug an Die trigonometrifchen Bermeffungen finben nunmehr bie topographischen Aufnahmen im hiefigen

Die von Geiten ber Roniglichen Landes-Aufnahme bier. mit betrauten Bermeffungs. Dirigenten, Offiziere und Topographen find mit "Offenen Ausweisen" verfeben, welche bie ihnen gu gewährenben Bulfeleiftungen enthalten.

Alle Grundeigentumer werben hiermit wiederholt auf. geforbert, gur Ausführung biefes gemeinnutigen und wiffen. ichaftlichen Unternehmens den betreffenden Bermeffunges Dirigenten, Offigieren und Topographen nach Rraften entgegen gu tommen und fie mit gewohnter Bereitwilligfeit in Muem gu unterftugen, beffen fie gur Beforberung und Gra leichterung beburfen.

Biesbaden, ben 6. April 1904.

Der Magiftrat.

Ginladung,

betreffend die Reuwahl ber Rommunallandtage Abgeordneten bes Ctabtfreifes Biegbaben.

Durch Berfügung des herrn Oberprafibenten ber Broping Deffen-Raffan bom 21. Darg 1904 ift die Bornahme ber Reumahl der Abgeordneten jum Rommunallandtage auf Grund ber §§ 16 und 17 ber Provinzialordnung vom 8. Juni 1885 (G..S. S. 247) angeordnet morden.

3m Ctabtfreife Biesbaden find ftatt bisher vier, jest funf Abgeordnete auf Die Dauer von 6 Jahren gu mahlen Es icheiden mit Ablauf ber Bahlperiode in Diejem Jahre aus, die Abgeordneten Juftigrat Dr. Alberti, Rechts. anwalt von Ed, Oberburgermeifter Dr. v. 3bell und Stadtrat Beil.

Die Babl erfolgt burch ben Magiftrat und die Ctabtverordneten.Beriammlung in gemeinichaftlicher Gigung unter dem Borlige des Burgermeifters.

Indem ich den Wahltermin auf

Donnerftag, ben 21. April 1904, mittage 12 Uhr,

im Burgerfaal bee Rathaufes hierdurch anfebe, lade ich sugleich die Mitglieder der beiden Gemeindeforperichaften jur Bornahme ber Bahl ergebenft ein, unter Dinweis auf Die in den SS 12 bis 21 ber Provingialordnung und bem gugehörigen Bahlreglement enthaltenen Beftimmungen. Biesbaden, ben 2. April 1904.

Der Oberburgermeifter: b. 3bell.

Städtische Bolfs- und Mittelschulen. Das neue Schuljahr beginnt Dienftag, ben 12. April.

Ronfereng ber Lehrer und Lehrerinnen um 8 Uhr morgens; Berfammlung ber alteren Rinder um 9 Uhr morgene; Mufnahme der bjahrigen Rinber um 10 Uhr.

Diejenigen Bolfeichüler ber 6 erften Schuljahre, melde in dem Stadtbegirte gwifden ber Frantfurter Strafe, ber Leffingftrage und ber Fluchtlinie ber Rheinbahn mohnen, versammeln fich nim 9 Uhr in ben nenen Rlaffengimmern an ber Dlainger Landftrage.

Wiesbaden, ben 5. April 1904.

Der ftabt. Schulinfpettor: Müller.

21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden bon jest ab Baide, Baum und Rofen

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen-Berwaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Beund Entwäfferungsanlage für ben Renban bes Beichenhaufes auf dem Rrantenhausgelande foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunben im Rathaufe Bimmer Dr. 77 eingefeben, die Berdingungs. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginsenbung von 1 D. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 19. April 1904,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Segenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud.

Bufchlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaben, ben 6. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Berdingung.

Die Berftellung eines ca. 140 lfb. m langen Bementrobrtangles des Brofiles 30/20 cm in der Gitbiller. ftrafe, von ber Dotheimer. bis gur Rheingauerftrafe, foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftflunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungs-unterlagen ausschließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelofreie Ginfendung von 50 Big. bejogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ver-

Dienftag, ben 19. April 1904,

pormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 2 Wochen.

Biesbaben, ben 5. April 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

8715

Befanntmachung.

Montag, den 18. April er. und ebent. bie folgenden Tage, Bormittage 9 Ilhr und Rachs mittage 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Reu-gaffe 6a (Eingang Schulgaffe) bier, die bem ftabtifden Leihhaufe bis jum 15. Marg 1904 einschließlich berfallenen Bjander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleidungöftliden, Leinen, Betten ac. berfteigert.

Bis jum 14. April er. tonnen bie berfallenen Bfanber, Bormittage von 8—12 Uhr und Rachmittags von 2—6 Uhr noch ausgelöft bezw. Die Pfandicheine über Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgedrieben merben.

Freitag, ben 15. April ift bas Leibhaus ges ichloffen.

Wiesbaben, ben 2. April 1904.

Die Leibhane. Deputation. 8325

Befannimachung.

Rur bie Daner ber polizeilichen Sperrung eines Teiles der Dotheimerftrage find bei Bermeidung ber aus § 28 ber Mfgifeordnung fich ergebenden Strafen fur von Dotheim fommende Transporte algijepflichtiger Baren ber Bismartring, die Bleichftrage ober ber Raifer-Friedrich-Ring, Die Rheinftrage, fodann weiter fur beibe Stragengfige, bie Schwalbacherftrage, Friedrichftrage und Rengaffe gu benugen.

Wiesbaben, ben 6. April 1904.

Stabt. Algifeamt.

Befauntmadjung.

Der Wruchtmartt beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittags. Wiesbaden, ben 12. Dlarg 1904 7144

Ctabt. Afgife.Amt.

Unentgeltliche Sprechunde fur unvemittelle gungenaraune.

3m fradt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samflag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginmeisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ic.).

Bicsbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stabt. Rrantenhand Berwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1904.

Bur Teilnahme an ben Friibjahretontrollversammlungen werben berufen:

1. Camtliche Referviften (Ginichlug ber Referve ber Jagerflaffe M ber Jahresflaffen 1891 bis 1895)

2. bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots mit Ausschlug berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1892 in ben aftiben Tienft getreten

3. Camtliche geubte und nicht geubte Erfat-Referviften; 4. Die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten;

6. die gur Disposition der Erfabbeborben Entlaffenen. Die zeitig Ganz- und Salbinvaliden, die zeitig Geld- und Garnisondienstunfähigen, die dauernd Salbinvaliden, die nur Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklaffe A haben mit ihren Jahresklassen zur erscheinen.

Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben (Stabt)

haben gu ericheinen wie folgt: In Biesbaben

(im Exercierhause ber Infanterielaserne, Schwalbacherftr. 18):

1. Camtliche Dannichaften ber Garbe, fowie Die Dannichaf. ber Brovingial-Infanterie und gwar: Jahrestlaffe 1900: Dienftag, ben 12. April 1904, Bormittags

Sabrestlaffe 1901, 1902 und 1903: Dienftag, ben 12. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Dannichaften und gwar: Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Raballerie, Felbartillerie, Juhartillerie, Bioniere, Eisenbahn., Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train (einschließlich Krantentrager), Sanitath- und Beterinärperjonal und sonftige Mannichaften (Detonomie-Sandwerfer, Arbeitojolbaten) uim. wie folgt:

Jahresflaffe 1891, 1892, 1898: Mittwoch, ben 18. April 1904

Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1894, 1895: Mittwoch, ben 13. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1896, 1897: Donnerftag, ben 14. April 1904, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1898, 1899: Donnerftog, ben 14. April 1904

Nachmittags 3½ Uhr. Jahrestlaffe 1900, 1901, 1902, 1903: Freitag, ben 15. April

1904 Bormittags 9 Uhr.

3. Die Erfah-Referbiften. Jahrestlasse 1891, 1892: Freitag, den 15. April 1904, Rach-

mittags 31/2 11hr. Jahresklasse 1893, 1894: Sonnabend, ben 16. April 1904 Bormittags 9 Ubr.

Jahresflaffe 1895, 1896: Sonnabend, ben 16. April 1904 Machmittage 31/2 Uhr.

Jahresflaffe 1897: Montag, ben 18. April 1904 Bormittags

Jahresklasse 1898: Montag, ben 18. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1899: Dienftog, ben 19. April 1904, Bor-

mittags 9 Uhr Bahrestlaffe 1900: Dienftag, ben 19. April 1904, Rachmit-

tags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1901, 1902, 1908, 1904: Mittwoch, ben 20. April

1904 Bormittags 9 Uhr.

In Biebrich am Rhein, auf bem Rafernenhofe ber Unteroffigierschule.

Am Dienstag, den 12. April 1904, Bormittags 9 Uhr, bie-jenigen Mannschaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Reserve, Jahresklasse 1899 bis 1903 einschliehlich angehören, sowie die gur Disposition ber Truppenteile und Erfagbeborben entlaffenen Mannichaften.

Am Dienstag, ben 12. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, bie famtlichen Erjag-Referviften aus Biebrich am Rhein Jahrestlaffen 1891 bis 1908.

Am Mittwoch, ben 18. April 1904, Bormittags 9 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim am Dain, auf bem Schlofihofe bei ber tathol. Rirche. Am Donnerstag, ben 14. April 1904, Bormittags 8,10 Ubr, bie samtlichen Mannschaften aus Soch bei m am Main.

Um Donnerftag, ben 14. Abril 1904, Bormittags 11 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Delfen beim, Daffen beim Ballau und Bider.

> In Bloreheim am Main beim Reftaurant Schüpenhof.

Am Freitag, ben 15. April 1904, Bormittags 8,10 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Florsheim am Main. Um Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 11,10 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbers-

heim und Beilbach.

Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfap-Referbe-Baffes ift bie Jahresflaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renntnig gebracht; 1. daß besondere Beorberung durch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biese öffentliche Aufforderung ber Beor-

berung gleich zu erachten ift; 2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willfürlich zu einer anderen als ber ibm besohlenen Kontrollversammlung ericeint. Wer burch Krantheit ober burch sonstige besonbers bring-

liche Berhaltniffe am Erscheinen verhindert ift, bat ein von ber Ortsbehorbe beglaubigtes Gesuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft eingureichen;

3. bağ biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Kontrollversammlung ericeinen wollen, biejes minbestens 3 Tage vorber bem Begirfsfelbmebel, behufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben;

4. bağ es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontroll-

plat mitzubringen.

5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Bufr-ungszeugnig) bei fich haben muß.

Herbei wird noch bemerkt, bağ im Militärbağ die bom 1. April 1904 ab gillige Kriegsbeorberung bezw. Bagnotig eingeflebt fein muß.

6. Bei ben Rontrollberfammlungen werben bie Gube famtlicher Mannichaften gemeffen werben. Die Mannichaften haben baber mit fauber gewaschenen

Gugen gu ben Kontrollversammlungen gu erscheinen. Wiesbaben, ben 16. Mars 1904.

Ronigliches Begirts - Rommanbe. ges. von Baftrom Major & D. und Kommanbeur.

höhere Wläddenichnle. Stadtilaje

Die Eduleröffnungefeier ift burch bas Ronigliche Brovingialiculfollegium auf Dienitag, ben 12. 21pril, 10 libr, festgejest. Es nehmen baran theil bie Rlaffen IV-I und bas Geminar. Chulanfang für alle Rlaffen: Mittwoch, ben 13. April, 9 Uhr.

Der Direftor : Dr. Hofmann,

Bekanntmachung

Freitag, ben 22 April 1904, Rachmittags 4 Uhr werden die jur Ronfuremaffe ber Cheleute Dr. med Drathias Baumges und Charlotte, geb. Brudner in Biesbaden gehörigen Immobilien bestehend in einer bretftodigen Billa mit Treppenausbau pp. nebft einer einftodigen Remife, einer einfiodigen Bolgremije und Dofraum, belegen an der Connenbergerftrage gwijden Johannes Bittrich und der Biesbadener Terraingefellichaft, tarirt gu 220000 Mart, im Gerichtsgebaude, Bimmer Rr. 98 hier, gum gweitenmale meifibietend, öffentlich verfreigert.

Biegbaden, den 2. Marg 1904.

Ronigliches Umtegericht 12.

Berdingung.

Die Berftellung von Weinbergemanern im Diftrift Ranenthal ift nach Daßgabe ber Bebingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen bei Staats. bauten gu vergeben.

Die Berdingungennterlagen liegen in bem Gefcaftegimmer bes Unterzeichneten jur Ginficht aus, auch tonnen diefelben gegen Erftattung ber Schreibgebugren im Betrage von 1,50 Dif. von dort bezogen werden.

Angebote nebft Steinproben find bis gum Er. öffnungstermin

Montag, ben 2. Mai b. 38., vormittage 10 Uhr,

eingureichen.

Buichlagefrift 4 Bochen. Rindesheim, ben 8. April 1904.

Der Ronigliche Breisbaninipettor.

Berdingung.

Die Berftellung bon Beinbergemanern im Diftrift Steinberg ift nach Daggabe ber Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen bei Staatsbauten gu vergeben.

Die Berdingungennterlagen liegen in bem Geicaftegimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht aus, auch tonnen diefelben von dort gegen Erstattung der Schreibgebuhren im Betrage von 1.00 Wit. bezogen werben.

Angebote nebft Steinproben find bis jum Eröffnungetermin,

Montag, ben 25. April b. 38, bormittage 10 Uhr

eingureichen.

Buichlagsfrift 4 Bochen. 1351 Mudesheim, den 8. Upril 1904.

Der Ronigliche Rreiebaninfpettor.

Welfanntmadjung

Diening ben 12. April er., Bormittags 91/, Uhr und Rach mittags 21/, Uhr anfangend. verfleigere ich im Auftrage foigende sehr gut erhaltene Mobilien im Berfleigerungslofale Morinfer. 12 dabier, öffentlich weiftrietend gegen gleich bance Zablung ale:

1 bochelegantes Schlafzimmer (Bittich) aus einem Schlosse nam Mehrin bereiftrend heterberte und einem Schlosse

vom Rhein berrührend, bestehend aus Doppelbett, Rleiber-ichrant, Weißzeugichrant, 1 Baschtoilette, 2 Nachtschrantchen, Confolidrantden, 1 großes Banelbrett und 1 Danbtud. halter. Diefelbe ift mit fleinen Dajolitablattchen eingelegt, mit altbeutschem Berschlag und hat mehrere 1000 Mart ge-toftet. 1 reichgeschnipte eichene Garnitur best. aus 1 Sopha, 2 großen Resseln und 6 hochlehnigen Stühlen, verschiebene Blifdgarnituren, 2 Ottomanen mit Deden, einzelne Cophas und Geffel, 2 maffine nugb. Bettftellen mit Eprungrabmen, 6 complette Betten, eiferne Bettftelle mit Sprungfebermatrabe (faft neu), 2 Rinberbetten, 2 nugb. 2thurige und 2 thurige Mieiderschrante, 2 Liburige und 4 Ithurige tannene Rleiberichrante, 2 nugb. 4fcubl. Commoben, 1 nugb. Cefretar, 2 nubb. Spiegelichrante, 1 1th. Berticom, Musgieb., ovale und 4edige Tilde, 24 achte Biener Stuble (Tonnetiche), viele andere Stühle, 1 faft neuer ichwarzer Labenschrant mit 3 Schiebthuren, unten 9 Schublaben und iconer Auffat mit Uhr, verschiebene febr icone Bilber, 1 faft neue Singernabmaschine, 2 Regulateure, 1 Rüchenuhr, 1 Bfeilerspiegel mit Trumeaux, berschiebene fleinere Spiegel, 1 compl. Hanstese phon-Einrichtung, 1 Bhotographie-Apparat, 1 Bohrmaschine für Zahnärzte, 2 Bibrationsapparate, verschiebene Firmenichilder, Brieflasten, 1 Barthie Tänge- und Buglampen, Reale und Bostamente, biverse Büchen, 5 Dupend Bestede (Cristosle), 2 große und 2 siene Küchenschränke, Anrichte, Tische, Ablausbretter, 2 große Teppicke, Borlagen, Läufer und Treppenläuserschoner, 1 Gartentisch mit 4 Stühlen und Dupbänken, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Adam Bender, Auftionator u. Tarator. Bohnung: Echwalbacherfraße 7. Geschöftelofal: Morinftraße 12. Befichtigung ber genannten Gegenftanbe 2 Stunden vor Beginn ber Auftion. — Erlaube mir jum Abhatten von Berfteigerungen und Tarationen bei beften Referengen mich beltens gu empfehlen. Gegen-ftanbe tonnen taglich jugebracht ober auch auf Bunfc abgeholt werden.

Gebrauchte Mübel (jedet Art), gange Einrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanfe ich bet fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und guter Beg iblung. Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2cteps.

> Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16 3609

Große Mobiliar-Berfteigerung Dienftag, den 12. April,

Rachmittage 2 11hr

beginnend, verfteigere ich im Auftrage, in meinem Auftions.

Adolfitraße 3,

folgende gebrauchte Debilien gegen Baargablung:

2 compl. Caloneinrichtungen, hochelegant 2 Calongarnituren, Andgieht ich, eich., mi Blatten, ichwarzes Brachtichrautchen, einzelne Cofas. Betten, Rachttifche, Tifche, Stulle Buffet, Getretar, Schrante, Gigbademanne, Bimmer, billard, Spiegel, Bilber, Effervice file 18 Berfonen, Blumentijde, große Balme, Garrenmobel, Buftres, 2 Damenfahrrader und vieles

Befichtigung 2 Stunden por der Auftion

Aug. Muhn.

Auctionator und Tagator. - Abolfftrafe &

Uebernahme von Berfteigerungen und Tagationen unig coulanteften Bedingungen.

(la Qualitat)

empfehlen billigft

Telef. 3251.

1352

8688 Gebr. Wendel, Emferitrage 20.

Mrubtitrafte S. Bart. rechts





enenhoni per Pfund obne Glas, garantirt rein.

Befleikung per Rarie wird jofort erledigt. Die Befichtigung meind Standes, über 90 Bolter, und Probiren meiner verfchiedenen Graten gem orfinitet. Carl Practorius,

Telephon 3205

nur Balfmüblftraße 46.

Zelephon 3205.

Herm.Jos. Peters&@Nachf · Haus gegr:1844 ·

se ose seco seco alt sehr s Preis 1/1-F1, 1.75 2.— 2.25 2.50 3.— 4.— 5— 1/2-F1, 1.— 1.90 1.35 1.50 1.70 .20 2.70 Aeri teh empfohlen! Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

lllagerfleisch

Brennerei 1784 gegt., Wismar a. d. Ostsee. Geinfte bervorragende albefannte und beliebte Svecial-Marten nifie hervorragende allbefannte und beliedte Special-Marien Abhisth Ri. 2 Mf an, sehr alter Kor branntwein I., Lit. Ji. Mt. 1.50, zu haben bei: Let Nachf. Emil Deco jr. Burghr 16, rodt. Albrechtfir. 16 Inders. Michelsberg, Michelsberg, Mr. Lanpus, Rheinstraße,

6.Mder Rachi., Emil Dece jr. G. Brobt, albrecheftr. 16 B Enbers, Dichelsberg, Hug. Engel, Doft., Zaunus- unb

3 Fren, Schwa bacherfte, 1, D. Friche, Saulgaffe 3, Liboli G nter, Babnbofftr., Fr. Groff, Gotheftr. und Ede

Aboltsallee, Danb. Dabigaffe, 3. Danb. Mablgasse, Abolf handach, hellmundlt, 43 Georg Stamm, Delpast Jacob huber, Bleichste., Chr. Reiper, Bebergasse 34, Berner zu haben in Hotels und Restaurants. Bertreter: R. Piroth, Consenheim-Mainz

Rirdgaffe, Louis Lenble Stiftftr. 18. Wilh Mans, Caftelftr. 10. Cart Meen Wilhelmftr. 24. Frin Comitt. Worthftr. 16. 6. 8. 29. Schwante, Canb bacherftr. 43,

Ostar Giebert. Taunusfit. Georg Etamm, Delpospelit. 5 3. M. Weber Moright. 18, Robert Bed. herberftt. 17.

6914

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Mu- und Ber'auf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung con Supotheten u. f. m.

Unweit Biesbabens, Bahnftation ift eine Dible m. berfd. Dabligangen, Baffereieinrichtun . großen Stallen, Schenne, Re-mifen, 5-6 Morgen Garten und Biefen babeiliegend und pollftandige Bafferfraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Geffügeiguchtanftalt ober für jedes andere Ge chait, welches Bafferfraft und Blay braucht, eignet, jum Breife von 35 000 Dit. ju vert, burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
3n Baben-Baben ift eine prachto. Etagen Biffa mit 10
Bim. und Bubebar, großem Bier- u. Obfigarten, Terrain Größe
108 a, wobon fich noch berfch. Bauplate abichneiden laffen, für
75 000 Mt. ju vert. ober auf ein hiefiges Etagenhaus ju vertaufden burch

tanschen durch

3. & C. Firmenich. Hellmundftr. 51.
Ein febr schönes rentabl. Eragenhaus, Rabe Emferdraße, mit 3 und 4-Zimmer-Bohn., hinterdaus I-Zimmer-Wohn, für 112000 Mt., sowie ein rentabl. haus mir Laben und Werffintt im Kurvertel für 70000 Mt. Ferner verich, febr rentable Etagenshäuser mit 3. Zimmer Wohnungen, Berkfatt oder Lagerraum, Bierkeller n. j. w. Wellripvierrei für 98000 Mt. zu vert. durch 3. E. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein sebr rentables Echhaus, vorzügl. Lage, m. 2 Läben, worin gutgebende Geschälte betrieben werden, welches sich auch

worin gutgebende Geschälte betrieben werden, welches fich auch für Baderei oder Konditerei eignet, zu vert. burch 3. & G. Firmenich, hellunnbftr. 51.
Eine icone Billa, Auriage mit 10 Finneren und Judehör, großen Obft. und Fiergarten, Terrain 50 Rich, für 112 000 Met. au berf. burch

3. & C. Firmenich, Hedmundftr. 51.

Gine Stagenvilla, Bifteriaftr, m. 3 Etagen fe 5 Zimmern und Zubehör, Terrain Geöße 37 Rth. ist für 110000 Mf. zu verf. Ferner eine fl. Etogenvilla mit 10 Zimmern u. Zubehör in gefunder und rubiger Lage, Hattestelle der eiefn. Babn, ist für 52000 Mf. zu verf durch

3. & G. Firmenich, Hedmundftr. 51.

Zm Rheingau ist ein fl. Potel mit schonen Lofalitäten, versch, Krembenzim. u. sehr gutem Umsay v. Bier, Wein u. s. w. sur 42,000 Mf. mit einer Anzahl v. 5000 Mf. zu verf, durch 3n Eltville ist ein ichones Paus mit Wohnungen, schonen umzäunten Garten, Terrain Gröbe 18 Rth. in geiunder Lage für 12500 Mf. mit einer Anzahlung von 5000 Mf. zu verstausen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51
3n Schierstein ift ein Saus mit 3 Wohnungen à 5 Zim.
und Zubehör ichonen Garten, Terrain 30 Rich, für 32000 Me.,
sowie ein Haus mit 2 Wohnungen. à 3 Zimmer und Zubehör,
ichoner Garten, Terrain ca. 22 Ath., für 14500 Mt. ju ver-

Gine Angabl Benfions. n. Herrichaftevillen, sowie eine Angabl rentabl, Etagenbanser mit und ohne Läden und Berkst, in den versch Stadtib, und Breistagen 3. vert, durch 657

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

Wilheimstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl
Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel. 2380

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sabenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Lich iconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch

Billa Rerobergftrage. 19 Bimmer, ichoner Barten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Saltestelle ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch

Rentables bochfeines Etagenbans, 6. Bimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, fowie ein folches von b.Zimmer Bohnungen,

gereorig being, point Erbauer, burch aus erfter Dand vom Erbauer, burch 2Bilb. Schiffter, Jahnfrage 36. Renes bochfeines Giagenbaus, Ribesbeimerftrage, 6. Bimmer-Bobnangen, Sor- und Dinter-Garten, billiga burch

Bilb. Schügler, Jahnftr. 36. Reues Giagenhaus, 3-4. Simmer. Bobnungen, am Raifer-Friedrich Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueber-ichus von 2000 Mt., burch

Bill. Chufter. Jahnfrage 36, Reues Stagenbaus, am BismardeRing, jeber Sead fcone 3-Bimmer-Bobnungen, Gertgugsbalber gu bem billigen Breis bon 30,000 Det, Durch With. Schufter, Jahnftrage 36. Saus mit Laben, Zborfabrt, hofraum, Webergaffe, rentirt Caben und Wohnung fret, burch

Bilg. Echafter, Johnftr. 36. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eine flottgebende Boderei berrieben wird und prima Beichaftelage

Angahlung 10,000 Mt., burch Wilb. Echuffler, Jahnftr. 36.
Dechfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Lahubof, für Potel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burd

Bilb. Conuffer. Jahuftrage 36,

2Bilb. Schüftler, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werben fiets nachgewiefen bei billigem Binsfuß burch 7264 Bilb Couffeter, Jahnfrage 36,

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Schilbenftrafe 3,

ober burch jeben Mgenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 3immern, eleftr.

Bicht, reicht Comf. et Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis Villa Gentralbeigung. 12 Bim., bochtein, mit 130 Muthen, Garren, Centralbeigung, Derrichaite und Dienerichaftetreppe, eleftr. Bicht, ichone Rernficht, por ber Billa icone Unlage, eventl. auch zu vermiethen

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bim, auch für 2 Familien bewohnear, mit vielem Comfort, Central beigung, eleftr. Licht ic., auch ju vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim., hoch. elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elektr. Licht, bequeme Berbindung, ichs ie gefunde Lage n. Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr.

Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconec Lage te Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 gim. ichone Ausficht, in gefunder, freier Lage, eieftr. Licht ze, febr ichone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babegimmer, Berrichafte, und Rebentreppe und Clojete, gang vermiethet, febr rentabel, 32 Rutben Barten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7.3im.-Bohnungen, mit reichem Jubehor 48 Ruthen Garten, fehr rentabel, eine Etage für Ranfer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubehor, 29 Rutben Garten, neu reno-pirt, an Salteftelle ber eleftr. Babn, far Mt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenberg, neu, m. 6 bis 8 Simmern, ca. 40 Ruthen Garten, ichon angelegt, an eleftr. Bafn, für Mt. 50,000.

Anfranen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man gefi. nach Schutgenftrage 3, B. richten und tonnen bort Beich. nungen ber Billen einzefeben merben.

"Justitia" Intaffo Austunftet. Speg.: Gingiehen bubiofer, auch berjährter ob ausgeflagter Forberungen Brobette gratis. 1990

Unterricht

in Wäsche-Zuschneiden, Hand- und Maschinen-Nahen, sowie Weiss- und Buntsticken ertheilt grundlich nach bemährter Methode

Frieda v. Pelcke. Bleichstrasse 13, 1 r.

Peter Ernst, Schneidermeiftet,

empfiehlt fich jum Anfertigen nach Maag und Reparaturen. Garantirt tabellofen Gin. Reelle Bedienung.

jest: Walramstraße 8,

früher: Faulbrunnenftrage 13.

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dut. Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Buidmeiden und

Ansertigen von Damen- und Rinderfleidern wird gründlich und forgfaltig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffinne an, welche bei einiger Aufmerflamteit tabellos werden. Gehr leichte Bethode. Die besten Erfolge ibnnen burch gabireiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Bun Burjus 20 jur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden ben 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Directrice,

lange Jahre im Ansland, empfiehlt fich im Unfertigen von Gejellichaftsell., Strafentl., Reformtl. zc. elegant und die bei billiger Berechnung. Coftumrode von 6 Dit. an. In wie ausländische Journale vorhanden. 5451 Albrechtfitage 23, Part., a. b. Abolfsallee.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonfchrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan. Correspondeng. Raufman. Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Wechfellebre, Kontorfunde. Stenographie. Dafchinenichreiben Grundlide Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Taged. und

NB. Reneinrichtung bon Gefcaftsbuchen, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichatjung, werben bieret ausgeführt. 2568 Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachiebr. a groß Lebre Infit Unifemplan ta, Barterre u. II. St.

Akademifche Bufdneide-Schule von ftl. J. Stein, Babnbofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erste, alteste u. preisw. Pachichule am Plate f. d. fammtl. Damen- und Kindergard., Bertiner, Wiener, Engl u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Methode. Borgügt, praft Unterr. Grandt. Ausbildung f. Schweiderinnen u. Directer. Schill. Aufn. tägt. Coft. w. zuzeschn. u eingerichtet. Taffenmunt. incl. Funter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pl. bis 1 Mrt. Buften-Bertant in Stoff u. Lad zu den dill Preisen. Bon isht ab an Compagn. jetr ab an Samftagen Buffen jum Einfaufepreis.

Vorbereitung zum Einjährigen. Geringe Schüllergahl, baher individ. Behandlung u. her-

borragende Erfolge, auch bei Schmachbegabten. Bei ber Brufung am 24-26 Darg bor ber bief. Commiffion beft. Obertertianer nach 6-monatt. Borbereitung.

Dienemann, acad. geb. Lehrer, Berberftrage 31.

Katholischer Frauenbund Ortögruppe Wiesbaden.

Erfter öffentlicher Portrag,

Donnerftag, ben 14. April, Rachm. 5 Uhr finbet im oberen Gaale bes fatholijchen Gefellenhaufes, Dotheimerftrage 24 ein Bortrag bes hochwurdigen

Bater Bonaventura, aus Berlin,

ftatt, ju welchem die Frauen und Jungfrauen Wiesbabens und Umgebung, die der Gache Intereffe entgegenbringen, eingelaben merben.

Der Borttaud.

NB. herren haben Butritt gu ben Gallerien Gaaloffnung 41/, Uhr.

8718

Ew. Hochwohlgeboren

zur gefl. Kenntniss, dass ich mein

Naturblumen- und Pflanzen-Geschäft vom 5. April ab von Bahnhofstrasse 10 nach

10 Webergasse

verlegt habe und bitte meine hochverehrte Kundschaft, mir das bis dahin bewiesene Vertrauen auch in meinem neuen Unternehmen gest, angedeihen zu lassen. 8734

Für das bisher bewiesene Wohlwollen dankend, empfehle ich mich ergebenst

Karl Schlipat.

Geschäfts-Verlegung.

hierdurch beehre ich mich ergebenft angugeigen, baß ich

Mekaeraeschäft bon Dermannftrage 3 nach

Hellmundftrage 31

Inbem ich für bas mir feither bewiefene Boblwollen beftens bante, bitte ich, basfelbe mir auch fernerbin bemagren 311 wollen. 8633

Pochachtungevoll Joseph Ettingshaus.

hristoph-I

ale Guitboben Muftrichbenene vemabr, fofort treduenb und geruchlos, bon Jebermann leicht anwendbar,

n gelbbrauner, mauagont, nufbaum und eiden Garbe, ftrichfertig geiefert, ermöglicht es, Bimmer zu ftreiden, oane biefeiben auger Gebrand
u feben, ba ber un angenehme Gernd und bas laugfame Trodinen, bas ber Oelfarbe und bem Oellad eigen, bermieben wirb.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Rieberlage für Bicobaben: Drogerie Moebus, Cannofir. 25. Telefon 2007.

Alle Schulbücher

fammtl. bief. Behrauftalten, neuefte Muflagen

Buchhandlung Heinrich Kraft, Antiquariat, 36 Rirdigaffe 36, Biesbaden, b. Ronnenhof gegenüber.



ambern Lage

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6, - Telephon 717.